

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oberer Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 72.

Leipzig, Dienstag den 28. März.

1899.

Am tlicher Teil.

Ostermess- und Jahres-Ausstellung im Deutschen Buchhändlerhause.

Einladung.

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler veranstalten wir auch in diesem Jahre während der Ostermesse eine

Ausstellung

von Neuigkeiten des Deutschen Buch-, Kunst-, Landkarten- und Musikalienhandels, die nach Kantate als Jahresausstellung bis Mitte September 1899 fortgeführt wird.

Wir bitten die Herren Verleger um Einsendung derjenigen Neuigkeiten ihres Verlages, die von Kantate 1898 bis Kantate 1899 erschienen sind. Ein ganz besonderes Gewicht legen wir auf die in Vorbereitung befindlichen hervorragenden Erscheinungen, von denen wir Aushängebogen, Illustrationsproben, Einbanddecken und dergleichen unter Angabe des Preises und der Zeit des Erscheinens erbitten.

Zum ersten Male sollen in diesem Jahre auch die graphischen Geschäftszweige eine größere Vertretung in der Ausstellung finden, weshalb wir Buch- und Steindruckereien, Buchbindereien, Schriftgießereien und andere um Einsendung von Proben bitten.

Die für die Ausstellung bestimmten Gegenstände müssen bis zum 15. April 1899 in der Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbevereins eingetroffen sein, an welche alle Zusendungen und Zuschriften zu richten sind. Die Rücksendung der Gegenstände erfolgt sofort nach Schluß der Jahresausstellung. Kosten sind mit der Ausstellung nicht verbunden.

Der Besuch der von uns veranstalteten Ausstellungen weist eine ständige Zunahme auf. Mit Vorliebe besuchen auch die durch Leipzig reisenden Fremden unsere Ausstellungen, die im Vorjahre von etwa 17000 Personen besucht waren.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Der Vorstand des Deutschen Buchgewerbevereins.

Dr. Oskar von Hase,
I. Vorsteher.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Rudolf Abt in München.

Galusa, F.: Heinrich Heine. In charakterist. Zügen zum 100. Geburtstag. gr. 8°. (38 S.) n. — 50

Kralik, R. v.: Die soziale Bedeutung der christlichen Kunst. [Aus: „Die Wahrheit.“] gr. 8°. (13 S.) n. — 30

Alphonsus-Buchhandlung in Münster.

Jüngst, A.: Consolatrix afflictorum. Erzählung aus dem 14. Jahrh. 12°. (138 S. m. Titelbild.) Kart. n. 1. —

Meister, J. M.: Die sociale Bedeutung des hl. Rosenkranzes. Mit e. Anh. üb. den Nutzen des Rosenkranzgebetes f. die armen Seelen im Fegfeuer. Ein Missionsandenken. 2. Aufl. gr. 16°. (28 S.) — 10

A. Usher & Co. in Berlin.

Rembrandt. 40 Photogravüren nach den schönsten Gemälden der Ausstellg. zu Amsterdam 1898. Mit Text v. C. Hofstede De Groot. (In 4 Lfgn.) 1. Lfg. Imp.-Fol. (10 Taf.) In Komm. bar n. 125. —

Emil Behrend in Wiesbaden.

Bewer, J.: Praktisches Lehrbuch des erziehenden Geschichtsunterrichts. In ausführl. Lebensbildern der Hohenzollern. gr. 8°. (VIII, 260 S.) Geb. in Leinw. n. 4. —

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Handbuch der Gynaekologie. In 3 Bdn. hrsg. v. J. Veit. 3. Bd., 2. Hälfte, 1. Abtlg. Mit 88 Abbildgn. im Text u. auf den Taf. A—G u. I—VIII. gr. 8°. (V, 596 S.) n. 16. —

Buchhandlung der Anstalt Bethel in Bethel.

Behrendt, P.: Der deutsche Verein „Arbeiterheim“ u. seine Versuchsstation. 2. Aufl. gr. 8°. (24 u. Jahresrechnung 15 S. m. 1 Abbildg. u. 1 Plan.) n. — 25

G. R. Dohrn in Dresden.

Cooper, W. M.: Der Flagellantismus u. die Flagellanten. Eine Geschichte der Rute in allen Ländern. Deutsch v. G. Dohrn. gr. 8°. (VIII, 180 S.) n. 6. —

G. R. Dohrn in Dresden ferner:

- Hansen, D.:** Stod u. Peitsche im XIX. Jahrh. Ihre Anwendg. u. ihr Mißbrauch im Dienste des modernen Straf- u. Erziehungswesens. 2 Bde. gr. 8°. n. 10. —
1. (96 S.) n. 6. — 2. (S. 97—158.) n. 4. —
- Wrede, R.:** Die Körperstrafen bei allen Völkern von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Kulturgeschichtliche Studien. Schluss (pag. 417 u. ff.) v. H. Dohrn. Mit vielen Illustr. gr. 8°. (480 S.) Geb. in Leinw. n. 18. —

Strasburger Druckerei u. Verlagsanstalt in Straßburg.

- Ritteng, A., u. J. Gruber:** Handelsgesetzbuch f. das Deutsche Reich einschließlich Seerecht. Einführungs-gesetz. Deutsche Ausg. m. franzöf. Uebersetzg. 12°. (IX, 559 S.) n. 6. —; geb. in Halbfrz. n.n. 8. —

J. J. Seines Verlag in Berlin.

- Behrens, P.:** Handbuch f. Vereine bei Aufstellung, Berathung od. Aenderung der Vereins-Satzung auf Grund der §§ 21 bis 79 des bürgerlichen Gesetzbuchs. Mit erläut. Anmerkgn., e. sachl. Einleitg., sowie e. Satzungsentwurf versehen u. hrsg. 8°. (VIII, 51 S.) Kart. n. 1. —

Otto Hendel in Halle.

- Bibliothek der Gesamtlitteratur des In- u. Auslandes.** Nr. 1232 —1245. 8°. à n. —, 25; Einbde. à n.n. —, 25
- 1232—1235. Stifter, A.: Bunte Steine. 6 Erzählgn. Mit Einleitg. v. R. Müller-Nastatt u. 1 Bildnisse des Verf. (VII, 263 S.) In Orig.-Bd. bar 2. —
1236. Birch-Pfeiffer, Ch.: Der Leiermann u. sein Pflegekind. Orig.-Volksstück. Für den Bühnengebrauch eingerichtet v. D. Schrup. (83 S. m. Bildnis.) — 1237. Birch-Pfeiffer, Ch.: Steffen Langer aus Slogau od. Der holländische Kamin. Lustspiel. Bühneneinrichtung v. D. Schrup. (90 S. m. Bildnis.) — 1238. Birch-Pfeiffer, Ch.: Der Glöckner v. Notre-Dame. Romantisches Drama. Nach dem Roman des V. Hugo frei bearb. Bühneneinrichtung v. D. Schrup. (76 S. m. Bildnis.) — 1239—1242. Scott, W.: Der Talisman. Erzählung aus der Zeit der Kreuzfahrer. Nach der Uebersetzg. v. H. Döring f. die Bibliothek der Gesamtlitteratur neu bearb. (VI, 341 S. m. Bildnis.) In Orig.-Bd. bar 2.50. — 1243. 1244. Herder, J. G.: Vom Erbsitz der Menschen. Nach unseren drei ersten Evangelien. Neu hrsg. v. Th. Schneider. (122 S. m. Bildnis.) In Orig.-Bd. m. Goldschn. bar 1.50. — 1245. Heiden, F. v.: Das Wort der Frau. Eine Festgabe. Mit e. Vorbemerkg. v. F. Avest. (VI, 110 S.) In Orig.-Bd. m. Goldschn. bar 1.20.

Gustav Gopf in Gannstatt.

- Közle, J. F. G.:** Deutschlands Kolonien u. ihre Bedeutung f. unser deutsches Vaterland, m. besond. Berücksicht. der Mission. Nach zuverläss. Quellen bearb. 8°. (72 S.) n. —, 50

Josef Köfel'sche Buchh. in Rempten.

- Dilettantenbühne, katholische.** 74.—79. Hft. 12°. n. 2. 40
74. Treß, G.: Kloster Wiblingen. Festspiel m. e. Vorspiel zur 800 jähr. Erinnerung an die Stiftg. des Klosters Wiblingen 1099/1899. (96 S.) —60. — 75. Fries, P. M.: Der Herr Hofkellner. Lustspiel. (30 S.) —30. — 76. Kemagen, G. v.: Der Raubmörder. Lustspiel. (28 S.) —30. — 77. Rafael, L. (G. Kieckamp): Der Geburtstag. Lustspiel. (44 S.) —45. — 78. Drei dem Verein. Festspiel f. Feste kathol. Arbeiter- u. Männervereine. Verf. v. J. G. u. G. G. (20 S.) —25. — 79. Bühl, F.: Die Lampe des Cajus od.: Gottes Wege sind wunderbar. Drama aus der Zeit der Christenverfolggn. unter Kaiser Nero. (68 S.) n. —50.

- Handbibliothek, katechetische.** Praktische Hilfsbüchlein f. alle Seelsorger. Hrsg. v. F. Wall. 28. u. 29. Bdchn. 12°. 2. 40; geb. in Leinw. n. 3. —

28. Siegel, J.: Katechetischer Leitfaden f. den biblischen Geschichtsunterricht. 2. Th.: Das Neue Testament. (315 S.) 1.80; geb. n. 2.10. — 29. Kiel, E.: Das katholische Kirchenjahr. Ein Leitfaden f. den Katecheten zur Einführg. der Kinder in das Verständnis des kathol. Kirchenjahres. (63 S.) —60; geb. n. —90.

- Heim, A.:** Der hl. Antonius v. Padua. Leben u. Verehrg. des großen Minderbruders nach authent. Quellen u. Urkunden geschrieben. 2. Aufl. 8°. (XXVI, 643 S. m. Abbildgn. u. Taf.) n. 5. 80; geb. in Leinw. n. 7. 20; in Halbfrz. n.n. 7. 80

- Kinder-Bibliothek, katholische.** Begründet v. H. Koneberg, fortgeführt v. R. Kimmel. 49. Bdchn. 16°. n. —, 25; geb. in Halbleinw. n. —, 35; in Leinw. n. —, 55

49. Machis, A.: Frohe Stunden. Den Kleinen bereitet. (56 S.) — dasselbe. 18. u. 19. Bdchn. 16°. à n. —, 25; geb. in Halbleinw. à n. —, 35; in Leinw. à n. —, 55

18. 19. Gronen, D.: Das Buch der schönsten Rätsel-Aufgaben. Für seine jungen Freunde ausgewählt u. hrsg. 1. u. 2. Bdchn. 2. Aufl. (46 u. 48 S.)

- Vorträge u. Abhandlungen, pädagogische.** Sammlung zeitgemäßer Vorträge u. Abhandlgn. aus dem Gebiete des kathol. Erziehungs- u. Unterrichts-Wesens. Hrsg. v. J. Bötsch. 24. Hft. 8°. —, 45

24. Berninger, M. A.: Johann Ludwig Stves, der Begründer der neuen Pädagogik. Vortrag. (55 S.) —45.

Levy & Müller in Stuttgart.

- Geiter, F.:** Lexikon der Postkarten-Grüße. 12°. (32 S.) —, 30

F. Pustet'sche Buchh. in Amberg.

- Erziehungsbilder.** Den christl. Müttervereinen gewidmet. gr. 8°. (36 S.) n. —, 50

August Schert in Berlin.

- Woche, die.** Moderne illustr. Zeitschrift. Red.: G. Dahms. 1. Jahrg. März—Dezbr. 1898. 41 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 40 S.) bar à n. —, 20

Emil Stod's Verlag in Zwenkau.

- Lehmann, J.:** Gottes Walten in der Geschichte. Vortrag. gr. 8°. (20 S.) —, 25

Struppe & Windler in Berlin.

- Horn, C.:** Die bona fides bei der Klagenverjährung nach kanonischem u. gemeinem Recht. gr. 8°. (III, 51 S.) n. 1. 20

G. F. Thienemann in Gotha.

- Genau's Rechenbuch f. Lehrerseminare (2 Bde.).** Antwortenheft. gr. 8°. (41 S.) n. —, 60

Verein der österr.-ungar. Buchhändler in Wien.

- Bibliographie, österreichische.** Hrsg. vom Verein der österr.-ungar. Buchhändler. Red. v. C. Juncker. Jahrg. 1899. 52 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1—4. XVI, 26 S.) bar 6. —

Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G. in Hamburg.

- Wallsee, H. G.:** Erdachtes u. Erlebtes. 8°. (93 S.) n. 1. 50; geb. in Leinw. n. 2. 50

Wörlein & Comp. in Nürnberg.

- Liebkecht, W.:** Die Emser Depesche od. Wie Kriege gemacht werden. Mit e. Nachtrag: Bismarck nach. (7. Aufl.) 8°. (XVI, 102 S.) bar —, 35

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Bruer & Comp. in Berlin.** 2386/87
Das deutsche Reichsgesetzbuch. 31. Aufl. 20 M.

- Buchhandlung und Druckerei vorm. G. J. Brill in Leiden.** 2385
Siegenbeek van Heukelom, recueil de travaux du laboratoire Boerhaave. 30 M.

- J. Engelhorn in Stuttgart.** 2385
Clifford, ein sonderbarer Stellvertreter. (Engelhorn's Allgem. Romanbibliothek. 15. Jahrg. Band 19.) 50 S.; geb. 75 S.

- Wilhelm Friedrich in Leipzig.** 2389
Fischer, König und Kanzler. 1 M.

- Grasman & Co. in Leipzig.** 2389
Eckert, neuer method. Schul-Atlas. 3. u. 4. Aufl. Geb. 80 S.

- W. Groos, Kgl. Hofbuchhandlung (L. Meinardus) in Coblenz.** 2390
Zeitschrift für Electrotherapie u. ärztliche Electrotechnik. Heft 2.

- Serder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.** 2383
Lehmkuhl, das bürgerliche Gesetzbuch des Deutschen Reiches. 1. Lieferung. 1 M.

- J. J. Lentner'sche Buchhandlung G. Stahl jun. in München.** 2384
Holzhey, Buch der Könige. Ca. 1 M 50 S.
Weis, Christenverfolgungen. Ca. 2 M 80 S.
Knöpfler, Walafridi Strabo. 1 M 40 S.

- J. Neumann in Neudamm.** 2388
Gürich, Dr., Das Mineralreich. Brosch. 6 M; geb. 7 M 50 S.

Nichtamtlicher Teil.

Der Kommunismus
am sogenannten geistigen Eigentum.

Seit den Tagen Platos, der uns bereits in seinem Werke »Der Staat, oder was ist Gerechtigkeit?« ein verblüffendes Bild des modernen Klassenstaates und Klassenkampfes entworfen hat, bis zu Edward Bellamy ist das kommunistische Ideal von hervorragenden Köpfen behandelt worden. Nicht zuerst vor fast sechzig Jahren hat der französische Nationalökonom, der ehemalige Schriftsetzer Peter Josef Proudhon, das feurige Wort: *La propriété, c'est le vol* in die zitternde Welt geschleudert, trotzdem er doch ein Gegner des Kommunismus gewesen ist. Der Kommunismus, dem heute auch die moderne Sozialdemokratie abgeschworen hat, ist gleichwohl der Popanz, vor dem das kapitalistische Privateigentum zittert; schon die moderne Bewegung der sogenannten Bodenreform genügt, um das Gespenst des Anarchismus in Sehweite zu bringen.

So gefürchtet der Kommunismus auf dem Gebiete des Eigentums an Produktions- und Konsumtionsmitteln aber ist, so gäng und gäbe ist er auf geistigem Gebiete. Wenigstens muß das jeder harmlose Leser des Aufrufs an Schriftsteller, Komponisten und bildende Künstler aus diesem entnehmen, den Martin Hildebrandt, der Herausgeber des »Rechts der Feder«, unter dem Titel »Wider die Kommunisten am geistigen Eigentum« soeben veröffentlicht hat.* »Wir leben hinsichtlich des geistigen Eigentums im kommunistischen Staate«, heißt es dort sehr einfach und klar. Die Frage, die unseren Nationalökomen so viel Kopfzerbrechen verursacht, nämlich wie heutzutage Eigentum entsteht, löst Hildebrandt ebenso einfach mit der Antwort: »Durch rechtmäßigen Erwerb!«

Daß der Begriff Eigentum durchaus nicht feststehend ist, sondern sich durch die Jahrhunderte fortwährend geändert hat, daß nichts gerade so deutlich den großen Wandel zeigt, dem das Recht im Laufe der Zeit unterworfen ist, wie der Begriff des Eigentums — der Pandektist Windscheid sagt, das Eigentum bestehe aus lauter Negationen —, daß es, je kultivierter ein Volk, um so eingeschränkter wird — man denke daran, daß z. B. im ganzen Altertum der eigentümlichste und wichtigste Gegenstand des Eigentums der Mensch selbst war, man denke an die Enteignung, an die Besteuerung, an die Beschränkungen des freien Verfügungsrechtes, ja an den vollen Verlust durch die Länge der Zeit — daß es mit einem Worte nicht das unantastbare Gut ist, wo das Gemeininteresse in Frage kommt — alle diese Thatsachen finden wir in dem Hildebrandtschen Aufrufe ignoriert. So ist denn schon der erste Satz darin unrichtig, mit dem er seine Ausführungen wie folgt beginnt:

»Erwirb ein Stück Land, und niemand darf dich in seinem Besitze stören. Renne Geld und Geldeswert dein Eigen, und man wird dir fronden und zinsen, so lange, als du dein Kapital zu erhalten verstehst. Sei so reich, wie Rothschild, oder so arm, wie ein Tagelöhner, was du dein Eigen nennst an körperlichen Dingen, niemand darf es dir entreißen. Verbrecher wäre, wer es wagte, auch nur das Geringste deines Besitzes anzutasten. Nur du allein hast das Recht, frei darüber zu verfügen.

Aber bist du ein Schöpfer geistiger Gebilde, gestaltest du mit den Mitteln der Sprache, der Schrift, der Töne, der Farben, der plastischen Darstellung, erzeugst du Güter, deren Wert und Wesen nicht in der Materie liegt, in der sie sich darstellen, sondern im Geiste, den sie atmen und genießen lassen, in dem Empfinden, das sie ausströmen und wecken, bist du der Urheber von Geisteswerken, so lerne dich begnügen, darüber zu deinem Nutzen nur

* Berlin, Deutscher Autorenverlag (J. Harrwitz Nachfolger.) (47 S.)

insoweit zu verfügen, als es dir großmütig eine Gesellschaft gestattet, der nur der silberne Löffel — des anderen heilig ist.«

Ich glaube nicht, daß man leicht eine unrichtigere Darstellung des tatsächlichen Verhältnisses geben kann, wie es hier geschieht. »Das geistige Eigentum gehört der Nation«, heißt es bald darauf, »die sich zu gunsten ihres (?) Schöpfers und seiner Rechtsnachfolger nur gewisser bestimmter Verfügungen darüber für eine bestimmte Zeit enthält«. Man bedenke nun, daß der Urheber von Geisteswerken während seines ganzen Lebens das volle, freie Verfügungsrecht darüber behält, und daß seine Erben noch dreißig Jahre lang ganz unbehindert in der Ausübung dieses Rechtes bleiben, und ver gleiche damit die weiteren Ausführungen Hildebrandts:

»Die menschliche Begehrlichkeit weiß sich das Eigentum an Geisteswerken schon längst in Verten von Millionen nutzbar zu machen. Liegt es auch nicht herrenlos am Wege, wie der Kieselstein, so fehlt ihm doch der Hüter, der den Dieben wehrt. Mag der Geplünderte auch noch so beweglich Einsprache erheben, mag er auch noch so eindringlich das sittliche Rechtsbewußtsein der Gesellschaft anrufen — es rührt sich in unserem Rechtsstaate keine Hand für ihn. Er mag zusehen, wie Andere Millionen aus seinem Eigen häufen. Er ist rechtlos in einer Gesellschaft, die das »Heilig, heilig, heilig ist das Eigentum« in allen Tonarten predigt und doch das ehrlichst erworbene allen Eigentums, das geistige Eigentum, für Gemeingut erklärt. In der darum auch die Ausbeuter dieses fremden Gutes die angesehenen Leute, und die Geplünderten, Beraubten armselige Schlucker sind, denen man den Vorwurf machen darf, wie es das »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« gethan (?): Sie erstrebten einseitige Vermögensvorteile auf Kosten anderer! Und denen man ferner, ohne zu erröten, zu sagen wagt: »Sind wir nicht immer großmütig gegen Euch gewesen, wenn Ihr bittend für Eure Hilfs- und Altersklassen zu uns kamt?« —

O ja! Ihr seid großmütige und edle Herren. Aber wir wollen Euer Almosen nicht. Wir fordern unser Recht. Was gestattet Euch, das leblose Ding, das Ihr aus irdischen Stoffen formt, für heilig zu erklären und das Werk, dem der irdische Stoff nur dient, es sinnlich wahrnehmbar zu machen und es festzuhalten, dessen eigentlichen Körper aber der Geist in Sprache, Farben, Tönen und in Formen webt, für vogelfrei zu erklären? Etwa das Recht und die Gerechtigkeit? Niemals! Das ist noch lange nicht das Recht, was das geschriebene Gesetz bestimmt, das ist dem Geisteswerke und dem geistigen Eigentume gegenüber die brutalste Vergewaltigung, die gut zu machen endlich an der Zeit ist.

Ob man gerade mit einer solchen leidenschaftlichen Sprache und mit so unbegründeten Vorwürfen etwas erreichen wird, dürfte zweifelhaft sein. Es mag in unserer Gesellschaftsordnung manches besserungsbedürftig sein; sie als so skrupellos hinzustellen, daß sie den geistigen Arbeiter hilflos seinen Ausbeutern, d. h. den Buchhändlern überläßt, geht doch wohl nicht an.

In derselben Weise, wie oben, geht es nun in diesem Aufrufe, dessen Widmung Ernst v. Wildenbruch wohl berechtigte, den Herrn zu bitten, ihn vor seinen Freunden zu bewahren, weiter fort. Wie der Sklave, sieht auch der »gesetzlich zur Vorahnung des kommunistischen Staates erzogene Urheber von Geisteswerken« ein, daß der Kampf gegen das, auf die einsichtslose Gewalt sich stützende Ausbeutertum unnütz ist. Die Schriftsteller sind die Schafe, »denen von ihren Herren die Wolle genommen und das Fell über die Ohren gezogen werden darf«. Es ist dann die Rede von der »Rechtlosigkeit der Schriftsteller den Herren Verlegern und sonstigen Ausbeutern von geistigem Eigentum« gegenüber:

»Das Versöhnende beim Diebstahl des geistigen Eigentums ist: nicht für sich begehen diese edlen Diebe Eingriffe in das fremde geistige Eigentum, sondern, wie weiland der heilige Krispin, aus mitleidigem Herzen für die fremde Not. Die Volksbildung verlangt es, und so opfern sie sich gerne und ertragen gleich Märtyrern einer heiligen Sache den gemeinsamen Geruch, Diebe zu sein. Haben sie für die Volksbildung und die Fundierung ihres Besitzes genug gethan, so kann ihnen der geheime Kommerzienrat ja doch nicht entgehen.«

Ich denke, daß die Proben genügen, um einen Begriff von der Schreibweise Hildebrandts zu geben, die er zur Erreichung seines Zweckes für am meisten angebracht hält. Dieser letzte Zweck ist aber die Erreichung des ewigen Urheberrechtes.

Gerade so gut, meint Hildebrandt, wie man ein ewiges Eigentum an einem Stiefelknechte habe, müssen auch der Autor, der Komponist, der Erfinder, der Bildhauer u. u. ein ewiges Eigentum an ihren Geistesprodukten haben. Es ist aber doch wohl nicht zu verkennen, daß ein Stiefelknecht und Goethes Faust (diese Gegenüberstellung rührt von Hildebrandt her, der zwischen beiden keinen Unterschied entdecken kann) zwei verschiedene Dinge sind.

Damit der Verfertiger von Stiefelknechten diese herstellen kann, muß er Holz haben, sowie Säge, Messer, Meißel, Hammer, vielleicht auch Maschinen. Da nun diese Sachen leider keine Geisteserzeugnisse sind, sondern körperliche Dinge, an denen der Vorbesitzer ein ewiges Eigentumsrecht besitzt, so muß er sie mit blankem Gelde bezahlen. Außer diesen körperlichen Gegenständen benutzt er aber noch geistige Errungenschaften. Der Erfinder der Säge oder des Messers ist der Gläubiger des Stiefelknechtfabrikanten, denn ohne diese Instrumente wäre er nicht imstande, sein Fabrikat so herzustellen, wie es gewünscht wird. Das alles ist nötig, um einen Stiefelknecht zu machen. Darin hat Hildebrandt also recht: »Auch der Erzeuger eines Stiefelknechtes hat die Gesamtkultur seiner Zeit als ein Geschenk des vor ihm gewesenen Geschlechtes erhalten, und dennoch vererbt sich der Stiefelknecht von Besitzer zu Besitzer und wird nicht Gemeingut.« Wir wollen das festhalten; denn aus dieser Erkenntnis hätte Hildebrandt zu der ganzen Absurdität eines ewigen Urheberrechtes kommen müssen.

Können wir nun Goethe mit dem Stiefelknechtfabrikanten vergleichen? Goethe gebar den Faust in seinem Gehirn. Das wäre also gleichbedeutend mit der Idee des Stiefelknechtsherstellers, wenn wir einmal annehmen, es habe vorher noch nicht ein solches nützliches Möbel gegeben. Um den Faust und den Stiefelknecht zu verkaufsfähigen Gegenständen zu machen, bedarf Goethe Tinte, Feder, Papier, Lettern, einer Druckerpresse u., der Fabrikant Holz, Säge u. Giebt nun Goethe Exemplare seines Faust und der Fabrikant Exemplare seiner Stiefelknechte gegen Geld fort, so kann man wohl einen Unterschied zwischen einem Geisteswerke und einem Stiefelknechte ignorieren. Der Käufer des Stiefelknechtes, sagt Hildebrandt, ist nun ewiger Eigentümer desselben; er kann ihn also beliebig verwenden, warum nicht auch der Käufer von Goethes Faust diesen? Nein, zu diesem Schlusse kommt Hildebrandt doch nicht; der ist mir aus der Feder entschlüpft. Der Stiefelknechtbesitzer ist also ewiger Eigentümer, der Faustbesitzer — nicht? Ja, das wäre doch gerade das Gegenteil von dem, was Hildebrandt beweisen will. Es scheint also doch noch einen kleinen Unterschied zwischen Goethes Faust und einem Stiefelknechte zu geben. Dieser Unterschied wäre nur dann nicht vorhanden, wenn dem ersten Stiefelknechtshersteller ohne irgend eine Gegenleistung während der Zeit seines Lebens und dreißig Jahre später seinen Erben das alleinige Recht zugesprochen würde, solche Möbel herzustellen.

Nun kommen wir auf die, auch von Hildebrandt zu gegebene Wahrheit zurück, daß der Stiefelknechtfabrikant ebenfalls die Gesamtkultur seiner Zeit benutzt. Das Messer, die Säge, der Hammer sind nicht seine Erfindungen; benutzt er zur Herstellung seiner Ware die Dampfkraft, so ist er der Schuldner des Entdeckers dieser Kraft und des Erfinders der Dampfmaschine. Nun denke sich Herr Hildebrandt in seinen Idealzustand des ewigen Urheberrechtes! Alle Dampfmaschinen der Welt werden von den Nachkommen James Watts geliefert; denn niemand anders darf den Dampf benutzen, um einen

Kolben in einem Cylinder hin und her zu treiben, als der Inhaber des Patents Nr. 560, der eben James Watt hieß, trotzdem dieser Mann nichts weiter that, als daß er eben das letzte Glied an eine Kette von Erfindungen und Erfahrungen anschloß, ohne die er höchst wahrscheinlich niemals eine Dampfmaschine erfunden hätte, gerade so wenig, wie George Stephenson die Lokomotive erfunden hätte, wenn nicht die Dampfmaschine vor ihm erfunden gewesen wäre. Sein Verdienst, das selbstverständlich nicht verkleinert werden soll, beschränkt sich im wesentlichen auf die Erfindung des Röhrenkessels, mit Hilfe dessen nur der nötige Dampf auf kleinem Raume erzielt werden kann; denn vor Stephenson sind schon Dampfmaschinen gebaut worden. Man ersieht schon an diesen zwei Beispielen, zu welchen Zuständen die Idee des geistigen Eigentums führen würde. Ob zur Herstellung des Stahles für das Messer des Fabrikanten der Erfinder des Buddelverfahrens oder Bessemer oder Thomas einzig berechtigt ist, bleibt mir zweifelhaft. Um das Holz für die Stiefelknechte zu bestellen, braucht der Fabrikant Tinte, Feder und Papier, und alle diese Gegenstände sind nur die Nachkommen der Erfinder anzufertigen berechtigt, oder sie haben doch zeitlich beschränkte Privilegien dafür zu vergeben. Wenn nun einem Nachkommen des Papier-Erfinders plötzlich die Idee käme, er wolle einmal sehen, wie die Welt ohne Papier aussähe, und untersagte jegliche Fabrikation?

Aber wozu solche Lächerlichkeiten, die sich notwendigerweise aus dem ewigen Urheberrecht ergeben, noch weiter spinnen? In Wirklichkeit wäre beim Bestehen des ewigen Urheberrechtes — und die Erfinderiade fällt doch in erster Linie darunter — die Herstellung auch nicht des geringsten Gegenstandes mehr möglich. Und ebenso, wenn es auch nicht so in die Augen springt, wäre noch nicht einmal Hildebrandts Broschüre möglich gewesen ohne die Benutzung geistiger Errungenschaften, auf die Herr Hildebrandt nach seinen Grundsätzen keinen Anspruch erheben kann. Robert Blatchford stellt in seinen Briefen über den Sozialismus das Abhängigkeitsverhältnis der neuen Urheber von den alten sehr anschaulich mit folgendem Beispiel dar*): »Stelle dir einen direkt am Rande eines Baches stehenden Apfelbaum vor, von dem ein Apfel ins Wasser gefallen ist. Auf dem Baume sitzen einige Affen, von denen der eine den heruntergefallenen Apfel bemerkt und einen über dem Wasser hängenden Zweig dazu benutzen will, den Apfel herauszufischen. Er probiert es, kann aber die Wasseroberfläche nicht erreichen. Mit Hilfe eines zweiten Affen wird eine kleine, vom Gezweige herunterhängende Kette gebildet, allein wieder umsonst, denn die Kette ist immer noch nicht ausreichend. Sie holen sich dann einen dritten Affen dazu, und dieses letzte Glied der Kette holt den Apfel herauf. Wenn nun dieser dritte Affe, der nur durch die Mithilfe der anderen zwei das Wasser erreichen konnte, den Apfel ganz allein für sich als seine eigens verdiente Beute beanspruchen würde, könnte man so etwas billigen? Ganz genau dasselbe gilt von jedem Erfinder« und, können wir hinzusetzen, von jedem Schriftsteller.

Und endlich, ist das ewige Urheberrecht auch nur moralisch, vom Standpunkte des einfachen Rechtsgefühls aus zu vertreten? Als Gegenleistung jeder Arbeit gilt auf der ganzen Welt oder soll doch gelten der angemessene Arbeitslohn; in Wirklichkeit erscheint freilich oft der Lohn aus volkswirtschaftlichen Gründen nicht angemessen. Zu diesen, in ihrem Arbeitslohn verkürzten gehört auch nach Ansicht der Befürworter vom ewigen Urheberrecht der Schriftsteller. Ist das nun richtig? Der Schriftsteller leistet Arbeit, wie auch der Stiefelknechtmacher.

*) Im Reiche der Freiheit! (Merrie England) von R. Blatchford, ein Buch, das in England in mehr als einer Million Exemplare verbreitet ist, übersetzt von H. Wright. Wien 1899, Brand. Seite 76.

Wenn die Nachfrage nach einem Buche groß ist, so giebt ihm der Mann, den er nötig hat, um sein Geistesprodukt in einen verkaufsfähigen Zustand zu überführen, mehr dafür, als wenn das Buch niemand haben will, gerade so, wie der Stiefelknechtfabrikant seine Erzeugnisse um so teurer verkaufen kann, je mehr Nachfrage danach entsteht. Auf dem wirtschaftlichen Markte giebt es freilich ein Gesetz, das den Gewinn des Fabrikanten in gewisse Grenzen bannt, das fällt bei dem Monopol des Schriftstellers fort, und gerade hierin liegt sein eminentes Vorteil vor jedem anderen Arbeiter. Die entsprechende Entschädigung, die mit Recht gefordert werden kann, wird bei jeder Arbeit durch Unterbietung gefährdet, und es ist nicht möglich, daß die Entschädigung wesentlich über das Maß des Entsprechenden dauernd hinausgehe. Wenn wir nun nicht den ganz unbegründeten Satz gelten lassen wollen, daß die geistige Arbeit gerade des Schriftstellers so viel mehr wert ist als die körperliche Arbeit oder die geistige Arbeit des Lehrers, des Beamten u., so ist es ganz unnatürlich, daß, während sich alle übrigen Menschenklassen mit einer einmaligen Entlohnung abfinden lassen müssen, gerade der Schriftsteller für seine, sagen wir einmal einjährige Arbeit während seines ganzen Lebens und seine Erben dann noch für ewige Zeiten eine Rente beziehen sollen. Nicht ein Stiefkind des Geschickes ist der Schriftsteller schon jetzt, sondern er nimmt unter allen übrigen Menschenklassen eine bevorrechtete Ausnahmestellung ein. Der bildende Künstler mag noch so bedeutend sein; für sein hervorragendstes Kunstwerk, das für ewige Zeiten das Muster eines guten Geschmacks und prächtiger Ausarbeitung sein mag, wird ihm nicht so viel bezahlt, wie der Schriftsteller und seine Erben an einem hervorragenden Buche verdienen können, dessen Herstellung ihm vielleicht den zehnten Teil der Zeit, der Kenntnisse und der Fähigkeiten eines Kubens oder Phidias gekostet hat. Es ist in der That lächerlich, den Schriftsteller als rechtlos hinstellen zu wollen, der als Arbeitstier nur zum Nutzen der Allgemeinheit schafft. Diejenigen Bücher, welche das Leben des Autors um 30 Jahre überdauern und dann noch beliebt sind, haben ihrem Verfasser und seinen Erben, wenn anders er nicht durch eigene Schuld sich um den Lohn seiner Arbeit gebracht hat, eine in manchen Fällen sogar überreich »entsprechende Entlohnung« gebracht. Cotta zahlte an Goethe und seine Erben 865 564 *M.*, an Schiller und seine Erben 539 986 *M.* Ich will hiermit den geistigen Wert Goethes und Schillers natürlich nicht in Markt umsetzen, sondern nur zeigen, daß Hildebrandts Beschimpfung der Verleger schon vor dem Bestehen eines kodifizierten Urheberrechts unbegründet gewesen wäre. Kein Verleger kann einen Dichter nach seinem inneren Wert honorieren, sondern nur nach Maßgabe dessen, was er ihm selbst einträgt. So wird auch mancher über seinen Wert bezahlt! Auch Götschen honorierte Schiller und Wieland sehr anständig. Viktor Hugo hinterließ — während die Verleger dieses Geschäftsmannes fast alle Geld zusetzten und bankrott machten — über 6 Millionen Francs, Thiers hat während seines Lebens 2 Millionen an Honorar eingenommen, Alexander Dumas hat 3 Millionen mit seiner Feder verdient, Eugen Sue hinterließ dank seinen Romanen trotz seines verschwenderischen Lebens noch mehr als 1 Million. Die heutige Scheu vor dem Bekanntwerden solch interner Verhältnisse, wie Honorarbezüge es sind, verhindert es, daß Zahlen veröffentlicht werden; aber es unterliegt keinem Zweifel, daß auch unsere heutigen deutschen Schriftsteller, deren Werke flott abgehen, sehr stattliche Honorare beziehen, die wahrlich nicht berechtigen, die Verleger als Ausbeuter und Diebe hinzustellen.

Und welches sind denn diese Bücher, welche 40, 50, 60 Jahre lang nicht veralten? Sind es die wissenschaftlichen Werke, in welche der Forscher die Ergebnisse jahrzehntelanger Studien und seine gesamten Lebenserfahrungen niederlegt,

durch welche die Menschheit auf der Bahn des Fortschritts vorankommt? Sie pflegen nicht einen solchen Absatz zu haben, daß sich Goldhaufen ansammeln könnten. Selbst das beste wissenschaftliche Buch veraltet, wofür das epochemachende Handbuch der Physiologie des Menschen von dem Begründer der physikalisch-chemischen Physiologie, Professor Johannes Müller, ein beredtes Zeugnis ablegt. Kaum ein Buchhändler weiß noch, daß dieses berühmte Buch vor etwa 60 Jahren bei dem Vater des Schreibers dieser Zeilen erschienen ist; kein Mensch kauft es heute mehr, und es hat es überhaupt nur auf eine ganz verschwindende Zahl von Auflagen gebracht. Die deutsche Uebersetzung von Darwins Werken wird heute schon zu einem herabgesetzten Preise angeboten! Wer hat also den Nutzen von dem ewigen oder dem auf große Zeiträume ausgedehnten Urheberrecht? Fast einzig und allein die Belletristen unter den Schriftstellern! Und auf welche Gründe stützt sich der Anspruch auf eine ganz ausnahmsweise Rücksichtnahme auf deren Erben? Ich weiß es, offen gestanden, nicht. Wenn man auf die ewig milchende Kuh des Grundbesitzers hinweist, so ist es viel eher einleuchtend, hier für eine Aenderung einzutreten als umgekehrt seine Verhältnisse als Muster hinzustellen. Aber abgesehen hiervon ist doch dabei zu bedenken, daß, um in den Besitz von Grund und Boden zu kommen, die Hergabe von Werten nötig ist; nicht das Land ist es, das Geld einträgt, sondern — um mich kurz auszudrücken — das darin angelegte Kapital. Die Bodenrente ist nichts anderes als der Zins eines Kapitals, das mit demselben prinzipiellen Effekt verliehen werden kann. Wie man freilich über die Berechtigung von Zinsen denkt, ist eine andere Frage. Das zinsentragende Kapital, das im Grund und Boden steckt, ist zu vergleichen mit den geistigen Fähigkeiten eines Menschen. Sie können ihm ebenso gut Zinsen tragen wie das Kapital, indem er sie verwertet, in Geld umsetzt. Der Grund und Boden ist ohne Arbeit ebenso wenig produktiv wie der tote Schädel des hervorragendsten Schriftstellers. Ohne neue Arbeit wird kein neuer Wert erzeugt, und die Leute, die von ihren Zinsen, von den Erträgen ihres »ewigen Eigentums« leben, verzehren in Wahrheit die Produkte der Arbeit anderer. Die geistigen Werke des Schriftstellers bilden einen fruchtbaren Grund und Boden, dem aber ohne stete neue Arbeit nichts entspringt. Damit er wirklich Früchte bringe, bedarf es stets neuer Arbeit, die nicht er verrichtet, sondern der Verleger, der Papierfabrikant, der Setzer, der Korrektor, der Buchdrucker, der Buchbinder, der Kommissionär, der Sortimentier und noch tausend andere Leute. Durch den Verlagsvertrag verpachtet er den Boden, der infolge der Bearbeitung dem Pächter als Entschädigung für die Pachtsumme Früchte trägt. Nun kann der Schriftsteller ja sagen: So gut dem Eigentümer des Grundes und Bodens das ewige Ausnutzungsrecht der Arbeit anderer zugestanden wird, so gut steht dies auch mir zu. Aber da kommen wir wieder auf den schon betrachteten Unterschied. Der Grundbesitzer hat den Boden durch Hergabe von Gegenwerten erworben, er hat sein Kapital darin fixiert; der Schriftsteller hat sein Werk zwar selbst geschaffen, aber mit Ausnutzung der Errungenschaften anderer. Er hat deshalb noch weniger Recht auf eine ewige Ausnutzung seines Werkes, das auf Anderer Schulter steht, als der Grundbesitzer, der aus seinem fixierten Kapital Zinsen zieht, sondern er wird durch die alleinige Ausnutzung innerhalb einer beschränkten Zeit für seine Leistung, sein Verdienst »entsprechend entlohnt«.

Hildebrandt sieht nun allerdings ein, daß sein Ideal, ein ewiges Urheberrecht, nicht zu erreichen ist. Aber er ist Realpolitiker. »Wir wollen, sagt er, daß die Gesamtheit den Nutzen der geistigen Produktion habe. Dieser Nutzen wird ihr aber nur dann, wenn nicht nur, wie jetzt, einige Spekulanten die Erben der Urheber sind, sondern, wenn diese für

die Ausbeutung des Geistesgutes auch von der Volksgemeinschaft in Anspruch genommen werden.« Angesichts dieser Sorge um das Volkswohl, die Herr Hildebrandt plötzlich kundgibt, muß man sich erinnern, daß seine Veröffentlichung »Wider den Kommunismus« betitelt ist. Er ist also dagegen, daß der Einzelne mit den Früchten seiner Arbeit die Allgemeinheit bereichert, er will, daß die geistige Arbeit niemals das Gemeingut des Volkes, sondern stets das Privateigentum der Erben des Autors bleibe, die es, wenn es ihnen einfiel, einfach unbenutzt liegen lassen könnten! Und nun fühlt Herr Hildebrandt selbst kommunistische Umwandlungen?

Das Rätselhafte wird begreiflich, wenn man weiter liest. »Wie das geschehen kann, hat Italien gezeigt. Führe man nach einer Schutzdauer von 40 Jahren eine weitere Schutzdauer von 40 Jahren ein, in der jeder drucken, ausführen und nachbilden mag, sofern er die gehörige Abgabe leistet.« Und für alle übrige Zeit sollen die Abgaben an die Alters- und Versorgungskassen der Schriftsteller, Komponisten und bildenden Künstler — die Erfinder hat Herr Hildebrandt leider vergessen! — abgeführt werden! Das also ist des Pudels Kern; das versteht man unter der Phrase, »daß die Allgemeinheit den Nutzen der geistigen Produktion habe!« Wie Herr Hildebrandt seinen Vorschlag als eine Besserung der jetzigen Verhältnisse in dem Sinne empfehlen kann, daß dadurch die Gesamtheit größeren Nutzen aus den geistigen Erzeugnissen ziehe, ist sein Geheimnis. Heute beträgt die Frist nur 30 Jahre nach des Autors Tode, bis »die Gesamtheit« in den Besitz seiner Werke gelangt und thatächlich gelangt; nach Hildebrandt muß sie darauf mindestens 40, in Wirklichkeit 80 Jahre nach dem Tode des Verfassers warten!

Wenn wir endlich zum Schluß die Frage aufwerfen, wer denn eigentlich ein so großes Interesse an einem ewigen oder wenigstens einem lange Zeit währenden Urheberrecht bekundet, so finden wir, daß es stets diejenigen Schriftsteller sind, von welchen man nicht viel spricht, solche, die gar nicht in die Lage kommen, aus einer weiteren Ausdehnung der Gesetzgebung Nutzen zu ziehen. Es ist merkwürdig, daß gerade sie ihre Stimmen am lautesten erheben. Der Eifer dieser Schriftsteller ist um so unbegreiflicher, als man sonst gewohnt ist, daß nur die Interessenten für ihren Nutzen eintreten, nicht aber, daß andere für sie in so selbstloser Weise die Kastanien aus dem Feuer holen. Oder sollten die kleinen Geister in der Schriftstellerwelt doch auch Interessenten sein, indem sie für das Wohlergehen der großen sorgen? Chi lo sa!

G. Hölscher.

Giltige Kaufbedingung oder nicht?

Der Reisende einer Kunstanstalt A. besucht den Sortimenter B. und preist ihm sogenannte Riesenpostkarten seiner Stadt zum Kaufe an. Der Sortimenter ist wenig zum Kauf geneigt; doch weiß der Reisende ihm gut zuzureden, insbesondere macht er auf den guten Verdienst aufmerksam: Einkaufspreis 9½ S , Verkaufspreis 20 S pro Stück. Der Sortimenter giebt seiner Befürchtung Ausdruck, daß der Verkaufspreis durch die Konkurrenz bald herabgedrückt werden würde, läßt sich jedoch durch die bündige Erklärung des Reisenden, daß er nur an erste Firmen des Platzes verkaufe und jeder derselben Einhaltung des Verkaufspreises von 20 S pro Stück zur Pflicht gemacht habe, zum Ankauf eines größeren Postens bestimmen.

Die Erklärung des Reisenden erweist sich als lügenhaft. Er hat nicht nur an ein großes Warenhaus der Stadt verkauft, das sich Verkaufspreise nie würde haben vorschreiben lassen, sondern schloß auch einen Posten mit einer — übrigens sehr achtbaren — Firma ab, welche dem Reisenden gegenüber ausdrücklich erklärt hatte, die Karte als Weihnachts-Zugabeartikel verwenden zu wollen.

Die Karte erscheint und wird von dem Warenhaus statt mit 20 S sofort mit 12 S verkauft. Unter Berufung auf die ihm von dem Reisenden vor Zeugen abgegebene Erklärung stellt der Sortimenter B. der Kunstanstalt A. die Karten zur Verfügung und verweigert, als die Aufforderung dazu an ihn gelangt, die Bezahlung.

Die Kunstanstalt klagt und erlangt in erster Instanz ein obliegendes Urteil, das wie folgt lautet:

»In Sachen
wird für Recht erkannt.

Der Beklagte wird verurteilt, an Klägerin 49 M 20 S nebst 6% Zinsen seit 12. August 1898 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Thatbestand:

Der Beklagte hat auf seine Bestellung von der Klägerin am 9. August 1898 die in der Klagerrechnung bezeichneten Ansichtskarten zum Preise von 49 M 20 S einschließlich Porto und Verpackung gegen sofortige Bezahlung geliefert erhalten, aber keine Zahlung geleistet. Klägerin hat deshalb mit dem dem Tenor entsprechenden Antrage Klage erhoben.

Der Beklagte hat Abweisung beantragt. Er hat die Karten der Klägerin zur Verfügung gestellt, weil er bei dem Reisenden der Klägerin, der ihm erklärt habe, daß der Verkaufspreis 20 S pro Stück sei, die Karten unter der ausdrücklichen Bedingung bestellt habe, daß der Reisende sowie auch sein Haus dafür Sorge tragen sollten, daß der Verkaufspreis von 20 S nicht unterboten würde, und weil der Reisende der Klägerin gleichwohl den hiesigen Firmen: X., Y. und Z., welche die Karten mit 18, 15 und 12 S verkauften, dieselben Karten verkauft habe, ohne auch nur irgend welche Bemerkung bezüglich der Sicherstellung des Verkaufspreises zu machen. Beklagter benennt hierfür die betreffenden Geschäftsinhaber als Zeugen.

Klägerin hat erwidert, es liege nicht in ihrer Macht, ihre anderen hiesigen Abnehmer, welche zwar Zusagen gemacht hätten, daß sie den Verkaufspreis nicht unterbieten würden, zu einem bestimmten Verkaufspreise zu zwingen.

Entscheidungsgründe.

Wollte man auch die Zusicherung, welche der Beklagte bei der Bestellung von dem Reisenden der Klägerin angeblich verlangt und erhalten hat, als eine Bedingung ansehen, so würde sie eine gesetzlich unzulässige sein. Denn selbst wenn die Klägerin bei Lieferung der Karten ihren hiesigen Abnehmern gesagt hätte, daß sie die Karten in nicht unter 20 S pro Stück verkaufen dürften, so würde es gleichwohl nicht in der Macht der Klägerin liegen, ihre hiesigen Abnehmer zu verhindern, die Karten trotzdem unter dem festgesetzten Mindestpreise, ja selbst unter dem Einkaufspreise zu verkaufen.

Die behauptete Zusicherung ist aber auch gar keine Bedingung, weder eine aufschiebende noch eine auflösende, sondern sie ist eine Nebenpflichtung, deren Nichterfüllung den Gegenkontrahenten nicht zum Rücktritt vom Vertrage, sondern nur zum Anspruch auf Entschädigung berechtigt, sofern er nachzuweisen vermag, daß und in welcher Höhe ihm durch die Nichterfüllung ein Schaden entstanden ist. Da die Klägerin den Kaufvertrag durch Lieferung erfüllt hat, so ist der Beklagte zur Zahlung des Kaufpreises, dessen Betrag nicht bestritten ist, verpflichtet. Es war deshalb in der Hauptsache wie geschehen zu erkennen. Die Entscheidung wegen der Kosten und der vorläufigen Vollstreckbarkeit des Urteils beruht auf § 87 und 649 R. 4. 5. P.-O.

Ob der Beklagte Aussicht auf Erfolg hat, wenn er Berufung gegen das Urteil einlegt? — Jedenfalls ist das Urteil lehrreich und wird manchem Kollegen einen Richtweg im Verhalten gegen zudringliche Reisende weisen.

Kleine Mitteilungen.

Die Kunst im Reichstage (vgl. Nr. 55, 68, 69, 70 d. Bl.) — Die Frankfurter Zeitung läßt sich über den Eindruck der Künstlerproteste Folgendes aus Berlin schreiben: »Die Künstler, die wegen der Lieber'schen Rede die »hehre Kunst« durch entrüstete Proteste verteidigen zu müssen glaubten, haben einen ganz unnötigen Kampf aufgenommen. Der Reichstag ist gegen Entrüstungen von oben und von unten sehr abgehärtet; er hat sie schon zu oft über sich ergehen lassen müssen. Er läßt sich die Freiheit der Rede und der Kritik nicht beschränken, und wenn diese Freiheit einmal mißbraucht wird und die Kritik unberechtigt ist, so erfolgt die Korrektur durch den Segen der Öffentlichkeit auf recht verschiedenen Wegen und schließlich auch immer im Reichstage selbst, denn einig ist man ja dort fast nie. Sie ist auch in diesem durch die Lieber'sche Rede hervorgerufenen Falle versucht worden und teilweise erfolgt. Herr Wallot, den Herr Lieber kritisiert hatte, hat in einer der letzten Sitzungen im Reichstage auch sehr Angenehmes und Ehrenvolles zu hören bekommen, sogar aus der Partei des Herrn Lieber heraus durch den Freiherrn von Heereman, und es ist auch ausgesprochen worden, daß in der Form Herr Stück zu hart behandelt worden sei. Nur Eines ist nicht erfolgt: Es hat sich kein Mensch, weder im Reichstage, noch am Bundesrätische gefunden, der das Stückche Wand-

gemälde für schön oder auch nur für annehmbar erklärt hätte. So ist's auch! Es gefällt niemandem. Auch kunstbegeisterten Leuten nicht, die direkt von München hergekommen sind, auch solchen nicht, die für Stud und seine Kunst besondere Verehrung und Verständnis haben. Es ist ja in den letzten Wochen eine kleine Wallfahrt zu diesem noch immer im Reichstage zu sehenden Gemälde erstanden. Ich habe mindestens ein Duzend Mal mit Leuten der verschiedensten Kunstströmungen davor gestanden. Stud hat eben einfach einmal ein mißlungenes Bild gemalt. Die meisten Beschauer erklären: Das sei überhaupt kein Stud; sie würden es nie als solchen erkannt haben! Das erklärte mir auch ein recht namhafter Künstler, der sich öffentlich gegen den Reichstag mit sehr scharfen Worten mitentrüstet hat. Kein Mensch wird ohne Erläuterung erkennen, was das Bild vorstellen soll, und wenn es ihm erläutert wird, erkennt er es auch nicht. Vielleicht hat Stud den Raum gar nicht gekannt, für den das Bild bestimmt ist. Es lohnt wirklich nicht, darüber großen Lärm zu machen. Es haben schon größere Künstler als Stud einmal Mißlungenes geschaffen. Ich bin überzeugt, daß die meisten Künstler, die sich mitentrüstet haben, das Stud'sche Bild nicht kennen. Einer dieser Entrüsteten erklärte mir: Es handelt sich gar nicht darum, ob das Bild gut oder schlecht sei, sondern die Künstlerschaft wolle wie ein Mann dagegen protestieren, daß der Reichstag, der aus Laien bestehe, sich in Kunstfachen ein Urteil anmaße und gar den Gedanken ausspreche, daß man einem Manne wie Ballot die weitere künstlerische Ausschmückung seines Werkes entziehen könne. Ich glaube, die Künstler sollten sich hüten, den Satz zu proklamieren, daß nur sie selbst und besonders Geschulte ein Kunstwerk zu beurteilen verstehen. Es stände schlimm um die bildende Kunst, die nicht auch dem sogenannten Laien verständlich wäre und ihn unmittelbar packte. Als Adolph Menzel, gewissermaßen doch auch ein Künstler, zum ersten Mal das vielbesprochene Deckengemälde der Restauration des Reichstages sah, da hat er dieses Werk — auch eines Münchener — lange betrachtet und zum damaligen Präsidenten, Herrn von Levegow, nur gesagt: »Soll das wirklich so bleiben?« Auch ein Urteil: ein deutliches, aber in milder Form. Ich erzählte das einem sehr laut entrüsteten Künstler, und was antwortete er mir? »Adolf Menzel ist dafür auch nicht recht kompetent. Er hat nie einen größeren Raum ausgemalt, und ein guter Zeichner ist er eigentlich auch nicht.« Da hat man die letzte Konsequenz des bedenklichen Satzes, daß nur der Künstler zur Beurteilung eines Kunstwerkes befähigt und berechtigt sei.

Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen. — Für die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen haben auch bei sämtlichen Gerichten des preussischen Staates amtliche Rundfragen nach geeigneten und entbehrlichen Büchern aus den Beständen stattgefunden. Dabei hat sich eine vielfach so ansehnliche, ja bedeutende Anzahl nicht bloß juristischer, sondern auch geschichtlicher und volkswirtschaftlicher Bücher ergeben, daß auch, nachdem das minder Geeignete zurückgestellt worden ist, der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek ein Zuwachs von mehreren Tausend Bänden zu teil werden wird. Dazu kommt, daß sich darunter auch wertvolle Erscheinungen aus verschiedenen anderen Gebieten des Wissens befinden werden, die im Laufe der Zeit in gerichtlichen Besitz gekommen waren, sich jedoch für eine große Bibliothek viel mehr eignen als für diejenige einer solchen Fachbehörde.

Bambergers litterarischer Nachlaß. — In der »Nation« vom 25. d. M. befindet sich ein Artikel unter der Ueberschrift: »Ludwig Bambergers litterarischer Nachlaß«, der im wesentlichen die folgenden Mitteilungen enthält:

»Die hinterlassenen Manuskripte von Ludwig Bamberger werden nach einer letztwilligen Verfügung von seinen Freunden Theodor Barth und Paul Nathan geordnet werden. Die wichtigsten Stücke dieses Nachlasses sind Memoiren, die bis zur Rückkehr Bambergers nach Deutschland gediehen sind, und Tagebücher, deren Aufzeichnungen sich über die Zeit von 1867 bis 1897 erstrecken. Die Memoiren liegen in zwei umfangreichen Konvoluten vor; das eine von 314, das andere von 575 Quartseiten. Das erste, kürzere, reicht bis zum Zusammenbruche der Pfälzer Erhebung und dem Verlassen Deutschlands; das zweite schildert das Leben im Auslande, vor allem das Leben in Paris, und dieses mit breiter Anschaulichkeit. Hieran schließt sich noch ein kürzerer unvollendeter Abschnitt von 60 Quartseiten, der den Uebergang zur Rückkehr in das Vaterland bilden sollte; er ist überschrieben: »Meine Beziehungen zu Deutschland«; in ihm werden die Deutschen charakterisiert, mit denen Ludwig Bamberger in Paris Beziehungen gepflegt hatte, und wir erhalten Bericht von jenen Fäden, die über die Grenze in die Heimat zurückfließen und die niemals abgerissen waren. Damit wäre die Brücke gebaut gewesen, um von dem Wiedereinsetzen der Thätigkeit Ludwig Bambergers in Deutschland selbst sprechen zu können.«

Es folgen darauf Angaben über die Entstehung der Memoiren; alsdann heißt es: »Das rein Persönliche ist nur ganz vorsichtig gestreift und nur insoweit berücksichtigt, als diese Mitteilungen zum Verständnisse der Schicksale und des Entwicklungsganges, die sich in der Oeffentlichkeit abgespielt haben, unentbehrlich erschienen. Es war ein Plan des Toten, vielleicht auch einmal von seinem intimen Privatleben zu erzählen; dieser Gedanke ist ein Plan geblieben. Die Memoiren, wie sie heute vorliegen, sind ein wichtiges politisches und vor allem auch kulturhistorisches Dokument; sie schildern in epischem Redefluß voll behaglicher Anschaulichkeit das politische und das gesellschaftliche Leben der hinter uns liegenden deutschen Verbezeit, gesehen von Deutschland und vom Auslande aus; sie berichten von dem Paris des dritten Kaiserreiches und sie enthalten eine Fülle von feinen, mit leiser Hand hingezeichneten Porträts hervorragender Menschen.«

Die Mitteilungen, die B. Nathan über den Nachlaß giebt, schließen: »Die Memoiren sind in sehr klaren, kraftvollen Zügen von Bambergers eigener Hand aufgezeichnet; kaum daß hier oder dort ein Wort gestrichen ist; sie sind fast druckfertig. Die im Eingange erwähnten Tagebücher aus der Zeit von 1867 bis 1897 sind in den interessantesten Teilen so vertraulicher Natur, daß eine vollständige Veröffentlichung für absehbare Zeiten ausgeschlossen ist. Ob und in welcher Auswahl man einzelne Teile der Oeffentlichkeit übergeben kann, muß späteren Entschliessungen vorbehalten bleiben.«

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Französische Geschichte vom Beginn der Revolution bis zur Gegenwart. 413. Lager-Catalog von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 55 S. 1048 Nrn.

Ostasien, China, Japan und die Philippinen. 473. antiquar. Anzeiger von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 21 S. N. 5354—5695.

Post-Hand-Buch f. d. Geschäftswelt für den gesamten Inland- u. Ausland-Verkehr. Unter Benützung aml. Quellen bearb. v. Ob.-Postsekr. Herm. Hettler. Ausg. f. d. Reichspostgebiet. 9. Jahrg. 1899. hoch 4°. (120 S. m. 1 Karte.) Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. 1 M. 50 J.

Sinrichs' Halbjahrs-katalog. 201. Fortsetzung. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel neu erschienenen und neu aufgelegten Bücher, Landkarten, Zeitschriften u. 1898, zweites Halbjahr. Mit Stichwort-Register, wissenschaftlicher Uebersicht, Voranzeigen von Neuigkeiten, sowie Verlags- und Preisänderungen aus dem 2. Halbjahr 1898. 2 Teile. 8°. (832 u. 295 S.) Leipzig 1899, J. C. Sinrichs'sche Buchhandlung. Bar nn 7.—; in 2 Bde. geb., Text in Halbfrenz, Register in Leinwand nn 8.50.

Ippologia, Caccia, Scherma, Sport ecc. Militaria. Katalog Nr. 123 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 52 S. 990 Nrn.

Litteratur - Auszug (Medizin) a. d. Reichs - Medizinal - Anzeiger. XXIV. Jahrgang, Nr. 6. 24. März 1899. 4°. S. 63—76. Verlagsbuchhandlung B. Konegen in Leipzig.

Musterblätter der Kunstanstalt für Phototypie, Photolithographie, Kunstdruckerei, Graphischen Anstalt Koerner & Dietrich in Leipzig. 4°. 10 Blatt in einem Heft mit Umschlag vereinigt.

Catalogue général. Choix de périodiques, de bons livres et d'ouvrages anciens rares et précieux. III. partie. 8°. S. 129—192. Nrs. 1036—1536 (Ferriol-Koelle). Avec facsimiles. Catalogue Nr. 293 de Martinus Nijhoff im Haag.

Mitteilungen der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig. 32. Jahrgang 1898. Nr. 1. 8°. S. 1—34.

Vom französischen Buchhandel. — Auf einen Aufruf der Chambre syndicale des libraires de France hatten sich 135 Provinz-Buchhändler Frankreichs am 20. und 21. d. M. im Cercle de la librairie zu Paris unter dem Vorsitz des Herrn Félix Baranger zu einem Kongreß zusammengesunden. Die Tagesordnung wies dreizehn Beratungsgegenstände auf, die in den vier Sitzungen des Kongresses erledigt wurden. Ueber den Inhalt dieser Tagesordnung schweigt leider die »Bibliographie de la France«, der wir diese Nachricht entnehmen, vollständig. Am 20. d. M. vereinigte ein glänzendes Bankett und Konzert die aus der Provinz gekommenen Sortimentler mit einer großen Zahl von Pariser Verlegern zu heiterer Geselligkeit, wobei es an Toasten nicht fehlte.

Schenkung für eine Frauen-Universität. — Wie die Moskauer Zeitungen berichten, hat der unlängst verstorbene bekannte Privatier W. J. Astrakow der Moskauer Universität eine Million Rubel (2160000 M.) testamentarisch mit der Bedingung vermacht, daß für diese Summe eine Universität für Frauen in Moskau gegründet werde, die dem Ministerium der Volks-

aufklärung unterstellt sein, eine mathematische, eine naturwissenschaftliche und eine medizinische Fakultät enthalten soll und deren Programm genau mit demjenigen der Universitäten für Männer übereinstimmen muß.

„Saldo“, Verein jüngerer Buchhändler in Hannover. — Wie uns mitgeteilt wird, feiert der „Saldo“, Verein jüngerer Buchhändler zu Hannover, am 10. u. 11. Mai d. J. (Himmelfahrts-

tag) das Fest seines fünfundsiebenzigjährigen Bestehens. Die Vorbereitungen dazu sind im vollen Gange und versprechen ein recht hübsches Fest. Hoffentlich wird dem Verein an seinem Ehrentage die Freude zu teil, eine stattliche Anzahl seiner früheren Mitglieder und auswärtigen Freunde bei sich zu sehen, die gewiß die Gelegenheit gern benutzen werden, um in dem ihnen lieb gewordenen Kreise im Verein mit alten Freunden alte Erinnerungen und Beziehungen wieder aufzufrischen. K.

Sprechsaal.

Von der Buchhändler-Bezugsgenossenschaft.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 47, 55, 58, 69, 70.)

In Nr. 69 des Börsenblattes findet sich unter den „Kleinen Mitteilungen“ eine Notiz des Herrn W. Kocholl in Neustadt a. S., laut welcher ich gegen die gesamten 30 Mitglieder der Bezugs-Genossenschaft wegen Zahlung der gezeichneten Geschäftsanteile klagbar geworden, indessen mit meinen Ansprüchen abgewiesen worden sei. Ich habe hierzu berichtend zu bemerken, daß ich nur gegen sechs Mitglieder wegen Zahlung der Geschäftsanteile und gegen vier wegen Ausgleichs des Journal-Kontos geklagt habe. Die große Mehrzahl der Mitglieder hat also mehr oder weniger prompt gezahlt.

Die Begründung des abweisenden Urteils, welche Herr Kocholl in Aussicht stellt, teils bereits Herr Harrach in Nr. 70 des Börsenblattes mit. Trotzdem man in sächsischen Juristentreihen einer gegenteiligen Ansicht zuneigt, werde ich doch gegen die ergangenen erstinstanzlichen Erkenntnisse keine weiteren Schritte thun und an die Noblesse dieser Herren appelliere ich nicht; die bedrängten sechs (nicht dreißig) Ex-Mitglieder der Bezugs-Genossenschaft können also beruhigt sein.

Hätte das Unternehmen den hochgehenden Erwartungen entsprochen und wäre eine Dividende zu verteilen gewesen, dann würden die Herren, die jetzt jede Haftpflicht ablehnen, wohl kaum auf den Gewinnanteil verzichtet haben.

Ich selbst bedauere bei der Geschichte vorwiegend zweierlei: 1. daß ich auf die Anteilscheine der von mir verklagten Herren hin mich veranlaßt gesehen habe, die erforderlichen Betriebsmittel an-

zuschaffen; 2. daß ich meinen der General-Versammlung vom 10. Oktober 1897 bekannt gegebenen Entschluß, die Leitung des aussichtslosen Unternehmens sofort niederzulegen, nicht durchgeführt, vielmehr dem Drängen der damals anwesenden Herren um Weiterführung der Geschäfte nachgegeben habe.

Hätte man damals, kaum sechs Wochen nach Eröffnung des Betriebes, meinen Vorstellungen Gehör geschenkt, dann hätte es zu solch unliebsamen Auseinandersetzungen und Verlusten nicht kommen können. Vielleicht werden die Herren Kollegen von der Kolportage, die jetzt die Gründung einer neuen Bezugs-Genossenschaft vorbereiten, eine so heikle Sache noch einmal beschlafen, sonst könnte mir der Vorstand, recte Herr Direktor, jetzt schon leid thun. Exempla docent!

Leipzig, den 26. März 1899.

Hermann Dege.

Anfrage.

Auf eine Postkartenbestellung eines mir völlig unbekanntem Försters in einem eine Tagereise von hier entfernten Orte sandte ich das gewünschte Werk, das 16 M kostet, per Postnachnahme. Der Besteller weigert sich nun, das Paket einzulösen, da er sagt, er habe das Buch nicht unter Postnachnahme bestellt; er nehme Postnachnahmepakete prinzipiell nicht an. Ist er nun verpflichtet — er gab in keiner Weise den Versendungsmodus an — das Werk abzunehmen, bezw. bin ich verpflichtet, auf eine Rücknahme einzugehen? Für eine Meinungsäußerung der Herren Kollegen an gleicher Stelle wäre ich sehr dankbar. A. K. in E.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15192] P. T.

Hiermit bringe ich dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel zur gef. Kenntnis, dass ich in **Berlin W.** unter der Firma

Hermann Eichblatt

eine **Verlagsbuchhandlung** gegründet habe. — Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel werde ich prinzipiell die mir irgend möglich **günstigsten Bezugsbedingungen** einräumen, ausserdem mich stets zu dem **grössten Entgegenkommen** bereit finden lassen; ich darf daher auch andererseits wirklich **angelegentlichste Verwendung** für meinen Verlag erwarten!

Ueber meine Unternehmungen werden Sie durch Cirkulare und Anzeigen im Börsenblatt stets rechtzeitig informiert werden.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich Herrn **F. Volckmar** übertragen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, März 1899.

Hermann Eichblatt.

NB. (Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieser Anzeige ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.)

[15321] Waldsee (Württ.), 27. März 1899.

P. P.

Wir beehren uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir die seit 1866 von Herrn Carl Liebel sen. betriebene Buch- und Musikalien-Handlung (verbunden mit Buchdruckerei und Blattverlag) vom 1. Januar 1899 an zunächst pachtweise übernommen haben. Die Saldis pro 1898 werden von uns bezahlt werden.

Unsern Bedarf wählen wir selbst, und wir bitten deshalb unverlangte Sendungen zu unterlassen. Dagegen sind uns Prospekte, Plakate etc. sehr willkommen.

Die Herren R. F. Koehler in Leipzig und Adolf Detinger in Stuttgart werden nach wie vor unsere Vertreter sein.

Hochachtungsvoll

Carl Liebel'sche Buchhandlung
Carl Liebel jr. Albert Hofmann.

[15349] Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich meine am hiesigen Platze bestehende

Buchhandlung des Wipperfürther Volksblatt
(Wilh. Büllesbach)

dem Buchhandel anschloss und Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig meine Vertretung übertrug.

Ich bitte die Herren Verleger um Zusendung von Prospekten und Rundschreiben, während mir unverlangte Sendungen nicht erwünscht sind, da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wählen werde.

Hochachtungsvoll

Wipperfürth (Rheinpreussen), d. 27. März 1899.

Wilh. Büllesbach,
in Fa.:

Buchhandlung des Wipperfürther Volksblatt
(Wilh. Büllesbach).

Verkaufsanträge.

[15218] Berliner solides Sortiment, das auf allen Verlegerlisten steht, ist zu verkaufen. Dem Geschäft, das überhaupt noch keine Nebenbranchen führt, fehlt in erster Linie modernes Antiquariat, daher bietet sich hier hauptsächlich den Herren, die in dieser Spezialität Erfahrung haben, eine aussichtsreiche Zukunft.

Gef. Angebote unter E. H. 15218 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Für katholische Verleger!
Hervorragende Acquisition!**

[15337] Nachstehende Verlagsobjekte sind wegen beabsichtigter gänzlicher Zurückziehung des derzeitigen Verlegers ins Privatleben zu vergeben:

- 1) Eine religiöse Zeitschrift mit einem festen Abonnenkreise von ca. **60000** Abonnenten.
- 2) Ein Gebetbuch grösseren Umfanges, welches in den letzten 2 Jahren in ca. **32000** Exemplaren abgesetzt wurde.
- 3) Zwei kleinere Gebet- u. Betrachtungsbücher, von denen in den letzten 2—3 Jahren je ca. **20000** Exemplare verkauft wurden.
- 4) Drei kleinere Broschüren, von denen jede bereits im Zeitraum von wenigen Jahren in **mehreren Hunderttausend** Exemplaren abgesetzt wurde und die fast täglich in ganzen Partien verlangt werden.

Zeitschrift, Bücher und Broschüren sind einheitlicher religiöser Richtung.

Kaufpreis (Vorräte im Herstellungswerte von ca. 40000 M mit inbegriffen) **200000 M bei sofort. Barzahlung.**

Gefl. Angebote erbeten unter F. J. 15337 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sturmhölzel, Illustr. Geschichte der sächsischen Lande, [15355]

Band 1 und 2, gedruckt, nebst Manuscript für Band 3, zur Konkursmasse der Pahl'schen Buchhandlung A. Haase Verlag in Leipzig gehörig, ist mit dem Verlagsrecht zu verkaufen. — Auskunft erteilt

Rechtsanw. Dr. Oppermann in Zittau.

[15331] Eine Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Nebenbranchen, Journallesezirkel, Buchbinderei, kleiner Accidenzdruckerei, soll sofort verkauft werden.

Die Buchhandlung ist ganz besonders ausdehnungsfähig und hat wenig Konkurrenz. Auch wurde dieselbe von einem Fachmann bisher nicht betrieben. Das Geschäft ist solid geführt und liegt in bester Lage einer verkehrsreichen Stadt Pommerns mit 12000 Einw. (Militär etc.). Kapitalanlage 6000—8000 M. Bei sofortiger Uebernahme ganz besonders günstige Bedingungen. Auch kann jetzt oder später das Grundstück mit erworben werden. Um zu nichts führende Korrespondenz zu verhüten, wollen sich nur zahlungsfähige Käufer melden, die event. bereit wären, sich persönlich vorzustellen.

Anfragen befördert unter # 15331 die Geschäftsstelle d. B.-V.

[15332] Neues, reich illustr. Familien-Prachtwerk, historisch, konkurrenzlos, soeben erst komplett erschienen, mit allen Rechten und Vorräten für 7000 M bar zu verkaufen. Direkte Angebote unter W. S. 15332 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul. Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Sechsbundeljähriger Jahrgang.

[15315] **Gelegenheit.**

In lebhafter grosser Stadt Thüringens habe ich eine alte Buchhandlung mit kl. Verlag per sofort für **5000 M** bar krankheitsshalber zu verkaufen. Reingewinn **2500 M** ohne Verlag. Näheres zu erf. unter **447** durch
Dresden. **Julius Bloem.**

[2875] In einer grösseren Stadt der Provinz Schlesien ist eine seit langen Jahren bestehende in bester Lage und Entwicklung sich befindende Buchhandlung besonderer Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Mit dem Geschäft ist eine Leihbibliothek u. ein Journal-Lesezirkel mit über 360 Abonnenten verbunden, der allein einen Reingewinn von über 2000 M abwirft. Neben guter Kundschaft sind nicht unbedeutende Kontinuationen vorhanden. — Der letztjährige Umsatz belief sich — in steigender Tendenz — auf ca. 17000 M. Das Geschäft ist durch Hinzufügung weiterer notwendiger Zweige, wie Musikalien, besseres Papier-Lager und Kunst, sowie Vermehrung der Leihbibliothek noch grosser Entwicklung fähig. Forderung 11000 M mit $\frac{4}{5}$ Anzahlung.
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

Teilhaberangebote.

[15329] Tüchtiger Buchhändler, zwecks Vergrößerung, zum sofortigen Eintritt als Teilhaber gesucht. Prima Gelegenheit für tüchtige junge Kraft.
Einlage 20000 M.
Angebote unter J. J. 9466 an **Hudolf Hoffe, Berlin SW.**

[15390] **Beteiligen**

kann sich ein jüngerer Buchhändler, der im Kunsthandel auch thätig war, an einem nachweislich prosperierenden Kunstverlag mit 5000 M. Derjelbe müßte die einf. Buchführung, Kasse u. kleine Korresp. übernehmen.
Angebote unter „Kunst 15390“ an die Geschäftsstelle des B.-V.

[15335] Für eine Wiener Verlags- und Sortimentsbuchhandlg. m. ca. 3000 fl. Reingewinn wird behufs Ausdehnung d. Verlg. ein Teilhaber m. 6000 fl. Einlage gesucht. Angeb. erb. u. A. W. 15335 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[12097] In einer bevorzugten Stadt Mitteldeutschlands wird für eine angesehene Buchdruckerei, verbunden mit Verlagsbuchhandlung ein thätiger Teilhaber gesucht, der eine Einlage von 60000 M machen kann. Das Geschäft wirft einen nachweisbaren Jahres-Reingewinn von ca. 20000 M ab und befindet sich in vollster Blüte und Entwicklung.
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[14810] **Teilhaber gesucht.**

(Erforderliches Kapital circa 20000 M, wenn auch nach und nach.)

Zum möglichst sofortigen Eintritt in eine rentable, leistungsfähige und der Neuzeit entsprechend eingerichtete Buchdruckerei und lithogr. Anstalt.

Genaue Auskunft erteilt die **Söbauer Bank in Söbau i Sachl.**, die event. auch das Arrangement übernimmt.

[14967] Als Teilhaber eines Antiquariates kann ein junger Buchhändler bei Einzahlung von 10—15000 M eintreten. Angenehme Lebensstellung. Spätere alleinige Uebernahme des Geschäftes ev. nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote von Selbstreflektenten durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter F. # 14967 erbeten.

[15316] Infolge Arbeitsüberlastung suche ich für meine Buchhandlung und Antiquariat in Wien einen j. Buchhändler mit **8—10000 M** Einlage als Teilhaber, möglichst sofort. Näheres zu erf. u. **446** d. Dresden. **Julius Bloem.**

Fertige Bücher.

**Verlagsbuchhandlung von
A. W. Kafemann in Danzig.**

[15210] Zum bevorstehenden **Schulwechsel** empfehle zur thätigen Verwendung:

Der evangel. Religionschüler. Ein praktisches Hilfsbuch f. höh. Lehranstalten, Seminarien u. sowie zum Gebrauch des Lehrers von R. Hecker, Rektor. Ausg. A in einem Bande kart. 2 M. Ausg. B in zwei Bänden kart. à 1 M. In Rechnung 25%, bar 30%.

Der kleine Religionschüler. Ein einheitliches Religionsbuch f. d. Unterklassen höh. Lehranstalten, für die Unter- u. Mittelstufe mehrf. evgl. Schulen von R. Hecker, Rektor. Kart. 50 s. In Rechnung 25%, bar 30%.

Kanon deutscher Gedichte und Lieder für höhere Lehranstalten von Alb. Schultheiß. 5. Auflage. Kart. 70 s ord., 50 s no.

Methodisch geordnete Rechenaufgaben für Stadtschulen, höhere Töchter Schulen u. untere Klassen höherer Lehranstalten. Mit gleichmäßiger Berücksichtigung d. mündl. u. schriftl. Rechnens von W. Mauthey. 7 Hefte. Gr. 8°. 1. H. 15 s, 2. H. 20 s, 3. bis 7. H. à 25 s mit 25% Rabatt.

Französische Gespräche f. d. Schulgebrauch zusammengestellt von Dr. Günther. 2. Aufl. brosch. 1 M 20 s ord., kart. 1 M 50 s mit 25 resp. 30% Rabatt.

English letters. Collected for the use of schools. Brosch. 1 M ord. mit 25 resp. 30% Rabatt.

Leitfaden für den Unterricht in der Chemie an Seminarien u. höh. Töchter Schulen von Dr. P. Schirlich mit 65 Figuren. Brosch. 2 M, geb. 2 M 50 s mit 25% Rabatt.

Ich bitte gefl. zu verlangen.

Danzig.

Verlagsbuchhdlg. v. A. W. Kafemann.

[15309]

DAS MUSEUM

IV. Jahrgang Lieferung 10

ist erschienen.

Berlin.

W. Spemann.

Verlag von Bartholf Henff in Leipzig.

[15197]

Anton Rubinstein.

Erinnerungen aus fünfzig Jahren.

1839 bis 1889.

Nach den eigenen mündlichen Mittheilungen Anton Rubinstein's
stenographisch niedergeschrieben.

Aus dem Russischen

von

Eduard Kretschmann.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.

- I. Im Elternhause.
- II. Das Wunderkind.
- III. Ernste Studien.
- IV. Künstlers Ordenwallen.
- V. Paßlos. Eine Versammlung bei Petraschewski.
- VI. Am Hofe der Großfürstin Helene Pawlowna. Die Oper „Dmitri-Donstoi“.
- VII. Jenseits der Grenze. Bei Wiszt.
- VIII. Die Russische Musikgesellschaft.
- IX. Das Petersburger Conservatorium.
- X. Concertreisen. In Amerika.
- XI. Compositionen. Historische Concerte. Entwürfe.

Portraits und Abbildungen:

- Rubinstein's Portrait aus der Gegenwart. 1892.
Ein Bildniß Rubinstein's aus der Knabenzeit. 1842.
Die Villa Rubinstein's in Peterhof.
Das Arbeitszimmer Rubinstein's (Peterhof).
Rubinstein am Clavier. Von Elise Böhm. 1886.
Facsimile der Handschrift Rubinstein's. 1893.

Berichtigte und vervollständigte Ausgabe.

Zweite Auflage.

Pr. brosch. 3 M no. Geb. 4 M no.

Verlag von Bartholf Henff in Leipzig.

Gangbare Werke für die Hand
des Lehrers.

[15208]

Turnspiele und Liederreigen für Volksschulen.

Nach dem Ministerial-Rescript vom
27. Oktober 1882 zusammengestellt
von J. Weichert, Kreis Schulinspektor.

4. verbeß. Auflage.
1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ netto.

Was hat die Schule zu thun, um die Sprechfehler zu bekämpfen?

Von P. Rogge, Lehrer.

50 $\frac{1}{2}$ ord., 38 $\frac{1}{2}$ no.

Jeder Lehrer ist Käufer obiger Bücher.

Danzig.

A. W. Kafemann.

U. Hoepli, Hofbuchh., Mailand.

[15244]

Soeben erschienen:

Codices e Vaticanis selecti

phototypice expressi

iussu

Leonis PP. XIII

consilio et opera curatorum Bibliothecae
Vaticanae.

Vol. I: **Fragmenta et Picturae Ver-
giliana** codicis Vaticani 3225.

156 Tafeln, davon 50 mit Miniaturen u.
Einleitung von 37 Seiten, in Holz ge-
bunden 60 fr.

Da diese Sammlung nur in 100 Exempl.
hergestellt wird, so ist eilige Bestellung
geboten.

Andere Bände dieser Sammlung, die die
bedeutendsten Manuskripte der Vatican.
Bibliothek in photogr. Nachbildung bringen
wird, sind in Vorbereitung.

Nur bar.

Mailand, 25. März 1899.

U. Hoepli.

J. D. Sauerländers Verlag
in Frankfurt a. M.

[15281]

Vor kurzem erschien in meinem Verlage:

J. Baumanns
Naturgeschichte

für

Schule und Haus.

14. verbesserte Auflage.

Von

Professor Dr. **H. Reichenbach.**

8^o. VIII u. 241 S. Mit über 200 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Preis: Geb. 1 M 70 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 25 $\frac{1}{2}$ no.

Dieser seit nun mehr als 60 Jahren bewährte Leitfaden, der namentlich in höheren und mittleren Mädchenschulen vielfach eingeführt ist, ist auch in dieser neuen vierzehnten Auflage wieder einer sorgfältigen Durcharbeitung unterzogen und das Illustrationsmaterial um eine Anzahl trefflicher, lebensreuer Abbildungen von geradezu künstlerischer Darstellung vermehrt worden.

Handlungen, die Verwendung dafür haben und ihn zwecks Einführung vorlegen wollen, stelle ich gern ein Exemplar à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländers Verlag.

[15274] Soeben erschien bei mir:

Études

sur les

Graptolites de Bohême

par le

Dr. Jaroslav Perner,

Assist. au Musée d'Hist. Natur. à Prague.

III^{ème} Partie: Monographie des Graptolites de l'Étage E. **Section b.**

15 M ord., 13 M 50 $\frac{1}{2}$ bar.

Prospekte in französischer Sprache gratis.

Das Werk erscheint auf Kosten des Barrande-Fonds und bildet eine Fortsetzung zu Barrandes grossem Systeme silurien du Centre de la Bohême, wovon im Herbst d. J. auch ein weiterer Band fertig werden soll.

Obiges Heft expedierte ich an alle Firmen, die mir ihre Kontinuation aufgaben, zur Fortsetzung.

Leipzig, den 25. März 1899.

Raimund Gerhard.

Ⓜ^[15196] **Hachmeister & Thal in Leipzig.**

Am 1. April beginnt das 2. Quartal des **V. Jahrgangs** von

Hachmeister's

Literarischer Monatsbericht

für

Bau- u. Ingenieurwissenschaften,

Elektrotechnik und verwandte Gebiete.

Wir empfehlen Ihnen diesen allen Anforderungen entsprechenden Bericht zum regelmässigen Vertrieb an befreundete oder noch nicht bekannte **Ingenieure, Architekten, Elektrotechniker, Physiker, Chemiker, Fachschulen, Dozenten, Studierende, Maschinenfabriken, technische Geschäfte u. s. w.**

Ausser den deutschen und ausländischen Neuerscheinungen bringt die Bibliographie in jeder No. eine Zusammenstellung der besten Litteratur für ein oder mehrere eng begrenzte Gebiete. Z. B. die neuesten und empfehlenswertesten Erscheinungen über „Baukonstruktionskunde“, „Feuerungs- und Wasseranlagen“, „Maschinenbau“, „Elektrische Beleuchtung“ u. s. w.

Fachleute, Gelehrte und Schüler nehmen infolge dessen den Bericht doppelt dankbar entgegen und werden nicht nur aus der neuerschienenen Litteratur, sondern auch von den empfohlenen Standardwerken ihres Gebietes bestellen.

Als Schlüssel lassen wir eine Ausgabe mit **Nennung der Verleger** erscheinen und liefern je 1 Schlüssel bei Bezug der Monatsberichte in 10 und mehr Exemplaren **gratis**, bei Einzelbezug für M 1,50 pro Jahrgang.

Der **Abonnementspreis** des Monatsbericht beträgt für einzelne Exemplare pro Jahrgang M 2,— ord., M 1,50 netto.

Als Vertriebsmaterial:

10 Exemplare pro Quartal	M 2,50
25	5,—
50	8,75
100	12,50
250	25,—
500	45,—
1000	75,—

Firmen-Aufdruck, nicht unter 100 Exemplaren, berechnen wir zum Selbstkostenpreis von 1 M pro Quartal. Bei entsprechender Bestellung liefern wir nur einer Firma am Orte.

Der Umstand, dass die ersten Firmen des **In- und Auslandes** den Bericht von Anfang an hundertweise bezogen und auch diesen Jahrgang wieder bestellt haben, dass ferner andere Firmen ihre Kontinuation von 25 auf 50, dann auf 100, 200, 500 bis **1000 Exemplare** erhöhten, ist uns der sicherste Beweis, dass der Bericht seinen Zweck erfüllt.

Indem wir Sie noch zu beachten bitten, dass Sie die **Unkosten für den Vertrieb des Berichts** stets schon nach ganz kurzer Zeit, ja durch **Gewinnung eines neuen Kunden** gedeckt haben, bitten wir um Ihre geschätzte Bestellung auf beiliegendem Bestellzettel und zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Hachmeister & Thal.

[15266] Infolge der zahlreichen Anfragen zur gefl. Nachricht, dass die

Holzschnitt-Sammlung

nur noch **bar** zu 10 *ℳ* geliefert wird.

Ord. Preis Mk. 15.—.

Das Werk darf nur innerhalb des **Buchgewerbes** (an Buchhändler, Buch- und Steindrucker, Buchbinder, Kunstanstalten etc. und deren Angestellte) weiterverkauft werden.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

[15279] Soeben erschien und kam nur in kleiner Auflage in den Handel:

Illuminated Manuscripts in the British Museum.

Miniatures, Borders and Initials

Reproduced in Gold and Colours.

With descriptive Text

by

George F. Warner, M. A.

Assistant Keeper of Manuscripts.

First Series. — Fifteen Plates.

Preis: 2 £ 10 sh. = 1 £ 17 sh. 6 d. oder 18 *ℳ* 25 *⊥* netto franko Leipzig.

==== **Ausnahmslos nur fest und bar.** ====

London, 24. März 1899.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd.

Verlag von H. Stapelmohr in Genf.

Ⓜ[15278] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Revue de Morale Sociale

Ire ANNÉE — No I — MARS 1899

Inhalt des ersten Heftes:

Programme et Groupe d'initiative.
 Sur le seuil. — Emma Pieczynska.
 Condition de la femme dans le futur Code civil suisse. — Eugen Huber.
 Coéducation des sexes en Finlande. — Lucina Hagman.
 Le mouvement suffragiste en Angleterre. — Helen Blackburn.
 Police des moeurs. — Alfred de Meuron.
 Simple histoire. — Savioz.
 La femme dans l'industrie. — Margaret-E. Mac Donald.
 Chroniques. — Minna Cauer. — Amadori et Mariani. — Raoul Allier.
 L'évolution du sexe. — Patrick Geddes et Arthur Thomson.
 Le culte de la Vérité. — D. Melegari.
 A propos de Nietzsche: une bévue généalogique. — Arthur Bonus.
 Bibliographie.

Von dieser soeben ins Leben gerufenen Zeitschrift erscheinen jährlich 4 Hefte zum Preise von 8 *ℳ* ord., 7 *ℳ* no. Heft 1 sende ich auf Verlangen nur mässig à cond. und bitte gütigst Ihr Interesse dafür wirken zu lassen.

Genf.

H. Stapelmohr.

Publications nouvelles

[15245]

de la

Librairie

Hachette & Cie.

Boulevard Saint-Germain, 79,
à Paris.

**L'ANNÉE SCIENTIFIQUE
ET INDUSTRIELLE**

Fondée par LOUIS FIGUIER

Quarante-deuxième année (1898),

par Émile Gautier.

Un volume in-16^o, avec 89 figures, broché
3 fr. 50 c.

Busch, Tagebuchblätter.

[15359] Bei der dieswöchentlichen Versendung habe ich vor allem die Firmen berücksichtigt, von denen feste Bestellungen vorlagen. Weitere Auslieferung à cond. wird in der Woche nach Ostern nur noch in beschränktem Maße, unter Umständen erst nach erfolgtem Nachdruck möglich sein.

Leipzig.

Fr. Wilh. Grunow.



Französische Neuigkeiten.

[15358]

- de Narfon, Léon XIII intime. Ill. 3 fr. 50 c.
 Richepin, Les Truands. Drame. 3 fr. 50 c.
 Foveau de Courmelles, L'Esprit scientifique. 3 fr. 50 c.
 Pradel, La Cage de Cuir. Ill. 3 fr.
 Carton de Wiart, Les grandes Compagnies coloniales anglaises. 3 fr. 50 c.

In Vorbereitung:

Guédy, L'Heure bleue. Avec Ill. fotogr. 2 fr. 50 c.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Ant. Leipzig—Berlin—Paris—Wien.

Verlag von Carl Duncker in Berlin W. 35.

Ⓜ [15277]

Soeben erschien:

Lavaströme.

Sittenroman

aus dem neapolitanischen High-Life

von

Felix Borchardt.

Zweite Auflage.

Preis brosch. 3 M ord., 2 M 25 Ⓢ no., 2 M bar und 7/6.

Die Felix Borchardt'schen Sittenschilderungen aus dem neapolitanischen High-Life werden von der Kritik in anerkanntester Weise besprochen und ersuche ich Sie daher, auch dieser zweiten Auflage Ihr reges Interesse zuzuwenden, zumal ich Ihre Bemühungen durch günstige Bezugsbedingungen unterstütze.

Ich versende nur auf Verlangen.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Evangelischer Verlag in Heidelberg

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

[14291]

Soeben erschien:

Unterm Roten Kreuz in Kamerun und Togo.

Von Schwester Johanna Wittum.

Mit Begleitwort von P. A. Thoma.

Mit Illustrationen und einer Karte des Togogebietes. — 160 Seiten.

Preis: broschiert 1 M 80 Ⓢ ord., 1 M 35 Ⓢ netto, 1 M 30 Ⓢ bar und 13/12; eleg. geb. 2 M 80 Ⓢ ord., 2 M 10 Ⓢ netto, 2 M bar und 13/12.

Zum ersten Male von **Frauenhand** aus unseren afrikanischen Kolonien Schilderungen von Land und Leuten, Leben und Bräuchen, Sprache und Bildung der Duala und Togoaner, aber auch dem Thun und Treiben der Deutschen und Europäer, der Krankheiten und Krankenpflege bei Weißen und Schwarzen.

Das Buch wird großes Interesse erregen in den Kreisen der Kolonialfreunde, des Alldeutschen Verbandes und unserer Handelsstädte, in den Kreisen der Frauenvereine und der Vereine für Frauenbildung; zuletzt nicht am wenigsten in den Kreisen der weiblichen Krankenpflege.

Die Verfasserin, Tochter eines badischen Export-Industriellen und Landtagsabgeordneten, frühe für Deutschlands Größe und überseeische Entwicklung begeistert, ist mit einer heute bei dem deutschen Mädchen noch seltenen Selbständigkeit und Ausbildung in die Ferne gezogen, um in dem Beruf der Krankenpflege im schwarzen Erdteil Deutschland und Christentum von seiner besten Seite zu zeigen. So eignet sich dieses Buch mit seinen feinen Beobachtungen, seiner frischen und anschaulichen Darstellung und eleganten Ausstattung auch für Frauen und Mädchen, Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir bitten dies leicht verkäufliche Buch stets auf Lager zu halten. Exemplare à cond. stehen zur Verfügung.

Achtungsvoll

Evangelischer Verlag in Heidelberg

Gesellschaft mit beschr. Haftung.

Neues Bürgerliches Gesetzbuch.

[6241] 300 Seiten Gross-Oktav.

Eleg. geb. 1 M 50 Ⓢ ord., 36 Ⓢ bar.

Billigste Textausgabe, zum Massenvertrieb geeignet. Einzelne Handlungen setzten Tausende ab. — Auf jede Bestellung einmal 25 Ⓢ Aufschlag für Verpackung. —

Verlag von Th. Knaur, Leipzig.

Nils Pehrsson, Leipzig—Paris—Wien.

[15361]

de Narfon, Leon XIII. intime. 3 fr. 50 c.

Coll. „La voie merveilleuse“. III:

Guédy, l'Heure bleue. 2 fr. 50 c.

Figaro illustré Avril. (No. de Paques.)

3 fr.

Rosny, l'Aiguille d'or. 3 fr. 50 c.

Unentbehrlich

[13292]

in den Kontors aller Kaufleute,
in den Schreibstuben aller Behörden,
in der Geschäftsbibliothek aller
Sortimenter und Verleger:

Hettler's Posthandbuch

IX. Jahrgang 1899

mit Redaktionschluss bis Ende Februar,
alle Neuverordnungen enthaltend.

1 M 50 s ord., 1 M bar und 11/10.

(Auslieferungslager bei R. F. Koehler
in Leipzig.)

Wir bitten dies unter amtlicher Kontrolle redigierte, allbekannte Posthandbuch, dessen Absatzgebiet fast unbegrenzt ist, freundlichst nur bar zu verlangen, da wir a cond. oder mit Remissionsrecht auch ausnahmsweise nicht liefern können.

Bersäumen Sie die Anlegung einer Kon-
tinuationsliste nicht, da das Buch alljährlich
erscheint.

Hochachtungsvoll

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart,
Königl. Hofbuchdruckerei und Verlags-
buchhandlung.

[15252]

P. P.

In ganz vorzüglicher Ausführung habe
ich eine grosse, vierteilige

Panorama-Karte von München

(14×74 Grösse — Drucksache)

in schönstem Lichtdrucke auf ff. Elfen-
beinkarton, nach einer neuen, **grossartig**
gelungenen photogr. Aufnahme her-
stellen lassen.

Das **Panorama**, vom **Maximilianeum**
aus gesehen, giebt die hervorragendsten Ge-
bäude, Kirchen, Paläste und den schönen
Vordergrund mit Brücke und Isar in vor-
züglicher Weise wieder.

Sie können diese hochinteressante **Neu-**
heit nicht nur als **Panoramakarte**,
sondern auch als eine vorzüglich wirkende
Gesamtansicht von München, die als
Geschenk und Zimmerdekoration zu ver-
wenden ist, empfehlen und leicht verkaufen.

Preis pro Panorama 25 s no. bar
(Verkaufspreis 50 s).

Hochachtungsvollst ergebenst

München. **Adelbert Votsch.**

Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).

[15162]

Als Neuigkeit versandte ich nach den
eingegangenen Bestellungen:

Die gesundheitliche Überwachung der Schulen.

Ein Beitrag

zur Lösung der Schularztfrage.

Von

Hans Suck,Ordentl. Lehrer an der Sophienschule
zu Berlin.

1899. M —.60.

Ich gestattete mir, ein anderes schul-
hygienisches Schriftchen, das gleichzeitig
versandbereit wurde, der Sendung unver-
langt à cond. beizufügen, und hoffe, dass
die Exemplare nicht als „unverlangte
Sendung“ zurückgewiesen werden.

Der Titel der Schrift ist:

Hygienische Schulreform.

Ein Wort

an die Gebildeten aller Stände.

Von

Prof. Dr. med. u. phil. **H. Griesbach.**

1899. M —.60.



Handlungen, die in besonders umfassen-
der Weise für die beiden Schriften zu mani-
pulieren geneigt sind, bitte ich mich umgehend
zu benachrichtigen. Die dort behandelten
Fragen sind jetzt überall „aktuell“. — Ich
habe gleichzeitig über meinen schulhygieni-
schen Verlag einen Prospekt herstellen lassen,
von dem ich zu verlangen bitte.

Rabatt für die beiden Schriften
in Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Hochachtungsvoll

Hamburg, März 1899.

Leopold Voss.

Erklärung.

[15242]

Die Firma **R. Jacobsthal** in
Berlin hat in Nr. 68 des „Börsen-
blattes“ vom 23. März d. J. folgendes
bekannt gemacht:

„Kein Nachdruck. Band 6 meiner
Amerikanischen Detektiv-Romane: Der
junge Detektiv und andere Kriminal-
geschichten von Mark Twain und Edg.
Poe wird von heute an wieder aus-
gegeben. — Herr Robert Luz in
Stuttgart ist mit seiner Beschwerde
wegen Nachdrucks bei der hiesigen Kgl.
Staatsanwaltschaft abgewiesen worden.
Ich ersuche die zahlreichen Bestellungen
auf diesen Band freundl. zu wieder-
holen.“

Von einer Abweisung meiner Klage
oder Beschwerde ist mir bis heute nichts
bekannt. Sollte sich aber diese Behaup-
tung einer Abweisung bestätigen, dann
würde ich sofort weitere gerichtliche
Schritte thun, zur Behauptung meiner
und der Mark Twain'schen Rechte an
der fraglichen autorisierten Erzählung,
von welcher Herr Jacobsthal eingestan-
denermaßen ein unautorisierte Ueber-
setzung gebracht hat, obwohl er wissen
mußte, daß diese Erzählung sowohl durch
die Berner Konvention als auch durch
den amerikanisch-deutschen Literatur-
vertrag geschützt war. — Soviel für heute.

Stuttgart, 25. März 1899.

Robert Luz.

Carl Clausen's Hofbuchh.

früher

H. Loescher's Hofbuchh.

Turin.

[15282]

Soeben erschien:

Codices e Vaticanis selecti

phototypice expressi

iussu

Leonis PP. XIIIconsilio et opera curatorum Bibliothecae
Vaticanae

Vol. I:

Fragmenta et Picturae Vergiliana

codicis Vaticani 3225

phototypice expressa.

156 Tafeln, mit einer Einleitung von
37 Seiten;

eleg. geb. 60 fr.

Auflage nur 100 numerierte Expl.

Nur fest resp. bar.

Turin, den 24. März 1899.

Carl Clausen.



[15357]

Englische Neuigkeiten.

Adams, European History Outline of its Development. 6 sh. 6 d. netto.

David, Funafuti, or three Months on a Coral Island. 12 sh.

Patten, Development of English Thought. 10 sh. netto.

Rogers, Brief Introduction to modern Philosophy. 5 sh. netto.

Gef. festen Aufträgen sehe entgegen.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Ant. in Leipzig.

[Z][14481] In meinem Verlage erschien:

Ferdinand Görg,

Deutscher Sprachmeister

oder

Gutes Deutsch

in

Wort und Schrift.

Kurzes Lehrbuch

der deutschen Sprache

für Deutsche aller Stände.



Preis 1 *M* = 60 Kreuzer.

Rabatt à cond. 25%, bar 40%
und 13/12.



Ich bitte für dieses leichtver-
käufliche Buch sich thätigst zu ver-
wenden.

Hochachtend

Carl Georgi,

Universitätsbuchdruckerei,
Verlagsbuchhandlung
in Bonn a/Rh.

Ein neuer Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

Wir versanden folgendes Cirkular:

[Z][15313]

Freiburg im Breisgau, 24. März 1899.

P. P.

Anfang April wird in unserem Verlage erscheinen:

P. Aug. Lehmkühl S. J.

**Das Bürgerliche Gesetzbuch
des Deutschen Reiches**

nebst Einführungsgesetz

unter Bezugnahme auf das natürliche und göttliche Recht erläutert
insbesondere für den Gebrauch des Seelsorgers und Beichtvaters.

Erste Lieferung. 8°. (VIII u. S. 1—96.) Preis 1 Mark.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% u. 13/12.

Gegen bar 30% u. 13/12.

Das Werk wird 6 Lieferungen umfassen. Preis pro Lieferung 1 Mark.

Die Bedeutung dieses neuen Kommentars zum Bürgerlichen Gesetzbuch ist aus dem Titel ersichtlich. Es ist ein Kommentar zunächst für den praktischen Gebrauch der katholischen Geistlichkeit, der aber auch weiteren, namentlich juristischen Kreisen hohes Interesse bietet. Der Verfasser sagt darüber im Vorwort:

„Die vielfache Berührung, in welche die Gewissensfragen mit den positiven Rechtsbestimmungen kommen, zwingen den Priester in seinem Amt als Seelsorger und Beichtvater dazu, sich mit dem herrschenden positiven Recht vertraut zu machen und besonders sich genaue Rechenschaft zu geben über jene Fälle nicht nur, wo die Gewissenspflichten mit den positiven Rechtsnormen sich decken, sondern auch wo sie sich kreuzen. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, hat der Verfasser auf Anregung aus den Kreisen der Seelsorgsgeistlichkeit sich entschlossen, das neue Bürgerliche Gesetzbuch mit Bemerkungen und Erklärungen über die einschlägigen Fragen zu begleiten. Obwohl er bei denselben das Amt des Seelsorgers und Beichtvaters, wie gesagt, in erster Linie im Auge gehabt hat, so dürften doch die Erklärungen auch für andere, zumal juristische Kreise nicht ohne Interesse sein, weil es auch diesen von Wert sein muß, zu kennen, wie nach katholischen Grundsätzen Rechtsprechung und Rechtsge-
staltung sich zu bilden habe.“

Wir stellen die erste Lieferung sowie Ansichtsfakturen und Prospekte in größerer Zahl zur Verfügung und bitten um thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herder'sche Verlagshandlung.

[15276] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Gedankengold

Sprüche
von

Friedrich Hebbel

Aus seinen Tagebüchern, Briefen
und Gedichten ausgewählt von
Emil Wolff

Kl. 8°. 86 Seiten.

Preis broschiert 1 M 60 ♂, gebunden 2 M.

Diese Sammlung von Sprüchen Hebbels ist aus seinen Tagebüchern, Briefen und Gedichten ausgewählt und nach ihrer innern Verwandtschaft unter Hauptgesichtspunkte geordnet.

Hebbels Sprüche verdienen zweifelsohne den ersten Platz nächst denen Goethes und Schillers. Sie beziehen sich auf alle Gebiete des Lebens und sind keine neuen Formeln nach älteren Systemen der Philosophie und Aesthetik, sondern stilvoll dargestellte Ergebnisse innerer Erfahrungen und eigenen Forschens. Sie imponieren nicht nur durch ihre blendende Leuchtkraft sondern wirken vor allem auch dadurch, daß sie den denkenden Geist tief und nachhaltig anregen.

Die Sammlung wird der großen Hebbel-Gemeinde willkommen sein und dem Dichter und Denker gewiß auch neue Freunde erwerben.

Berlin, 23. März 1899.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[15268] Soeben ist erschienen:

Praktische Anleitung

zur

Prüfung von Blitzableitungs-Anlagen

mit specieller Gebrauchsanweisung
zur Handhabung des neuesten Blitz-
ableitungs-Prüfungs-Apparates

der

Telephonmeßbrücke

nach Professor Dr. **Hohlrausch**,

herausgegeben von

Elektrotechniker **Ernst Heuberger**
Staatlich geprüfter Blitzableiterrevisor.

Broschiert: Preis 50 ♂ ord.,
35 ♂ netto bar.

1 Probeexemplar mit 50%.

Jeder Elektrotechniker ist Käufer. Da dieses Werkchen nur in wenigen Exemplaren gedruckt ist, kann ich leider nicht in Kommission liefern.

Hochachtungsvoll

Bayreuth, 24. März 1899.

Ind. Westold.

[15365] Soeben erschienen:

J. B. Supino. Il Medagliere Mediceo nel R. Museo Nazionale di Firenze. (Secoli XV—XVI.) Mit 56 Lichtdrucktafeln. 295 S. Text. Gr. 8°. Origlwd. Lire 30.— ord.

— Dasselbe *Luxus-Ausgabe auf starkem Papier in nur 50 num. Exemplaren. Origlwd. Lire 50.— ord.*

Käufer dieses Werkes über die berühmte Medaillen-Sammlung der Mediceer aus dem 15. und 16. Jahrhundert, eine der umfassendsten, kostbarsten, sowie historisch und kunstgeschichtlich wichtigsten ihrer Art, sind neben grossen Bibliotheken die Numismatiker, Historiker u. Kunsthistoriker. Nur bar.

Florenz, im März 1899.

B. Seeber,

Loescher & Seeber's Nachf.

Starks Gebetbuch (Tägl. Handl.)
Erste Neubearbeitung m. Predigten.

[1288] Günstig beurteilt von D. W. Beyerslag,
D. Dryander, Knapp, Spengler,
Stöcker u. A.

Prachtb. 3 M 50 ♂. | Netto 30% u. 13/12.

Einj. geb. 3 M. | Großbezug billiger.

Paul Waegel, Freiburg i. B. u. Leipzig.

Schulbücher.

[15209] Zur Einführung empfohlen:

Neue Bibel. Nach den Grundsätzen der Schreiblese-Methode bearbeitet von Karajsek u. Dr. Schulz, Geh. Regier.- u. Schulrath. I. Th. 30. Aufl., geb. 35 ♂ ord. II. Th. 14. Aufl., geb. 45 ♂ ord.

Dieselbe. Ausg. f. mehrklass. Schulen. 27. Aufl., 40 ♂ ord.

Deutsches Lesebuch für die Mittel- u. Oberst. der Volksschule v. Karajsek u. Dr. Schulz, Geh. Regier.- u. Schulrath. 2 Theile.

I. Mittelstufe. 11. Aufl., geb. 45 ♂.

II. Oberstufe. 5. Aufl., geb. 1 M 10 ♂.

Danzig.

Verlagsbuchhandlg. v. **A. W. Kafemann.**

[13738] Gegen Einsendung von 2 M 50 ♂ in Marken (zwei Mark 50 ♂) versenden wir an jede Adresse 6 schöne Ansichtskarten von Porto Alegre und Umgegend.

P. Alegre, Februar 1899.

Gundlach & Krahe.

Künftig erscheinende Bücher.

Hochwissenschaftliche Nova. Nur auf Verlangen!

[15202]

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint demnächst:

Das Buch der Könige. (Reg. III. IV.)

Untersuchung seiner Bestandtheile und seines literarischen und geschichtlichen Charakters

von **Dr. C. Holzhey**, Privatdocent.

Ca. 4 1/2 Bogen. Preis ca. 1 M 50 ♂ ord., 1 M 15 ♂ netto.

Die Christenverfolgungen und ihre Ursachen.

Historische Untersuchungen von **Dr. J. E. Weis.**

(Bildet den II. Band der Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München.)

Ca. 11 Bogen. Preis ca. 2 M 80 ♂ ord., 2 M 10 ♂ netto.

Walafridi Strabonis liber de exordiis et incrementis

quarundam in observationibus ecclesiast. rerum. Textum rec. adnotationibus histor. et exeget. illustravit **Dr. Al. Knöpfler**, Univ. Prof. Ed. II. XVII, 114 S. 1 M 40 ♂ ord., 1 M 5 ♂ netto.

(Bildet den I. Band der Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München.)

Wir empfehlen diese Novitäten, welche bei allen Theologen, Historikern etc. grosses Aufsehen erregen werden, besonderer Beachtung. Von den „Veröffentlichungen“ bitten wir genaue Kontinuationslisten anzulegen. Es kommen von Zeit zu Zeit neue Bändchen, die allgemeines Interesse erregen werden. Vorstand des „kirchenhistor. Seminars München“ ist Herr Univ.-Professor Dr. Al. Knöpfler, was allein schon eine Bürgschaft für den Wert dieser Publikationen bildet. Wir bitten umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, 25. März 1899.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung

E. Stahl jr.

Z[14900] Anfang April erscheint in
meinem Verlage:

Einteilung und Standorte
des
Deutschen Reichsheeres
und der
Kaiserlichen Marine.

Berichtigt bis zum 1. April 1899.

Preis 1 *M* ord.,
nur bar mit 1/4 und 7/6.

Ein ganz besonderes Interesse dürfte diese neue Ausgabe beanspruchen und eine erhöhte Nachfrage veranlassen, weil in derselben die in der

neuen Militär-Vorlage

beantragten **Neuformationen**, sowie alle **Beförderungen, Garnisonswechsel** etc. gewissenhaft Aufnahme gefunden haben.

Ich bemerke, dass ich im allgemeinen nur bar liefern kann, jedoch bereit bin, Handlungen in grösseren Garnisonen, die sich besonders verwenden wollen, Exemplare auf kürzere Zeit in Kommission zu liefern.

Ich bitte in diesem Fall um gef. direkte **Benachrichtigung**; Aufträge auf einzelne in Kommission verlangte Exemplare bedauere ich nicht berücksichtigen zu können.

Für umfassende Anzeigen auch in sämtlichen grösseren Provinzialblättern werde ich wie alljährlich besorgt sein.

Möglichst umgehenden Bestellungen entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 15. März 1899.
Mohrenstr. 19.

A. Bath.

Verlag der Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill in Leiden.

Z[15225]

Zur Versendung liegt bereit:

Recueil de travaux
du
Laboratoire Boerhaave

de l'Université de Leide,
publié par

D. E. Siegenbeek van Heukelom.

2 vols. Preis 30 *M*.

Leiden, 25. März 1899.

Nur einmal
und nur hier angezeigt.

Z[15265]

Am 6. Mai erscheint:

Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek.

Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.

Fünfzehnter Jahrgang. Band 19.

Ein sonderbarer Stellvertreter.

Roman

von

Mrs. W. K. Clifford.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen

von

S. Spiegel.

Preis 50 Pf., gebunden 75 Pf. ord.

Eine tolle Geschichte, aber im höchsten Grade amüsant und fesselnd
von A bis Z, dabei litterarisch vornehm.

Stuttgart.

J. Engelhorn.

In einigen Tagen erscheint:

(Z) 15283

Das Deutsche Reichsgesetzbuch

für Industrie, Handel und Gewerbe

einschließlich Handwerk und Landwirthschaft.

31. Auflage 1899. 2 Bände gebunden.

Verlag von Bruer & Co., Berlin W. 57.

bringt außer den bisherigen Reichsgesetzen

Das neue Bürgerliche Recht

und alle durch dasselbe berührten Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen *z.* in der Fassung, in welcher sie vom 1. Januar 1900 ab Geltung haben werden. Auf die schwierige Richtigstellung der Texte ist peinlichste Sorgfalt verwandt.

Die größeren und wichtigeren Gesetze sind mit kurz und knapp gehaltenem

Kommentar

versehen, der dem Bedürfnisse des geschäftlichen und praktischen Lebens dienen will, daher weitschweifige Auseinandersetzungen vermeidet und nur auf amtliches Gesetzesauslegungsmaterial sich stützt.

Die Umarbeitung des Werkes ergab für die Redaktion die Notwendigkeit, den bisherigen Rahmen des Werkes zu erweitern und namentlich die Landwirthschaft mehr, als in früheren Auflagen geschehen, zu berücksichtigen.

Die Sammlung, **bis auf die Gegenwart ergänzt**, bringt alle heute, bezw. vom 1. Januar 1900 ab, gültigen, die Rechts-, Geschäfts- und Verkehrsverhältnisse berührenden reichsgesetzlichen Bestimmungen in übersichtlicher Anordnung. Einen hohen Wert für die Praxis erhält das Werk aber insbesondere noch dadurch, daß demselben Hunderte von

Formularen, Entwürfen etc.

beigegeben sind.

Wir heben daraus hervor:

Kaufverträge — Engagements- und Lehrlingsverträge — Handelsgesellschaftsverträge — Gesuche — Vollmachten — Anträge aller Art — Bürgschaften — Verpfändungen — Zahlungsbefehle — Anmeldung von Konkursforderungen — Arrestgesuche — Klagen und Klagebeantwortungen — Interventionen — Ladung von Zeugen und Sachverständigen — Berufungs- und Berufungsrechtfertigungsschriften etc.

Anmeldungen etc. für Patent-, Marken- und Gebrauchsmusterschutz etc.

Anzeigen, An- und Abmeldungen in Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherungssachen.

Volljährlichkeits-, Entmündigungs-, Todeserklärungs- etc. Anträge — Vereinsachen — Geschäfts- und Gesellschaftsverträge — Schuldverschreibungen — Eigentumsübertragungen — Hebertragung von Forderungen — Schenkungen — Tausch-, Pacht-, Mieth-, Darlehns-, Dienst-, Werk- und Verwahrungsverträge — Vergleiche — Ehe-, Familien- und Erbverträge — Testamente etc. etc.

Diese Formulare und Entwürfe sind von den bewährten Kräften unserer Redaktion nach Fällen aus der Praxis aufgestellt.

Sie sollen nicht nur als Muster rechtsgeschäftlicher Schriftstücke, sondern namentlich auch dem Verständnis der heutzutage geltenden Bestimmungen dienen; sie tragen daher in praktischer und in sehr verständlicher Weise zur Ergänzung des Kommentars bei.

Durch das beigegebene, sehr ausführliche alphabetische Sachregister, durch genaues Inhaltsverzeichnis und endlich durch chronologisches Gesetzes- etc. Verzeichnis wird das schnelle Auffinden jeder Bestimmung auch für den Ungeübten leicht und sicher ermöglicht.

Eine Uebersicht der hauptsächlichsten in dem Werke enthaltenen Gesetze *z.* lassen wir nebenstehend folgen; außer dieser enthält die Sammlung aber noch eine große Zahl kleinerer Gesetze, Verordnungen, Ausführungsbestimmungen *z.*, deren Aufführung hier zu viel Raum beanspruchen würde.

Die Sammlung umfaßt über 3000 Seiten, ist in 2 dauerhaften und geschmackvollen Halbfranzebänden, Lexikon-Format, gebunden.

Der Preis beträgt

Mk. 20.—.

Bezugsbedingungen: bar mit 33¹/₃%, 11/10 Exemplare mit 40%, 50 Exemplare mit 50%.

A cond. können wir nicht liefern, geben aber 1 Exemplar bar mit dreimonatlichem Remissionsrecht.

1 Probe-Exemplar (ohne Remissionsrecht) mit 10 Mk. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 57, Steinmehstr. 52 b.

Bruer & Co.

Kurze Inhaltsangabe:

Band I.

Handels- und Wechselrecht.

Handelsgesetzbuch — Wechselordnung — Gesellschaften mit beschränkter Haftung — Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften — Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs — Abzahlungsgeschäfte zc. zc.

Zoll-, Steuer- und Stempelgesetze.

Zoll- und Handelsvereinsvertrag — Zollvereinsgesetz — Zolllarif — Statistik des Waarenverkehrs — Salzsteuer — Zuckersteuer — Branntweinsteuer — Brausteuer — Tabaksteuer — Reichsstempelgesetz zc. zc.

Maaß-, Münz- und Gewichtssystem.

Münzgesetz — Reichsgoldmünzen — Reichskassenscheine — Maaße und Gewichte — Schankgefäße — Elektrische Maaßeinheiten — Prüfung der Handfeuerwaffen zc. zc.

Bank- und Börsengesetzgebung.

Reichsschuldbuch — Inhaberpapiere — Bankgesetz — Statut der Reichsbank — Verkehr mit der Reichsbank — Börsengesetz — Verkehr mit Wertpapieren zc. zc.

Erfindungspatente,

Gebrauchsmuster, Waarenbezeichnungen und Schutz des geistigen Eigenthums.

Patentgesetz — Schutz der Waarenbezeichnungen — Gebrauchsmuster — Urheberrecht an Mustern und Modellen, Schriftwerken, Abbildungen zc., Werken der bildenden Künste — Sachverständigenvereine zc. zc.

Konsularische Vertretung, Schiffahrt und Seerecht.

Organisation der Konsulate — Konsulargerichtsbarkeit — Gebühren und Kosten — Schiffsmeldungen bei den Konsulaten — Nationalität der Kauffahrteischiffe, Führung der Reichsflagge — Seemannsordnung — Schiffsvermessung — Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe — Roth- und Lootsignale zc. — Seeunfälle — Strandungsordnung — Küstenfrachtfahrt — Binnenschiffahrt — Flößerei zc.

Gewerberecht.

Gewerbeordnung — Bestimmungen über die Sonntagsruhe — Bestimmungen über Anlagen, die einer besonderen Genehmigung bedürfen, über Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen — Anlegung von Dampfesseln — Verkehr mit Arzneimitteln zc. zc. — Gewerbegerichte.

Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln zc.

Verkehr mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen — Blei- und zinkhaltige Gegenstände — Verwendung gesundheitsschädlicher Farben — Einführung von Schweinen, Schweinefleisch zc. — Verkehr mit Wein — Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz zc. (Margarinegesetz) — mit künstlichen Süßstoffen zc. zc.

Schutz des einheimischen Pflanzenbaues zc.

Maßregeln gegen die Reblauskrankheit — Schutz des Wein- und Gartenbaues zc.

Viehseuchengesetzgebung.

Maßregeln gegen die Rinderpest — Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen.

Auswanderungswesen.

Gesetz über das Auswanderungswesen — Geschäftsbetrieb der Auswanderungs-Unternehmer — Vorschriften über Auswandererschiffe.

Verkehrswesen.

Verkehrsordnung der Eisenbahnen — Betriebsordnung — Gesetz über das Postwesen — Bestimmungen über die Versendung von Postfachen — Tarife — Gesetz über das Telegraphenwesen — Versendung der Telegramme — Tarife — Beteiligung an einer Fernsprecheinrichtung zc. zc.

Verfassung und Staatsbürgerrecht.

Verfassung des Deutschen Reichs — Wahlgesetz — Paßwesen — Freizügigkeit — Gleichberechtigung der Konfessionen — Erwerbung oder Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit — Beseitigung der Doppelbesteuerung — Rechtsverhältnisse in den deutschen Schutzgebieten — Unterstützungswohnsitz — Gesetz über die Presse — Impfgesetz zc. zc.

Socialpolitische Gesetze.

Haftpflicht der Eisenbahnen, Bergwerke zc. — Eingeschriebene Hilfskassen — Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliden-Versicherung.

Band II.

Bürgerliches Recht.

Bürgerliches Gesetzbuch: Personen — Sachen — Rechtsgeschäfte — Verjährung — Schuldverhältnisse — Kauf, Tausch — Schenkung — Miethe, Pacht — Leihe — Darlehn — Dienstvertrag zc. — Gesellschaftsvertrag — Leibrente — Spiel, Wette — Bürgschaft — Vergleich — Unerlaubte Handlungen zc. — Besitz — Rechte an Grundstücken — Eigenthum — Erbbaurecht — Dienstbarkeiten — Vorkaufsrecht — Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld — Pfandrecht zc. — Familienrecht — Verlöbniß — Ehe — Eheliches Güterrecht — Scheidung der Ehe — Verwandtschaft — Rechtliche Stellung der Kinder — Vormundschaft — Pflegschaft — Erbrecht — Testament — Pflichttheil zc. zc. — Beurkundung des Personenstandes zc.

Gerichtsverfassung und Gerichtsverfahren.

Gerichtsverfassung — Civilprozeßordnung — Konkursordnung — Aufsechtung von Rechts-handlungen außerhalb des Konkurses — Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung — Grundbuchordnung — Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Strafrecht und Strafprozeß.

Strafgesetzbuch — Gemeingefährlicher Gebrauch von Sprengstoffen — Wucher — Strafprozeßordnung — Entschädigung der im Wieder- aufnahmeverfahren freigesprochenen Personen.

Prozeßkosten.

Gerichtskostengesetz — Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher — Für Zeugen und Sachverständige — Für Rechtsanwälte.



Ⓩ^[14681]

J. Neumann in Neudamm.

Verlag vom „Hauschak des Wissens“.

Anfang April wird zur Ausgabe gelangen:

Hauschak des Wissens. Band 6. (Abteilung IV.)

Das Mineralreich.

Von

Dr. Georg Gürich

Privatdozent an der Universität Breslau.

Umfang 48 Bogen, mit 521 Abbildungen im Text und 8 Tafeln und Beilagen
in Schwarz- und Farbendruck.

Preis gebunden 7 M 50 § ord., 5 M 35 § no., 4 M 75 § bar;
geheftet 6 M ord., 4 M 50 § no., 4 M bar.

Die Kontinuation für den „Hauschak des Wissens“ wird nach den vorliegenden Bestellungen sofort nach Ausgabe versandt. Die Herren Kollegen, welche Fortsetzung noch nicht bestellten, bitte ich umgehend zu verlangen.

„Das Mineralreich“ will keineswegs als ein Lehrbuch der Mineralogie gelten, sondern es soll das Wissenswerteste über die Bestandteile der festen Erdkruste oder der „Steine“ im weitesten Sinne zusammenfassen, insofern dieselben ästhetischen, technischen oder sonstigen kulturellen Zwecken dienstbar gemacht werden können. Diese Beziehungen sind auch für die Einteilung unseres Stoffes maßgebend. Es werden Edelsteine, Bausteine, Erze, Mineralkohlen und die mannigfachen andersartigen mineralischen Produkte besprochen; jedoch findet nicht nur das natürliche Vorkommen, sondern auch die Gewinnung, Verwendung und weitere Bearbeitung dieser Stoffe Berücksichtigung.

Zahlreiche Erfahrungen und Beobachtungen aus den verschiedensten Gebieten der mineralogischen Wissenschaften, welche der Verfasser auf seinen Reisen in Süd-Afrika und Süd-Amerika, sowie in wichtigen Bergwerksgebieten Deutschlands sammeln konnte, haben ihn bei seiner Arbeit unterstützt. Zur Förderung des Verständnisses war es unerlässlich, einleitende Betrachtungen über die Natur der Mineralien und Gesteine, sowie auch aus der Lagerstättenlehre den ange deuteten Teilen des Buches vorangehen zu lassen. Der Verfasser beileibt sich einer möglichst anschaulichen Darstellungsweise in der Behandlung seines schwierigen Stoffes, und instruktive Illustrationen — fast lediglich Originale — wurden unter seiner steten Aufsicht in der Hauptsache durch eine künstlerisch wie fachmännisch gleich vorgebildete Persönlichkeit, Herrn Dr. Böschmann-Breslau, ausgeführt.

An der Gangbarkeit dieses neuesten Hauschakbandes besteht kein Zweifel, vermöge seines gediegenen Inhaltes und seiner vorzüglichen Ausstattung, bei dennoch billigster Preisstellung, wird dieses Werk weiteste Verbreitung finden. — Ich richte deshalb an den gesamten Sortimentsbuchhandel die höfliche Bitte, den Absatz dieses wertvollen Buches nach Kräften zu fördern.

Abnehmer für dasselbe werden sein in erster Linie alle diejenigen Berufszweige, welche mit dem Berg- und Hüttenwesen zu thun haben, ferner die Kreise, welche Mineralstoffe zu Bauzwecken benutzen, also Bauherren, Baumeister und Bauunternehmer, sodann alle Handwerker, welche Minerale verarbeiten, wie Goldschmiede, Steinschneider, Erzarbeiter u. a. m. Gelehrte, welche sich mit Naturwissenschaften beschäftigen, Studierende an Universitäten, technischen und landwirtschaftlichen Hochschulen müssen für das Buch regstes Interesse haben. Besonders sind auch Lehrer und Bibliotheken höherer Lehranstalten bei Ansehungsverwendungen zu berücksichtigen. Die geehrten Firmen, die größere Manipulationen vorzunehmen gedenken, belieben sich gef. direkt mit mir ins Einvernehmen zu setzen. Vorerst kann ich gebundene Exemplare nur fest und bar liefern, dahingegen stehen broschirierte Bände in jeder Anzahl à cond. zu Diensten.

Wegen einer in Vorbereitung befindlichen Lieferungs-Ausgabe behalte ich mir besondere Mitteilung vor.

Zahlreicher Bestellungen auf den an gewohnter Stelle befindlichenzetteln gewärtig, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Neudamm, Ende März 1899.

J. Neumann.

**Gesamt-Auflage
meiner Blätter ca. 700 000!!**

[9779]

Die geehrten Herren Kollegen

Massenabsatz! ★

erlaube ich mir, bei Beginn des Oster-Quartals, auf meine **vorzüglichen, vielfach preis-gekrönten, über die ganze Welt verbreiteten** Familien- und Mode-Zeitschriften aufmerksam zu machen.

Die ständig steigende Abonnentenzahl meiner sämtlichen Blätter beweisen klar, daß dieselben von allen Kreisen der Bevölkerung gern und andauernd gehalten werden, da der **praktische Wert** derselben, bei einer **beispiellosen Billigkeit**, von keiner anderen Zeitschrift erreicht wird.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es daher, sich meinen nutzbringenden, billigen Blättern recht energisch zu widmen, denn schon **bei geringster Müheverwaltung** werden spielend **große Kontinuationen** hierauf erzielt, umsomehr, als ich ständig durch Reklame und Besprechungen die Wege dem verehrten Buchhandel hierzu ebne. Meine Bestellzettel sind bereits unterwegs und wollen Sie mir dieselben, zwecks prompter Expedition, umgehend ausgefüllt zugehen lassen. Bei Versand von „**Große Modenwelt**“ und „**Mode und Haus**“ werden Probenummern der Kontinuation gleich beigelegt; von den **Monatsblättern** bitte **Gratis-Probenummern** zu verlangen!

Vielfache Anfragen betr. der Expeditionsweise der „**Kleinen Modenwelt**“ veranlassen mich, nochmals darauf hinzuweisen, daß die „**Kleine Modenwelt**“ stets **8 Tage später** als die **übrigen Monatsblätter** also mit der „**Großen Modenwelt**“ **zusammen** erscheint und wollen die Herren Kollegen hiervon bestens Kenntnis nehmen.

Direkte Zahlungen für die **Monatszeitschriften** pro **I. Quartal 1899** sind bis zum **7. März 1899**, für die **14-tägigen Blätter** bis spätestens den **5. April 1899** zu bewirken, da andernfalls Nachnahme **über Leipzig** erfolgt.

Für **süddeutsche Firmen**, welche in **Stuttgart** eine Vertretung haben, liefert zu Originalpreisen auch die **Auslieferungsstelle** (**J. B. Meckler'sche Sortimentsbuchhandlung, Inhaber Fr. Stahl, Stuttgart, Königstr. 31a**) aus und bitte hiervon geßl. ausgiebigen Gebrauch zu machen; selbstredend lasse ich auf Wunsch den Bezug **über Leipzig** nach wie vor bestehen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35,
Steglitzerstraße 11.

John Henry Schwerin

Verlag von: „**Mode und Haus**“, „**Große Modenwelt**“ mit bunter Fächervignette, „**Kleine Modenwelt**“, „**Kindergarderobe**“, „**Illustrierte Wäsche-Zeitung**“, „**Frauen=Heiß**“ etc.

Verlag von Grasmay & C.,
Leipzig, Kurze Strasse 7.

(Auslieferung nur bei Fr. Foerster, Leipzig.)

Ⓩ [15236]

Rechtzeitig zum Schulwechsel, in
ca. 8 Tagen erscheint:

Eckert, Max,

neuer

method. Schul-Atlas.

3. u. 4. verbesserte Auflage.

Preis: Gebunden 80 ₤ ord., 60 ₤ bar;

brosch. 50 ₤ ord., 37 ₤ bar.

Frelexemplare 21/20.

Wir bitten zu verlangen und den
schon in zahlreichen Schulen eingeführten
Atlas auch fernerhin zu empfehlen.

Ⓩ [15317] Demnächst erscheint:

König und Kanzler.

Ein historisches Zeitbild in einem
Aufzuge

von

Alfred Fischel.

Ladenpreis 1 M.

Der Konflikt, welchem Bismarck zum Opfer fiel, hat die Frage auftauchen lassen, ob dieser Ausgang einer inneren Notwendigkeit entsprach. Der Verfasser sucht nach einem ähnlichen Vorgange in der Geschichte und findet ihn in dem Verhältnisse Mazarins zu Louis XIV. Ungeachtet der viel stärkeren Antriebe zur Entlassung des übermächtigen Ministers fand der ähnliche Zwiespalt einen anderen Verlauf. Die Geschichte dieses Konflikts schildert obiges Zeitbild in knappen, fesselnden Zügen mit interessanten Streiflichtern auf die Gegenwart, soweit sich die Vorgänge derselben mit den Verhältnissen zur Zeit des roi de soleil in Vergleich ziehen lassen.

Bitte zu verlangen.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Geschichte des deutschen Reiches.

[13896]⁴ Von **Moritz Smets.**

Illustriert von E. Pessler, Fr. Kriehuber und Anderen.

Lex-8°. 584 Seiten. Komplet in
24 Heften.

Statt 9 M 20 ₤ für 2 M no.

Jos. Deubler in Wien II., Praterstr. 9.

[15085]¹ **Wilhelm Frick** in Wien:

Hirzel, Vorlesungen üb. Gymn.-Pädag.

Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie,

hrsg. v. Roscher. Lfg. 1—37 u. Suppl.

Jacoby, allgem. Pädagogik.

Nohl, Pädagogik f. höh. Lehranst. I.

II. 1—3. III. IV.

Perthes, Reform d. latein. Unterr. IV. V.

— latein. Lesebuch f. Quinta u. Sexta.

— lat. Wortkunde: Kursus I—III. IV. 1/2.

Taciti Annales. Bdchn. 1—4.

[15302] **W. H. Kühl**, Jäger-Str. 73 in Berlin W.:

Petermanns Mittheilungen. J. I—XI. 1855

—1865. Gut erh.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Kontinuations-Angabe.

[15269]

Mitte April erscheint Heft 2 von

Zeitschrift

für

Electrotherapie und ärztliche Electrotechnik.

Wir bitten um Angabe der Exemplare, welche Sie zur Fortsetzung brauchen, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Hochachtungsvoll

Coblenz.

W. Groos, Kgl. Hofbuchhandlung
(L. Meinardus).

Angebotene Bücher ferner:

- [15322] **Franz Teubner** in Düsseldorf:
 2 Boerner, Hauptr. d. frz. Gr. A. 5. A. 1897.
 1 — do. B. 1897.
 2 — Oberst. z. Lehrb. d. frz. Spr. 1895.
 1 — Grundr. d. Physik. 1896.
 3 Boyman, Trigonometrie. 9. A. 1894.
 1 Buschmann, Leseb. f. untere Cl. Abth. I. 13. A. 1898.
 2 — do. f. Oberkl. Abth. I. 4. A. 1892.
 4 — Leitf. z. Sprachl. 13. A. 1897.
 8 Christlieb, ev. Religionsl. H. II. 2. A. 1894.
 6 — do. Heft III. 2. A. 1894.
 2 Daniel, Leitf. d. Geogr. 213. A. 1898.
 3 Dubislav u. B., Element. d. engl. Spr. Ausg. B. 1896.
 1 — — do. 4. A. 1893.
 4 — — Schulgr. d. engl. Spr. 3. A. 1893.
 Ellendt-Seyffert, lat. Gramm. 1 Ex. 41. A. 2 Ex. 42. A. 1898.
 2 Gesenius, Lehrb. d. engl. Spr. Thl. I. 18. A. 1896.
 2 — do. Thl. II. 8. A. 1887. 1 Ex. 12. A. 1896.
 4 Heilermann u. D., Algebra. 4. A. 1894.
 1 Heis, Arithm. u. Algebra. 88. A. 1893.
 1 Herbst, histor. Hilfsb. I. f. Gymnas. 17. A. 1896.
 1 — do. I. f. Realsch. 7. A. 1892.
 2 — do. II. 12. A. 1889.
 2 Hollenberg, Hilfsb. f. ev. Relig. 41., 42. A. 1892—93.
 1 Hopf u. Paulsiek, Lesebuch. Sexta. 45. A. 1898.
 1 — do. Quarta. 36. A. 1896;
 1 — do. Tertia etc. 24. A. 1897.
 1 Jaeger, Hilfsb. z. a. Gesch. 21. A. 1897.
 2 Kippenberg, Leseb. f. M. Tl. I. A. u. B. 21. A. 1897.
 1 — do. Ausg. B. II. 11. Aufl. 1897.
 4 Knecht, kurze bibl. Gesch. 1897.
 2 Koch, griech. Schulgramm. 14. A. 1891. 2 Ex. 15. A. 1893.
 2 Kron, Petit Parisien. 3. A. 1897.
 4 Levy, bibl. Geschichte. 10. A., Ausgabe A. 1893.
 1 Noack, Hilfsb. z. Rel. B. 4. A. 1895.
 1 Ostermann, Wrtrb. f. Sexta-Tertia. 1895.

Franz Teubner in Düsseldorf ferner:

- 1 Overberg, bibl. Gesch. 18. A. 1897.
 1 Plate-Kares, Lehrs. d. engl. Spr. 1898.
 1 Ploetz, Manuel. 10. A. 1894.
 5 Ploetz, Petit vocabulaire. 28. A. 1896.
 1 Pütz, Grundr. f. mittl. Cl. Abth. 1-3, 21. 17. 15. A. 1895. 92.
 1 — do. f. ob. Cl. Abth. 1-3, 19. 17. A. 1891. 92.
 2 Schellen, Aufgaben. Thl. II. 6. A. 1889.
 10 Schulze, Lehrstoff. Heft I. 12. A. 1898. 10 Heft II. 13. A. 1898.
 5 Schuster, kurze bibl. Gesch. 1895.
 2 Spiecker, Geometrie. Ausg. A. 23. A. 1898.
 2 Stein, Gesch. I. 5. A. 1892. 2 Ex. II. 5. A. 1893.
 3 Tendering, Lehrb. d. engl. Spr. 3. A. 1893.
 Terks, Leitf. f. Bot. u. Zool. 6 Exempl. Kurs I. 6. A. 1892. 2 Kurs II. 6. A. 1892. 1 Kurs IV. 5. A. 1895.
 2 — Bau u. Leben. 5. A. 1895.
 1 Ulbrich, Elementarb. 13. A. 1897.
 1 Schulgramm. 7. A. 1897. 1 Uebungsb. 6. A. 1895.
 1 Viehoff, Nationallit. Tl. 1. 2. 24. A. 1896.
 1 Vosen, Anl. z. hebr. Spr. 16. A. 1888.
 1 Wesener, gr. Element. I. 1894.
 2 Wetzell, Grundr. d. d. Gr. 98. A. 1898.
- [15341] **Béla Szilágyi's** Buchh. u. Antiquar. in Budapest, Karlsring Nr. 26:
 Gef. Gebote erbitte direkt per Post.
 1 Lützows Zeitschrift f. bildende Kunst. Bd. 1—7. 9 u. 10.
 1 L'art pour tous. Bd. 1—15.
 1 Pfnor, Château de Fontainebleau. 2 vols.
 1 Fritsch, Denkm. dtshr. Renaissance.
 1 Licht, Architectur Deutschlands.
 1 — Architectur d. Gegenw. Lief. 1-4.
 1 Klasen, Grundr.-Vorbilder. Bd. 1—11 in Heften.
 1 Ewerbeck, Renaissance in Belgien und Holland. 3 Bde.
 1 Cicognara, Venezia I. Edition.
 1 Schäffer, Holzarchitektur. Lief. 1—6.
 1 Sauvageot, Palais, châteaux.

[15297] **Hermann Hornung** in Berlin:

- *1 Schmidts Jahrbücher d. ges. Medizin. Bd. 1—180.
 *1 Berliner klin. Wochenschr. Bd. 2—24.
 *1 Heinsius, Bücherlexikon. Bd. 1—7.

[15165] **J. L. Beijers** in Utrecht:

Ich habe an den Meistbietenden zu verkaufen:

- Journal f. pract. Chemie. N. F. Bd. 54—56.
 Münch. med. Wochenschrift. Jahrg. 1875, 1879, 80, 82, 83, 88—90. 8 Bde. Kart.
 Wiener Klinik. 11.—16. Jg. Mit d. Einbnd.
 Journal f. Kinderkrankheiten. 1.—28. Jg. 1843—70. An 1866 fehlen Heft 3 u. 4; an 1869 Heft 5 u. 6.
 Der Kinder-Arzt. 1893—95. An 1895 fehlen Titel u. Reg.
 Archiv d. Pharmacie. 7.—14. Jahrg. 1880—87 in 9 Hlbdn.
 Pharmaceut. Centralhalle. Jg. 1887-91.
 Journal d'hygiène. Jahrg. 1875—86, 88—1892. An 1886 u. 92 fehlen einige Nrn.
 Mémoires de la Société de chirurgie de Paris. 1847—59. 7 vols.; Bulletins et Mémoires. 1875—90. 16 vols. 4°. 20 Bde. Hfrz., die übrigen in Lfgn.
 Beiträge z. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Bd. I—IV, 1.
 The American Journal of Science 1881—1887, 92, 93. 18 Bde. Lwd.
 La Nature. Jg. 1883—95, 96 [1. Sem.]. Nebst Suppl. zu 1891 [2. Sem.], 1892—95, 96 [1. Sem.] u. Register zu 1883—92. Die Jahrgge. 1883 u. 84 in 4 Hlbdn., die übr. in 23 Bdn. Kart.
 Archives d. sciences phys. et naturelles. 1878—95. 36 Bde. Hlwd.
 Schriften d. kgl. physik.-ökonom. Ges. in Königsberg. 2.—16. Jg. in 12 Hfrzb.
 Der Naturforscher. 3.—21. Jahrgang. 19 Bde. Kart.
 Mittheilungen d. Schweizer. entomolog. Ges. Bd. I—VI, VII 1—6, sowie Bd. I u. II. Hfrz.
 La Belgique horticole 1851—79. Bd. I—XXVIII, teilw. geb.
 Illustr. Garten-Zeitung. 10.—28. Jahrg. 19 Bde. Kart.
 Crelles Journal f. Mathem. Bd. 60—71. Kart.
 Berzelius' Jahresbericht üb. die Fortschritte d. phys. Wissenschaften. 13.—27. Jahrg. m. Reg. z. 1.—25. Jahrg. Am 27. Jahrg. fehlen Titel u. Reg.
 Berichte d. dtshr. chem. Ges. 5.—22. Jahrg. 35 Bde. Hlwd. Am 22. Jahrg. fehlen die S. 2971—2986.
 The Chemical News. Ed. Crookes. Bd. 11—72 in 31 Hlwdn.
 Annales de l'Ecole Polytechn. de Delft. Bd. I—IV.
 Jahresbericht üb. die Leistungen d. chem. Technologie. Jahrg. 1873—77.
 Dinglers Polytechn. Journal 1859—82. Bd. 151—246 u. Reg. zu Bd. 119—198. Hfrz. An Bd. 240 fehlt Taf. 4.

[10613]* Wir bieten an:

Laurent, Geschichte Napoleon I. 640 Seiten 8°. 1896. Br. 1. *ℳ* bar (Ladenpreis 4. *ℳ*). In Leinen geb. zu 2. *ℳ* bar.
Koehler'sche Buchh. in Basel.

[13449]¹ **C. Koenitzer's Verlag** (Abt. Gross-Antiq.) in Frankfurt a. M. u. Leipzig:

Handelswissenschaft u. moderne Sprachen.
Wichtige Preisermässigung!

Schär, D. Kontokorrent m. Zins. (1. *M.* 50 *§*)
30 *§* u. 7/6.

Ružička-Ostoič, Türkisch-deutsches Wörterbuch mit Transcription d. Türkischen. (12. *M.*)
1. *M.* 80 *§* u. 7/6.

Hahn, German Grammar. (2. *M.*) 40 *§* u. 11/10.

Meyer, Fr., der sichere Schnellrechner. Uebersichtliche Tabellen für den Ein- und Verkauf von Waaren von 1/10 Pfennig bis zu *M.* 3,—; für Stück, Kilo, Pfund, Meter etc. von 1/10 bis 1000. Ferner Zinsberechn. u. Wechselstempel-Tarif. (1. *M.*) 25 *§* u. 7/6.

Praktisches Handbuch für Kaufleute! Enthält Waarenkunde, Handelsgeographie, Contocorrent und Handels- u. Industrie-Recht. Eleg. geb. (12. *M.*)
1. *M.* 50 *§* u. 7/6.

Weszkalnies, Julius, die einfache und doppelte Buchführung neuer, zweckmässiger Methode. (3. *M.* 60 *§*)
70 *§* u. 7/6.

Der kleine Rechtsanwalt beim Verklagen säumiger Zahler u. böswilliger Schuldner vor den Amtsgerichten. Berl. 1891. (1. *M.*) 30 *§* u. 7/6.

Toepke u. Leunenschloss, Zinstabellen für die Bank- und Geschäftswelt. 360 Tabellen. Quartbd. (18. *M.*) 3. *M.*
— do. stark gebunden (20. *M.*) 4. *M.*
Durch Vorlage bei Kaufleuten, Anwälten etc. in gr. Anzahl verkäuflich.

Haushofer, Abriss d. Handelsgeogr. 2. A.
30 *§* u. 7/6.

Landgraf, Handels- u. Industrierecht. 2. A.
(2. *M.* 50 *§*) 30 *§* u. 7/6.

Haushofer, Abriss d. Handelsgeschichte. 2. A. (1. *M.* 80 *§*) 30 *§* u. 7/6.

Roth, Prozenttabellen (von 1% bis 199%). (4. *M.*) 60 *§* u. 7/6.

Export-Adressbuch f. d. Orient, Russland u. Kaukasus. Neu! 1895/96. Enthält: Import- u. Export-Firmen v. Orient, v. Asien: China, Japan, Russland u. Kaukasus, Persien. Von Afrika: Egypten, Tunis, Tripolis, Marokko, Zanzibar, sowie Export-Firmen v. Oesterr.-Ungarn. Statt 10. *M.* für 1. *M.* 50 *§* u. 7/6. Wichtiges, reichhalt. Adressen-Material.

[15213] **Gräfe & Unzer** in Königsberg i. Pr.: Schönbergs Handb. d. polit. Oekon. 3. A. 3 Bde. Hfz.

Neuwirth, mittelalterl. Wandgemälde d. Burg Karlstein. Tadellos!

Philippovich, allg. Volkswirth.-Lehre. 1893.

[15377] **Otto Buchholtz** in Hörter: 1. Berichte d. d. chem. Ges. 1888—96. 1. Goethe, Reineke Fuchs, v. Kaulbach. 50. *M.* ord.

1. Reichsgesetzblatt 1891—95 u. Gesetzsammlung. 1. Spamers Ill. Weltgeschichte. 2. Aufl. 8 Bde. Hlbfrzbd.

[15293] **Kramer & Baum** in Krefeld: 8 Schilling, Grundriss d. Tierreichs. 17. A. 12 Overberg, bibl. Geschichten.

27 Noack, ev. Reg.-Unt. B. 4. Aufl. 15 Mink, Planimetrie; — Trigonometrie.

5 Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil 1/2. — Leitfaden. Teil 1/2. Fast sämtliche Bände neu.

[15324] **F. C. Mickl** in Münster i/W.: *54 Bde. **Tachnitz-Ed.** aus d. J. 1894—1897. Gute Autoren. Sehr sauber.

***Der Naturarzt** 1896, 97. Eleg. Hlwbde. In Tausch gegen Antiquaria biete an: 250 Unger, von d. blauen Donau. Mundartl. u. hochdtische. Ged. 1898. (1. *M.* ord.)

[15167]¹ **Th. Christiansen** in Ottensen: 5 Abn, engl. Lehrgang I. 33. Aufl.

3 — franz. Lehrgang I. 214. Aufl. 12 Andrae-Sevin, Lehrbuch der Weltgeschichte. II. 3. Aufl.

5 — Leitfaden d. dtchn. Gesch. 2. Aufl. 6 Engelen-F., Lesebuch. A. I. 102. A.

14 — do. A. II. 23. (Umarbeitung 6.) A. 2 — do. A. III. 17. (Umarbeitung 4.) A.

9 Hahn, Leitfad. d. vaterländ. Geschichte. 47. Aufl.

4 Reydt, Planimetrie. 13. Aufl. 2 Saure, engl. Vorstufe. 2. Aufl.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

[15326] **M. Breitenstein** in Wien IX/3: *Valvasor, Krain. Alte Ausg.

*Vischer, Krain. — Böhmen.

*Bremer, Hypothek u. Grundschuld. — Pfandrecht u. Pfandobjekt.

*Werner, auf fremden Meeren u. Daheim. *Hatschek, Zoologie.

*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 15. 16. *Zola, d. Geld. Bd. 3.

*Tschudi, Reisen in Südamerika. Bd. 1. *Dumas, 20 Jahre nachher; — 10 Jahre nachher; — Die 45.; — Halsband d. Königin; — Bastard v. Mauleon; — Heinrich IV.; — Der Graf v. Moret.

*Achard, d. kgl. Jagd. *Gondrecourt, d. Ritter v. Pampellone; — Baron La Gazette; — Prätendent Warbeck.

*Aus Hausschatz d. Wissens (Neudamm) Thierreich. Bd. II; — Litteraturgesch. Bd. II. Originalbde.

*Gerichtshalle 1897. Kompl. u. einzelne Nrn.

[15323] **Franz Teubner** in Düsseldorf: *Feldzug v. 1809 in Bayern, bearb. v. k. b. Generalstab.

*Larisch, Feldzug v. 1809. *Litteratur über den Feldzug v. 1809.

*Elster, Wörterb. d. Volkswirthsch. Bd. 2. [15325] **Burgersdijk & Niermans** in Leiden: *Naumann, Musikgeschichte.

[15115]¹ **Gsellius'sche Bh.** in Berlin W.: *Vischer, Aesthetik. Kplt. u. einzeln.

*Heimbach, Basilicorum libri LX. *(Steinhardt,) Aus der Altmark.

*Entzel, Gesch. d. Altmark. [15280] **Alfred Lorentz** in Leipzig:

Bergmann, Vorlesgn. üb. Metaphysik. Böhlinger, Kirche Christi.

Goebel, Gesch. d. christl. Lebens in der rhein. Kirche.

Krause, wiss. Begründg. d. Sittenlehre. Kübel, Bibelkunde. 6. A.

Ziegler, Gesch. d. Ethik. Geogr. Abhandlgn. Hrsg. v. Penck. Bd. 1-6.

Andree, Handatlas. 4. A. Armand, In Mexiko; — alte und neue Heimat; — Bis in d. Wildnis.

Berghaus, physikal. Atlas. 3. A. Bernhardi, Aus d. Leben Th. v. B.'s.

Enderes, Frühlingsblumen. Goethe, Clavigo. 1774.

Karajan, dtische Sprachdenkm. d. 12. Jahrh. Konr. v. Würzburg, Diu halbe bir.

Kreyssig, Vorlesgn. üb. Shakespeare. Lermolieff, kunstkrit. Stud. üb. ital. Malerei.

Steinthal, Typen d. Sprachbaues. Hoffmann, d. bürger. Gesetzb. f. Sachsen.

Conrads Jahrbücher für Nat.-Oekonomie. III. Folge. Einz. Bde.

Koch, Formularbuch u. Notariatsrecht. Alles v. Lorenz von Stein.

Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 50—57. Bischoff, Hirngewicht d. Menschen.

Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd. 1—2.

Gmelin-Kraut, anorg. Chemie. Bd. I. Abt. 1. Handb. d. Physik, v. Winkelmann.

Kürschner-Zeitg. 1.—15. Jg. 1883—98. Allg. Journ. d. Uhrmachersk. 1.—23. Jg.

Kaufmann, Handb. d. Unfallverletzungen. Ledebur, Gasfeuergn. f. metallurg. Zwecke.

Litzmann, Behandlung der Geburt bei engem Becken.

Tecklenburg, Tiefbohrkunde. Bd. 4. 5. Wustmann, Leipzig durch 3 Jahrh.; — Aus Leipzigs Vergangenh. II.

Deutsch-franz. Jahrbücher, v. Marx und Ruge. 1844.

Marx, Herr Vogt. Warren (Lora Tabley), Guide to the study of book-plates.

Neue Rhein. Zeitung. (Hamb. 1850.) [15370] **Wilhelm Koebner** in Breslau:

Diites, Schule d. Pädagogik. Entscheidgn. d. Obergerverwaltungsgerichts.

Bd. 3 u. folg. Fogolari, italien. Grammatik.

*Hegel, Werke. Bd. VII, 2. * — Aesthetik. Bd. 3. 1. Aufl.

* — Philosophie d. Geistes. Miller, Zahnheilkunde.

*Oppolzer, Bahnbestimm. d. Planeten. Bd. 2. Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl. Bd. 1.

*Schell, Werke. (Alles ausser Apologetik.) Ulrich, altitalien. Lesebuch.

Volkmar, Markus u. d. Synops. d. Evangel. Witzel, Amalgamfüllen.

[15327] **O. Hühn,** Buchh. in Baden-Baden: *1 Hinrichs, Fünfjahrskatalog 1891—95. Angebote direkt.

[15000]¹ **C. Höckner's** Buchhandlg. (Carl Damm) in Dresden-N.:

Kriegsgesch. Einzelschriften. Heft 1 u. f.

- [15217] **J. Kolodeeff**, Nowoborisow, Russland: = Angebote direkt. =
- *Auszug aus den Papieren eines Sachsen... in den Jahren 1812. Meissen.
- *Beleuchtung des zweiten Theils der „Mittheilungen v. R. v. Bomsdorf“. Dresden.
- *Wichtiger Beitrag zur Gesch. uns. Zeit. Aus einem Schreiben d. K. v. Leichtenstern... Berlin 1825.
- *Burkersroda, v., die Sachsen in Russland. Naumburg 1846.
- *Beschreibung der Schicksale des Kap. Büttner. Nürnberg. 1831.
- *Bulletins der russ. Armee Nr. 1—35. 1813.
- *Charte, neue, d. Kriegsschauplatzes, bestehend in Blättern. E. Darstellg. d. Märsche... franz. Allirt. sowie der Russ. Armee. Vom 22. VI. 1812 bis Novemb. 1813. 21 Blatt.
- *Dilenius, C. v., Beobachtungen über die Ruhr... im Feldzuge 1812. Ulm.
- *Henckel v. Donnersmark, Graf, Erinnerungen aus meinem Leben.
- *Erinnerungen eines preussischen Officiers aus den Jahren 1812—14. Coblenz.
- *Eugen v. Württemberg, Memoiren des Herzogs. Frankfurt.
- *Erinnerungen aus der russ. Gefangenschaft 1812—13. Von einem Sächs. Off. Leipzig.
- *Feldzug von 1812 (von Schütz u. Schulz). Berlin.
- *Funck, v., Erinnerungen a. d. Feldz. d. Sächs. Corps i. J. 1812. Dresden 1829.
- *Fleck, Beschreibung meiner Leiden... währ. Napoleons Feldz. Hildesheim.
- *Geissler, Gesch. des Regm. Herzöge zu Sachsen u. Napol. Jena 1840.
- *Goethe, Th., Aus dem Leben ein. Sächs. Husaren 1809—13. Lpzg.
- *Gruber, F. J., d. Obelisk auf d. Carolinen-Platz zu München. Regensbg.
- *Hofreiter, die Bayern in Russland 1812. Landsh.
- *Hofmann-Chappuis, A. v., Correspondenz d. Herz. Eug. v. Württemb. mit dem General v. Hofmann. Cannstatt.
- *Hofmann, die Schlacht von Borodino. Coblenz 1846.
- *Hoffmann, Tagebuch des 2. russ. Corps in den Feldz. 1812—14. Münster.
- *Händler, der Winter 1812—13. Berlin.
- *Isele, F. X., Erlebnisse eines badischen Soldaten 1812. Donaueschingen.
- *Kriegs-Geschichten aus d. Jahr. 1812—13. Breslau 1814—16.
- *Krollmann, Fr., Erlebnisse in dem Kriege geg. Russland im Jahre 1812. Hannover.
- *Leissning, W. L., Märsche... e. Sächs. Officiers im Jahre 1812. Budissin.
- *Lohbauer, Rud., der Feldzug in Russland 1812. Stuttgart.
- *Lossau, General, Charakteristik d. Kriege Napoleons. Carlsruhe u. Freiburg.
- *Lubojatzki, Sachsens 9 denkw. Jahre währ. Napol. Feldzügen. Dresden.
- *Merkwürdige Tage meines Lebens. Aus dem Tageb. eines d. Offic. Stuttgart.
- J. Kolodeeff**, Nowoborisow, Russland, ferner:
- *Miller (Moritz von), Darstellung d. Feldz. d. fr. verb. Armee... 1812. Stuttg. u. Tübingen 1822.
- *Meyer, Jac., Erzählung d. Schicksale des Westphäl. Artill.-Wachtmeisters. Gött.
- *Müller, Fr. v., Erinnerungen aus den Kriegszeiten 1806—13. Braunschweig.
- *Maendler, Fr., Erinnerungen aus meinen Feldzügen etc... Nürnberg.
- *Meerheimb, Franz, Erlebnisse eines Veteranen... 1812. Dresden.
- *Minkwitz, die Brigade Thielmann in dem Feldzuge 1812. Dresden.
- *Richard, F. C., meine zwanzigjährige militär. Laufbahn. Lüneburg.
- *Rückerinnerungen aus dem russ. Feldzuge 1812. Rastatt.
- *Sachsen u. s. Krieger in den Jahren 1812—1813. Leipzig.
- *Schenck, C. Christian, Mittheilungen, enth. d. Gesch. s. Gefangensch. Celle.
- *Die Schlacht von Borodino oder an der Moskwa 1812. Weimar.
- *Schlippenbach, Beitr. z. Gesch. d. Kriege zw. Russland u. Frankreich. Mitau.
- *Schmidt, ostpreussische Schicksale in dem Jahre 1812. Königsberg.
- *Schrafel, merkwürd. Schicksale im russ. Feldzuge 1812—1814. Nürnberg.
- *Skizzen zu einer Geschichte d. russisch-französ. Krieges 1812. Leipzig.
- *Sprecher-Berneg, Aubroti, Erlebnisse im Feldz. n. Russland 1812—13. Bern.
- *Schneidawind, Fr., Kaiser Napoleon im Felde... Hanau.
- *Soden, Fr., Beiträge zur Geschichte des Kriegs in d. J. 1812—13. Arnstadt.
- *Toenges, v., Schicksale u. Beobachtungen währ. d. Rückzugs d. fr. Armee. Iserlohn.
- *Völkel, d. Schlacht an d. Berezina. Wien, München.
- *Voss, Chr., Europa beim Anfange des 19. Jahrhunderts. Lpzg. 1813.
- *Wickede, S. v., ein Soldatenleben. Erinnerungen a. d. Napol. Feldz. Stuttg.
- *Die Württemberger in Russland. Denkwürdigk. aus d. Jahre 1812. Esslingen.
- *Weiland, C. F., Darstellung d. Stärke u. Org. d. fr. Armee... Weimar.
- *York v. Wartenberg, Napoleon als Feldherr. Berlin.
- *Yaenitch, Aemilian, merwürdige Gesch... in d. J. 1812—13—14. Wien.
- *Zürcher, Joh., die Schweizer im russ. Feldzuge 1812. Aarau.
- *Zimmermann, C. C., Bis nach Sibirien... Hannover.
- *Zimmermann, P., Erinnerungen aus dem Feldzuge der bergischen Truppen in Spanien u. Russland. Düsseldorf.
- Kataloge über Militaria, Geschichte der Napoleonszeit.
- [15043] **Josef Šafář** in Wien VIII/1: Lacordaire, Genera des coléoptères. 12 vols., av. atlas. (Koloriert.)
- Saccardo, Sylloge fungorum. Berl. 1898.
- [15166] **J. L. Beijers** in Utrecht: Emmet, Risse d. cervix uteri.
- Barnes, Perinaeography.
- Hervieux, zur Anatomie u. Physiologie d. Beckenorgane.
- Hubert, Version par manoeuvre externe.
- Hypolotte, de l'eclampsie puerpérale.
- Knoblauch, Beitr. z. Lehre d. Uterusruptur.
- Lebel, Etude s. les tumeurs de l'utérus.
- Lefour, des fibromes utérins.
- Levy, der Gypsabguss.
- Moll, Darstellg. d. menschl. Beckens.
- Paquy, Grossesses trompétaines.
- Playfair, Traité de l'art d. accouchements.
- Ribemont, Recherches s. l'anat. du foetus.
- Stuiter, Medianschnitte e. Gebärenden.
- Tillier, l'instinct sexuel.
- Zweifel, Symphyseotomie.
- Bernutz et Goupie, Clinique médicale s. les maladies d. femmes.
- Biart, the spar of gestation.
- Budin, des varices chez la femme enceinte.
- Buurmann, Recherches s. la mortalité d. femmes en couches.
- Chaignot, Sensibilité de l'Ovaire.
- Deschamps, Terminaison d. grossesses extra-utérines.
- Dührssen, geburtshüfl. Vademecum. 4. A.
- Hervieux, Traité d. maladies puerpérales.
- Hunter, Anatomia uteri humani gravidi. 1774.
- Mittelrheinische Regesten.
- Riese, das rhein. Germanien i. d. ant. Literatur.
- Archiv f. ges. Physiologie. Bd. 55.
- Heidenheim, Samaritan. Liturgie.
- Schaff, Bibliotheca symbolica. Ed. 3a.
- Vietor, phonet. Studien. 1—3.
- Publicat. d. astron. Ges. No. 17 u. s. w.
- Spurgeon, alttestamentl. Bilder.
- v. Behr, Genealogie d. in Europa regier. Fürsten. 2. A.
- Bellini, Societa conjugale.
- Brauer u. Bergenstamm, Zweiflügler d. K. Mus. zu Wien. 7 Bde.
- Roth, System d. dtchn. Privatr. Bd. 3-5.
- Monumenta Germ. hist.: Scriptorum. XVI.
- Binder, üb. Timon d. Misanthropen.
- Vierteljahrsschr. f. Philosophie. Bd. 12 u. 13.
- Keil u. D., Kommentar. Kplt. u. einz.
- Meyer, krit. exeg. Komm. Aelt. Ausg. Kplt.
- Brunner v. W., Prodr. d. europ. Orthopteren.
- [14963] **Mirauer & Salinger** in Berlin NW.6:
- *Bernhardt, peripherische Nerven. Kplt.
- *Freud, infantile Cerebrallähmung.
- *Oppenheim, Geschwülste u. Erkr. d. Gehirns. *— Encephalitis.
- *Jürgensen, Scharlach.
- *Senator, Erkrank. d. Nieren.
- *Guyon, Harnwege. I—III.
- Vorstehende Werke nur in broschirten tadellosen Exemplaren.
- *Allgem. Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1—9. 18—26. 29—41.
- *Archiv für Psychiatrie. 12—15.
- *Alles über Krankenpflege, Krankenhauseinrichtungen, namentlich in fremden Sprachen.

- [15212] **Gräfe & Unzer** in Königsberg i. Pr.:
 *Becker, ärztl. Sachverständigenthätigkeit.
 *Böhme, altdeutsches Liederbuch.
 *— d. volkstüml. Lieder d. Deutschen.
 *Cervantes, Don Quixote. Span. Orig.-A.
 *Diezel, Niederjagd.
 *Erk-Böhme, Liederhort.
 *Hager, Handb. d. pharm. Pr. Neueste A.
 *Hartknoch, Alt u. neues Preussen.
 *Ministerialblatt f. innere Verwaltung. Auch einz. Jahrgänge.
 *Oberlin, Zion u. Jerusalem.
 *Swift, Gulliver. Engl. Orig.-Ausg.
- [15191] **G. Sennewald** in Warschau:
 Antiquarisch:
 *Thielmann, Handbuch üb. Dampfkessel. Bd. 1 apart.
 Angebote direkt.
- [15211] **Rudolf Heger** in Wien:
 Josephinische Curiosa. 2. 3. Bdehn. Illustration 1894.
 Kerner, Pflanzenleben.
 Lübke, Leitfaden d. Kunstgeschichte. Weise, Coleopteren.
- [14848] **† Pagel & Co.** in Leipzig, Berlinerstr. 11:
 *1 Andresen, die dtschn. Malerradierer d. 19. Jahrh. 5 Bde. Lpzg. 1866-74.
 *1 — Handb. f. Kupferstichsammler. 2 Bde. Lpzg. 1870—73. [Die 1873 u. 1874 erschienenen Bände sind von Wessely herausgegeben.]
 *1 Bartsch, Anleitung z. Kupferstichkde. 2 Bde. Wien 1821.
 *1 Kaden, das Schweizerland. Gr. Ausg. Stuttg. 1877. Geb.
 *1 Meyers Konversat.-Lexikon. 5. Aufl. 18 Bde. Halbfrz.
 Angebote erbitten direkt.
- [15222] **Oscar Schack** in Leipzig:
 Bierling, jurist. Prinzipienlehre.
 Ehrenfels, Werttheorie.
 Fireks, Bevölkerungslehre.
 George, Humanität u. Kriminalität.
 Kohler, Urgeschichte der Ehe.
 Liszt, Völkerrecht.
 Meili, Instit. d. vergl. Rechtsw.
 Merkel, A., Fragen u. Abhandlungen.
 Natorp, Socialpädagogik.
 Oppenheimer, Siedlungsgenossensch. — Grossgrundeigenthum.
 Reinhold, Kräfte der Volkswirtschaft.
 Rohrscheidt, vom Zunftzwange.
 Waentig, Mittelstandspolitik.
 Wiedfeldt, Berliner Industrie.
- [15127] **† Gustav Ranschburg** in Budapest:
 *Zangemeister, Manesse Codex.
 *Horwicz, psycholog. Analysen. 1872.
 *Hoffmann-Natani, mathem. Wrtrb. Bd. I.
 *Alles mit Bezug auf ungar. Sport und Pferdewesen, Bücher und Bilder.
 *Billigere Inkunabeln.
 *Fromentin, Maitres d'autrefois.
- [15223] **Robert Hoffmann** in Leipzig:
 Baedeker, Schweiz. 1897.
 Schröter, Ilka. Roman.
 Lübke, ital. Malerei. Bd. 2.
- [15221] **Lampart & Comp.** in Augsburg:
 Zeuner, techn. Thermodynamik. Neueste A.
- [15259] **C. M. Ebell's** Bh.- u. Ksth. in Zürich:
 2 Arnold, Theorie und Berechnung der asynchron. Wechselstrommotoren.
- [15260] **Univers.-Buchhandlg.** (B. Veith) in Freiburg (Schweiz):
 *Spruner-Menke, histor. Atlas.
 *Richter, Annalen d. d. Gesch.
 *Dahlmann-St., Quellenkunde.
 *Jaffé, Regesta pont. rom.
 *Ebert, Litteraturgesch. d. M.-A. Nur die letzten Auflagen.
- [15261] **Richard Kaufmann** in Stuttgart:
 *Lotz, Kunsttopographie.
 *Schnaase, Gesch. d. bild. Künste.
 *Buch d. Welt 1866, 67, 68, 69.
 *Bismarck, Gedanken u. Meinungen.
 *Chmel, Regesta chron. Friderici III.
- [15262] **Ant. Creutzer** in Aachen:
 Opolzer, Bahnbestimmg. d. Planeten. II.
 *Habermann, Eis- u. Kältemaschinen.
 *Klein, Praxiteles. (1898.)
 Lange, Peter Flötner. (1898.)
 Kerl, Handb. d. Thonwarenindustrie.
 Ideler u. Nolte, Handb. d. franz. Sprache u. Literatur. Kplt. od. Teil 3 allein.
 *Baedeker, Grossbritannien. 2. A.
- [15263] **J. Hallauer**, Bh. in Oerlikon:
 *1 Ernst, Hebezeuge. 2. Aufl. Geb. Angebote direkt.
- [15328] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
 *Heyne, dtschs. Wörterb. In 3 Bdn.
 *Aufsess, Zölle u. Steuern. 4. A.
 *Molmenti, Storia di Venezia.
 *Schönhuth, Creglingen.
 *Ingenieurs Taschenb., v. d. „Hütte“.
 *Tecklenburg, Tiefbohrkunde.
 *Liebhaberkünste. Versch. Jahrgge.
 *Horwicz, psycholog. Analysen. II. 1 u. 2.
 *Gsell-Fels, Rom u. die Campagna.
 *Sittenbilder. (Berl., Schlingmann.)
 *Berlitz-Methode, franz., engl., ital.
 *Hofmann, arithmet. Aufg. Tl. 3.
- [14910] **† Jul. Münnichs** Bh. in Berlin W. 9:
 Mennell, Bismarck-Denkmal.
 Truth, Baron Max; — Ruth.
 Retcliffe, Villa-Franca.
 Freiligrath, Lukanow.
 Freytag, Alles.
 Brehms Tierleben.
 Generalstabswerk. (Tadellos.)
 Hehn, Gedanken über Goethe.
- [15195] **Herm. Michels Nachf.** in Düsseldorf:
 *Janus, Central-Mag. f. Gesch. d. Med. Breslau 1846—1849. 3 Bde.
 *— do. Neue Folge. Gotha 1851—53. 2 Bde.
 Archiv f. Gesch. d. Medicin, hrsg. v. Rohlf's. 1879/80.
 Fontane, schlesw.-holst. Krieg.
- [15230] **Franz Pechel** in Graz:
 1 Brockhaus' Konvers.-Lex. 14. Aufl.
- [15227] **Alex. Beyer** in Dresden:
 Sanders, Wörterbuch d. deutsch. Sprache. Bd. I; Bd. II, Abt. 2.
 Pierers Konvers.-Lexikon. Bd. 8—12.
- [15226] **G. Hedeler** in Leipzig, Nürnberg. Str. 18:
 *Franklins Leben. (Auerbach, Bln.)
- [15362] **Schmidt & Suckert** in Hameln:
 *1 Görges, vaterländ. Geschichten.
- [15373] **A. Schönfeld** in Wien IX 3:
 *Veit, Handbuch d. Gynäkologie.
 *Virchows Archiv. Bd. 1—18. 22. 50—53. 55. 56. 57. 65. 66.
 *Virchow, Geschwülste. 3 Bde.
 *Dammer, chem. Technologie. 5 Bde.
 *Aus fremden Zungen 1893, Heft 24.
 *Lueger, Lex. d. ges. Technik.
 *Meyer, Jul., durstige Lieder. (Ed. Bidder, Leipzig.)
- [15374] **O. Bennewitz** in Aschersleben:
 *Meyer od. Baedeker, Ober-Italien.
- [15369] **Friedrich Wagner** in Braunschweig:
 *Turnzeitung 1897. Kplt.
 *Kunsthistor. Bilderbogen. 3. Suppl. Geb.
- [15368] **H. Warkentien** in Rostock i/M.:
 *Himmel u. Erde.
 *Gaea.
- [15363] **J. Esser** in Paderborn:
 1 Pederzani-Weber, Marienburg.
 1 —, Kynstudd, d. Siege d. Helden d. Marienburg.
- [15340] **Simmel & Co.** in Leipzig:
 Description de l'Égypte.
 Pleyte, Papyrus de Turin.
 Papyrus Prisse d'Avennes.
 Bunsen, Egypt's place in Univ. History.
 Wilkinson, Manners a. Customs of the Anc. Egypt.
 Lauth, aus Aegyptens Vorz.
 *Jugend. Bd. 1—3.
 *Brendicke, Grundr. d. Gesch. d. Leibesübgn.
- [15291] **H. L. Schlapp** in Darmstadt:
 *Heyberger, Abc d. roman. u. goth. Baustils.
 *Althaus, Theodor Althaus.
 *Hoffmeister, hist.-gen. Hdbch. v. Hessen.
 *Rommel, Gesch. v. Hessen.
 *Scherr, Tragikomödie.
 *Zeitschrift f. Bauwesen 1888, 94.
 *Lehndorff, Handb. f. Pferdezüchter.
 *Landsberg, botan. u. zoolog. Unterricht.
 *Ludwig, Biologie d. Pflanzen.
 *Kotzebue, nachgelass. Schriften.
 *Tack, Cedernbaum. (1662.) Kupfer. 2. 5. 7. 8. 10. 13.
- [15286] **O. Gracklauer** in Leipzig:
 *1 Meyers Konv.-Lexikon. 18 Bde. Geb.
- [15285] **J. Boltze'sche** Bh. in Gebweiler i. E.:
 *Künzel, Karl, Bronzelegierungen u. ihre Verwendung.
 Angebote direkt erbeten.
- [15234] **M. Kuppitsch Wwe.** in Wien I:
 *Hefe, Conciliengesch. 2. Aufl.
 *Herders s. Werke, v. Suphan.
 Mühlbach, Prinz Eugen. 2. Abtlg.
 Feldz. d. Prinzen Eugen. Alles.
 Hamerling, Aspasia. Bd. 1.
 Hinrichs, 1897, II u. folg.
 Bolanden, Romane. Alles.
- [15289] **G. D. Baedeker** in Essen:
 *Riemann, Beschreibung des Bergreviers Wetzlar. Bonn 1878.
 *Wagner, — do. Aachen. Bonn 1881.
 *Wenkenbach, — do. Weilburg. Bonn 1879.
 Angebote gef. direkt.
- [15205] **Sülpke'sche** Buchh. (A. Dupont) in Amsterdam:
 1 Andree, Geographie d. Welthandels.

- [15264] **Buchhandlg. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
Krafft-Ebing, Psychopathologie.
Flügge, Grdr. d. Hygiene.
Johannis apostoli de transitu beatae virginis arabice, ed. Enger.
Collection Spemann. Bd. 169—171.
Prager med. Wochenschrift 1878—84.
Centralblatt f. Chirurgie. Bd. 6.
Muret, Englisch-Deutsch. Gr. Ausg.
Zeitschrift f. Ohrenheilkunde. Bd. 21—25.
Gartenlaube 1896, 97.
Vilmorin, Blumengärtnerei. 3. Aufl.
Elektrochem. Zeitschrift. Bd. 5.
Handb. d. klass. Alterthumsw. IX.
Wolff, der wilde Jäger.
Staub, Handelsgesetzbuch.
Busch-Album.
Freytag, Ahnen; — Handschrift; — Bilder; — Soll u. Haben.
Ibsen, Werke. 9 Bde.
Tolstoi, Schriften. 20 Bde.
Ebers, Kaiser; — Königstochter.
Sudermann. — Hauptmann. Alles.
Scheffel, Frau Aventure.
Götzen, Durch Afrika.
Wohltmann, Hdb. d. trop. Agrikultur.
Ehlers. Alles.
Baumann, Usambara.
Volkens, Kilimandjaro.
Florey, schriftgem. Predigtentwürfe.
Westermanns Monatshefte. Bd. 85.
Hell, pharm. Nebenindustrie.
Schlossers Weltgeschichte.
Jäger, Gesch. d. neuesten Zeit.
Koch, preuss. Landrecht. 8. A.
Hinschius, Kirchenrecht. I—VI.
Bülow-Cummerow, Punkt auf i.
Schlömilch, Handb. d. Mathemat.
Kohler, Markenschutz.
Natzmer, Unter den Hohenzollern.
Vitzthum v. Eckstädt, Berlin u. Wien; — Petersburg u. London; — London, Gastein u. Sadowa.
Monumenta Boica. Bd. 20—27.
Hartig, forstl. Kulturpflanzen.
Paletta, Lex Frisionum.
Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. 1—3. 6. 7. 15. 18.
Kamptz' Jahrbücher. 53. 54. 56. 59-64.
Zeitschrift f. vergl. Rechtsw. I. II. V.
Verhandlgn. d. 3., 24., 25. Juristentages.
Krit. Zeitschrift. f. Rechtsw. Bd. 3.
Reichstagsberichte. Kplt.
Gneist, Eheschliessung; — engl. Constitution; — Zweikampf.
Sachs-Villatte, Franz.-deutsch. Gr. A.
Krätzer, chem. Unterrichtsbriefe. II.
Meyer-Jacobson, org. Chemie.
Kohlrausch, Bildnisse d. d. Könige.
Archiv f. Verdauungskrankh. I—III.
Journ. f. prakt. Chemie. N. F. 1—8, 31—52.
Zeitschr. f. Krystallogr. 1—8, 21—28 u. Reg. z. 11—20.
— do. 9, 1, 15, 4 u. 5, 20, 3 u. 6.
Ber. d. dtchn. botan. Ges. 1—15.
- Buchhandlg. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
Thonindustriezeitung 1—21 (a. einz.).
Zeitschr. f. dtchn. Unterr. 1—4, 5—9 (a. einzeln).
Romania 1872—77.
- [15251] **G. L. Lang's** Buchh. in Dürkheim:
Friedrich, Aufzucht des edlen Hundes. Geb.
- [15311] **I. St. Goar** in Frankfurt a/M.:
Klipstein, mineral. Briefwechsel. Bd. 2.
Hufeland, Journal f. pr. Arzneikunde. Bd. 7. H. 3.
Bernoulli, Sammlg. kurzer Reisebücher. Bd. 14.
(Friedrich,) 40 Jahre a. d. Leben e. Todten.
Buckle, Civilisation, dtchn. v. Ruge. Bd. 1 ap.
Revue de France. Année 1.
Zeitschrift f. dtche. Culturgesch. Bd. 4. Weimar 1896.
Altvater, der Blutschöffe v. Offenbach.
- [15305] **H. Welter** in Paris, rue Bonaparte 59:
*Eichstaedt, Paradoxa Horatiana.
*Van Steyern, Condit. domest. feminarum Atheniens.
*Politische Corresp. Friedrich II. I—XXIV.
*Deutsche Rundschau 1890—98.
*Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. Serie.
*Boehlingk, indische Sprüche. 2. A.
*Maitrayaki Samhita, ed. Schroeder.
*Bibl. d. Litt. Vereins. Bd. 36.
*Schauspiele d. Herz. Heinr. Jul. von Braunschweig.
*Jaenicke, Keramik. Lfg. 1. 2. 13. 16. 17.
*Pflügers Archiv f. Phys. Bd. 7.
- [15306] **F. Kytka**, Buchh. in Prag:
Billigst!
*1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Vorletzte Aufl. (1894.) Nur gut erhalt. Explr. Angebote direkt erbeten!
- [15307] **R. Levi** in Stuttgart:
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Jub.-Ausg. Rev. Abdr.
*Canova, Werke. (Stg., Schulz.)
*Sybel, Begr. d. dtchn. Reichs.
*Treitschke, dtche. Gesch. im 19. Jahrh.
*Ueber Land u. Meer 1870. Billig.
*Denkw. aus d. Leben Leopold v. Gerlachs. Bd. 2.
*Ewen, Gesch. d. Stadt Ravensburg.
- [15253] **P. Wunschmann** in Wittenberg:
*Freund, Triennium philol.
*Menge-Preuss, Caesar-Lexicon.
*Meusel, Caesar-Lexicon.
*Simplicissimus. Alter Jahrg.
- [15254] **Ferd. Schöningh** in Osnabrück:
*Hamelmann, oldenburg. Chronik.
*v. d. Knesebeck, Rittermatrikeln d. Königr. Hannover.
*Wiarda, ostfries. Geschichte.
*Archiv f. Geschichte Westfalens, v. Wigand.
*Zeitschrift f. westfäl. Gesch.
*Schäfer-Eichholz, Malerei.
*Chrysologus. 15. 28—34.
*Fürstenberg, Monumenta Paderbornensia. Auch deutsch.
*Löher, Kampf um Paderborn.
Bulletin d. St. Martin 1893—98.
Les annales Martiniennes 1893—98.
- [15257] **Hermann Behrendt** in Bonn:
*Corvin, Lebenserinnerungen.
*Gerok, K., Evangelienpredigten.
*Fischer u. Henle, bürgerl. Gesetzbuch.
*Oppolzer, Bahnbest. d. Planeten. A. einz.
*Riehl, philos. Criticismus. Auch einz.
*Mittheilgn. d. archäol.-epigraph. Seminars. Wien. Bd. 11.
*Wagner, unsere Vorzeit.
- [15256] **Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
*Archiv f. Chirurgie. Kplt.
— f. pathol. Anatomie. Einz. Bde. u. Ser.
— f. Laryngologie. I—VIII.
Liebreich u. L., Arzneiverord. (A. alte A.)
Fabrice, Kindesabtreibung.
Ploss, Fruchtabtreibung.
Moeller, allg. u. spec. Chirurgie.
Ellenberger, vergleich. Physiologie.
Heffter, Sonderrechte.
Hausgesetze d. reg. dtchn. Fürstenhäuser. Preuss. Staatshandbuch.
Henschel, Petrarca's Einfluss. 1853.
Andrees Handatlas. 4. Aufl.
*Zeitschrift f. Chirurgie. Kplt.
- [15258] **Ed. Hölzel** in Olmütz:
5 Brecher, Im Schaukelstuhl.
- [15255] **Friedrich Ebbecke** in Posen:
*1 Dayot-Bieberstein, Napoleon I. Mögl. in Lieferungen.
- [15360] **W. Müller**, 1, Star Yard Carey Street in London WC:
*Savigny, Traité du droit Romain.
*Gierke, Althusius. 1880.
*Schmelz, das Schwirrholtz. (Hamburg.)
*Apulejus, ed. Hildebrandt. Gr. Ausg.
*Plato, ed. Stallbaum.
*Ciceronis epistolae, ed. Boot. 2. Aufl.
*Orelli, Onomasticon Tullianum.
*Nitzsch, Anmerk. zu d. ersten 12 Büchern der Odyssee.
*Madvig, Opuscula academica. 2. Aufl.
*Ritschl, Opuscula. 1879.
*Cobet, novae lectiones. 1858.
*Volkman, Rhetorik d. Griechen.
*Braga, Gesch. d. portug. Litteratur.
*Centralblatt f. Pathologie 1898.
*Zeitschrift f. Hygiene 1898. Vol. 27. 28.
*Sanders, neue Beiträge z. Synonymik.
*Zeitschr. f. physik. Chemie. Serie.
*English Catalogue of Books. Vol. 1—4 and Indices.
*Résumé des travaux du laboratoire de Carlsberg. Vol. I.
*Aeschylus. Krit. Ausg. v. Wecklein. 1891.
- [15220] **Buchhandlung L. Rosner** (August Schulze) in Wien:
1 Strindberg, Antibarbarus.
1 Haeckel, natürl. Schöpfungsgeschichte.
- 15201] **A. H. Payne** in Leipzig:
Vidal et Hillemaier, les instruments à archet. 3 vols. Paris 1876—78.
- [15224] **I. Taussig** in Prag:
*Kneschke, Adelslexikon.
*Gayer, Waldbau: Forstbenützung.
*Hess, Forstschutz.
- [15176] **A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
*Deutsche National-Litteratur. (Union.) Kplt. oder mögl. grosse Folgen. Geb.

[15271] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 *Abkoude, Naamregister v. nederl. boeken.
 *van Cleef, alfab. naamlijst van boeken.
 *Abhandlungen der Senckenberg. naturf. Gesellschaft. Bd. 1—15 (— 1854—1888). Auch einzelne Bände.
 *Calcutta Review. Nr. 69 = Vol. 35 (1861) u. folg.
 Rethel. Erste bez. frühe Ausgabe.
 Archiv f. sächs. Gesch. Bd. 9 (1888).
 *Leipz. Kunstverein. Jahresberichte I-VIII.
 *Revue géograph. internat., p. Renaud. Années 1 à 21.
 Ker Porter, Travels in Georgia, Persia, Armenia. 2 vols.
 Centralblatt f. Bibliothekswesen. Bd. 1—3.
 Burger, Register zu Hains Reportor.
 *Revue des deux mondes. Von Anfang bis 1859 einschl.
 Dürers Tagebuch d. Reise in Niederl. 1884.
 Goethe, Leiden Werthers. 2 Tle. Lpz. 1774.
 *Riebe, Leiden Werthers. 1775.
 *Historie der Emigranten. 2. Aufl. 1732.
 *Das Moscovitische Krieges-Glück, wie es . . . endlich eingeführt hat. 1710.
 Schmeller, Mundarten Bayerns. 1821.
 Wheatley, remark. bookbindings in the Br. Museum. M. kolor. Tafeln.
 Cavaceppi, Raccolta d'antiche statue. 3 vols.
 Canina, Architectura antica.
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 54 u. f.
 Rouillon-Petit, Camp. des Français.
 *Semon, austral. Busch.
 Davies, Quint Ondaatje.
 Wiedeburg, J. P. Ludewig.
 Michaelis, Verz. d. Bücher J. P. Ludewigs.
 Piranesi, Lapidés Capitolini. Orig.-Ausg.
 Ptolemaeus 1478.
 [15267] **F. Ramann Nachf.** R. Grenzmann in Eberbach a. N.:
 1 Rubner, Lehrb. d. Hygiene. (Wien.) Neueste Aufl.
 [14853]¹ **M. Lengfeld'sche** Bh. in Köln:
 *1 Gartenlaube 1896—98.
 *1 Buch für Alle 1896—98.
 *1 Illustr. Welt 1896—98.
 *1 Für alle Welt 1896—98.
 *1 Vom Fels z. Meer 1896—98.
 *1 Rammelsberg, Leitf. f. d. quant. chem. Analyse.
 [15287] **Franz Leo & Comp.** in Wien:
 1 Sanders, Wrtrb. d. dtshn. Sprache. 3 Thle. (2 Bde.)
 1 Dahn, Könige d. Germanen.
 1 Eckstein (historische Romane von).
 *1 Muther, Gesch. d. Malerei.
 [15312] **W. Weber** in Berlin W. 8:
 Baron, Pandekten. Neueste Aufl.
 Grotfend, Gesetzsamlg. 1892—95.
 Odernheimer, Berg- u. Hüttenwes. in Nassau.
 Cramer, Beitr. z. Geschichte d. Bergbaues in Brandenburg. H. 1—7.
 Roscher, mythol. Lexikon.
 [15228] **H. R. Sauerländer & Co.**, Sort.-Bh. in Aarau:
 1 Seufferts Archiv. 8^o-Ausg. Bd. 27 apart.

[15318] **Troemer's** U.-B. in Freiburg i/Br.:
 *Rott, Wehrpflicht i. deutsch. Reich. 2 Bde. 1891/96.
 *Zeitschrift f. Bücherfreunde. I. II.
 *Museum. Jahrg. I/II. Billig.
 *Bezold, Geschichte d. dtsh. Reformation.
 *Ranke, Weltgeschichte. 4 Bde. Text-Ausg.
 *Lewes, Goethes Frauengestalten.
 *Diez, roman. Wortschöpfung.
 *Zahnheilkunde, v. Cohn — Jessen — Mettnitz — Parreidt.
 *Corpus juris civilis, ed. Krueger et M.
 *Spielhagen, problemat. Naturen.
 *Baedeker, Italien; — Oberitalien.
 *Heinse, Laidion.
 *Weiss, Weltgeschichte. Bd. IV. Brosch. 3. Aufl. Billig.
 *Haushofer, Unhold, d. Höhlenmensch.
 [15248] **Bruncken & Co.** in Greifswald:
 *Greiff, Gesetze üb. Landescultur. Gut. Kamerad. Jahrg. II. VI.
 Seidemann, Leipziger Disputation 1519.
 Wangemann, luth. Kirche d. Gegenw. I. 1. Grundlegung.
 Winterfeld, Garnisongesch. I. Orig.-Ausg. — dän. Feldzug.
 Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie. 19, H. 1.
 *Zeitschrift f. wissenschaftl. Mikroskopie. Jahrg. 1896/98.
 [16249] **Prokisch's** Buchh. in M.-Ostrau:
 *1 Spammers illustr. Weltgeschichte IX. X. Band u. Register. Letzte Auflage antiquarisch. Originalband geb. od. brosch. Angebote direkt erbeten.
 [15232] **E. d'Oleire** (vorm. Trübner's Bh. u. Antiqu.) in Strassburg i. E.:
 *Lettres d'Héloïse et Abélard. Trad. nouv. p. le bibliophile Jacob.
 *Krause, Gymnastik u. Agonistik d. Hellenen. Mit 36 Tafeln.
 *Hildegardis opera, ed. Migne. (Patrol. lat. T. 197.)
 *Hrotsvithas Werke, hrsg. v. Barack. 1858.
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. Ausg.
 *Terrestrial Magnetism. Ed. by Baur. Vols. 1. 2.
 *Passeri, Hist. des peintures sur majoliques. Trad. p. Delange. 1853.
 *Davillier, Hist. des fayences hispanomoresques. 1861.
 *Bernhardi, Geschichte Russlands. Bd. 2.
 *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 8 Bde.
 *Tacitus, Dialogus de oratoribus. Krit. Ausg. v. Peter. 1877.
 *Sleidanus, de statu relig. et rei publ. Caroli V. Ed. am Ende. 3 vol. 1785—86.
 *Pastorius, Ammeister von Strassburg.
 *Vischer, lyrische Gänge.
 *Pirogov, Lebensfragen. Tageb. e. alten Arztes. 1894.
 [15383] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
 *Gartenlaube 1853—56.
 Cassau, Auf der Spur.
 Becker, Denkschrift z. 9. statist. Kongress in Pest. 1876.
 *Muther, Geschichte der Malerei.

[15346] **K. A. Stauff** in Köln:
 *Alte mathem. Werke.
 *v. Thimus, Symbolik d. Alterthums.
 *Schillers Werke. III. (Hallberger.)
 *Alte Koch- u. Konditoreibücher.
 *Ennemoser, Mesmer. Praxis.
 [15384] **Herm. Diesterweg** in Weilburg:
 *1 Gaucher, Handbuch der Obstkultur. Neueste Aufl. Geb.
 Angebote direkt.
 [15364] **Joh. Schuth** in Koblenz:
 *Wasmann, Trichterwickler.
 [15193] **Ernest Leroux** in Paris (28, rue Bonaparte):
 Angebote direkt:
 *Navelle, Livre des morts de l'ancienne Egypte. Texte hiéroglyphique.
 *Levi, Vocabolario geroglifico.
 *Chabas, Inscription d'Istamboul. 1859.
 [15194] **Ludwig Bratfisch** in Dresden:
 Hahn, Math., Auslegung d. Hebräerbriefes.
 [15199] **Schlesinger'sche** Buchh. Rob. Lienau in Berlin:
 *Karmarsch, technologisches Wörterbuch. 3. Band: Franz.-Deutsch-Engl. Angebote direkt erbeten.
 [15198] **Hoehl'sche** Buchh. (A. Webert) in Hersfeld:
 *Krieg 1870, Generalstabswerk.
 *Möller, Kirchengeschichte. (Angebote direkt.)
 [15200] **H. Grevel & Co.** in London:
 Werke über die Costüme der Republik Venedig.
 Bau- u. Kunstdenkmäler der Prov. Ostpreussen. Heft 1 u. 2.
 [15203] **Wilhelm Engelmann** in Leipzig:
 Zittel, Handb. d. Palaeontologie. Vollständig.
 [15235] **Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.** in Einsiedeln:
 Steffen, Alb., s. ord. Praed., Tubae sonitus oder Geistlicher Posaunenschall. Augsburg 1715 oder 1729.
 Geschichtsfreund der 5 alten Orte. Bd. 8. 9.
 [15204] **Roddewig** in Insterburg:
 *Georges, kl. lat. u. dtshs. Handwörterb. 2 Bde. Geb.
 *Benseler u. Schenkl, gr. u. dtshs. Schulwörterbuch. 2 Bde. Geb.
 *Thibaut, franz. Lexicon. Geb.
 *Thieme, engl. Lexicon. Geb.
 *Andree, Geogr. d. Welthandels. 2. Ausg. in Lfgn. à 50 ♂. Lfg. 20 bis Schluss.
 [15376] **Otto Buchholtz** in Höxter:
 Armand, Frontierleben. 3 Bde.
 Blätter f. Arch. u. Kunsthandw. I—X.
 Altum, Zool. d. Waldes.
 Blutbad von Höxter 1634.
 Memoiren d. Freiherrn von S—a. III apart.
 Münchhausen im Odenwald.
 Thesaurus hymn., v. Daniel.
 Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde. Geb.
 Bernhard, — Eschstruth, — Ganghofer, — Werder, — Wolff. Alles davon brosch.
 Wigand, Corveyscher Güterbesitz m. Karte.
 [15231] **Skandinavisk Ant.** in Kopenhagen:
 *Homer, Ilias, v. Ameis u. Henze.
 [15372] **Oscar Hengstenberg's** Bh. in Bochum:
 *Ratzel, Anthropogeographie.

- [15272] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Jöcher-Rotermund, Gelehrtenlex. Bd. 3—6.
1810—22.
Deutsche Revue 1884 u. 1894. Kplt.
Litteraturblatt f. germ. u. roman. Philologie. Bd. 1—4.
Generalkatalog (offizieller) der Wiener Weltausstellung. Heft 1—5 u. 8—10.
(Verleger?)
Schmoller, staatswissensch. Forschungen. Bd. 1—13. 1878—96.
Gesetzblatt für Volksschulen Oesterreichs 1872—95.
Nachrichtsblatt d. malakozoolog. Gesellsch. Jg. 1—30. 1869—98.
Zeitschrift f. Calciumcarbid-Fabrikation. Bd. 1 u. 2.
Pollux, Onomasticon, cur. Dindorf. 5 vol. Rhein. Museum f. class. Philologie. N. F. Bd. 1—49.
Abhdl. d. Sächs. Gesell. d. Wiss.: Math. Classe. Bd. 1—22.
Berichte d. Chem. Gesellsch. Bd. 1—5.
Annalen für Gewerbe u. Bauwesen, v. Glaser. Bd. 1—42.
Gesundheits-Ingenieur. 1890—98.
Fortschritte d. Elektrotechnik. 1887—98.
Jahrb. f. Genealogie. Jahrg. 1 u. folg. Mitau 1893 u. folg.
National-Oekon. d. Franzosen u. Engländer, v. Stirner. 1845—47.
Rochau, Moriskos in Spanien. 1853.
Neumann, Reliquienschatz v. Braunsch.-Lüneburg. 1891.
Rüstow, d. Krieg u. s. Mittel. 1856.
Volkwohl-Schriften, hrsg. v. Boehmert. I. u. folg.
Index Medicus. Bd. 18—20.
Jahresbericht üb. germanische Philologie. Jahrg. 6—8, 15 u. 16.
Salemann u. Schukovski, neupersische Grammatik. 1890.
- [15275] **K. F. Koehler's Ant.** in Leipzig:
Corpus inscript. latin. I, 1. 1893.
Diodorus. Ed. Bipont. Vol. 9.
Kraut, Syntax u. Stil d. Plinius.
Philogelos, ed. Eberhard.
Thucydides, ed. Bekker. Berol. 1821 und 1846.
Tzetzes, Chiliades, ed. Kiessling.
Goethe, Tasso, v. Kern. Gr. Ausg.
Hauptmann, Metaphysik. 1894.
Lotze, Mikrokosmos. 3. od. 4. A.
Schleiermacher, Psychologie. 1862.
Ziegler, Gefühl. 2. Aufl.
Zumpt, Philosophenschulen in Athen.
Wagner, Reise nach Persien.
Heinemann, Schmetterlinge. I.
Spallanzani, Azione del cuore. 1768.
Cantor, Gesch. d. Math. II, 1.
Fritz, Polarlicht. Geb.
Günther, Gesch. d. math. Unterr. (Monum. German. paedag. III.)
Houzeau et L., Bibliographie de l'astron. Vol. I.
Oppolzer, Lehrb. d. Bahnbestimmung. II.
Jahresbericht d. Chemie f. 1891 u. folg.
- [15243] **Lützel & Co.** in Pirmasens:
*Ruppius, zwei Welten.
*Spielhagen, ein neuer Pharao.
*Richepin, Miarka, das Bärenmädchen.
*Tanera, an der Loire u. Sarthe.
*— aus dem friedl. Kriege.
*Conway, dunkle Tage.
*Horn, die Sozialisten.
*Twain, Skizzenbuch.
*— auf dem Mississippi.
*v. Eschstruth, von Gottes Gnaden.
*— in Ungnade.
*— Hazard.
*— Hofluft.
*— der Mühlenprinz.
*Auerbach, Edelweiss.
*— das Landhaus am Rhein.
*— auf der Höhe.
*Ebers, ein Wort.
*— die Frau Bürgermeisterin.
*v. Dewall, auf verlornem Posten.
*Möllhausen, der Mayordomo.
*Heimburg, Lore von Tollen.
*Hopfen, der Genius und sein Erbe.
*Gerstäcker, die beiden Sträflinge.
*— Mississippi-Bilder.
*Werner, ein Held der Feder.
*Alexander, amüs. Gesch., Humoresk. pp.
*Daudet, die Könige im Exil.
*Friedrich, die Frau des Arbeiters.
*Halévy, Abbé Constantin.
*Hirschfeld, die Komödianten; — Toni.
*Marryat, Jacob Ehrlich.
Sämtl. Bücher, wenn möglich, gebunden.
Angebote erbitten direkt.
- [15240] **E. Steiger & Co.** in New York:
Gregorovius, Wanderjahre in Italien. 5 Bde. Neueste Aufl.
Schlossmann, zur Lehre von der Causa obligator. Vorträge. 1869.
Häuselmann, popul. Farbenlehre.
Campin, das Drechseln.
Kletke, preuss. Familien-Erbrecht.
Frommel, Max, Herzpostille.
Wilhelm Hofackers Predigten.
Dirksen, Manuale latininitatis.
Justiniani institutiones, ed. Schrader. (Grosse Ausg.)
Corpus juris civilis. Deutsche Uebersetzung. (7 Bde.)
Muirhead, Roman Law.
Brunner, allgem. deutsche Rechtsgesch. Neueste Aufl. 2 Bde.
- [12241] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:
*Carlyle, ausgew. Schriften, v. Kretschmar.
*Württemberg. Vierteljahrshefte. III, 2, VII 3. 4, VIII u. folg.
*d'Ausse de Villosion, Epistolae Vinarisenses. 1783.
*Barthold, Gesch. der Hansa.
- [15206] **Baedeker'sche Buchh.** in Elberfeld:
*Pharmaceutische Centralhalle. Jahrg. 1-29.
*Eschweiler, rheinische Ges.-Samml. m. sämtl. Suppl.
Angebote sind direkt erbeten!
- [15229] **Adolf Graeper** in Barmen:
*Brehm, zool. Garten.
*Fernaü, Zoologica humoristica.
- [15378] **H. Burdach** in Dresden:
*1 Francke, Gesetzgebung für das Kgr. Sachsen. 3 Bde.
*1 Blüher-Petermann, Meisterwerk der Speisen u. Getränke. 2 Bde.
- [15371] **Alex. Beyer** in Dresden:
Dickens' Copperfield. (Engl.) Antiqu.
- [15385] **J. B. Klein'sche Bh.** in Krefeld:
*Missale Rom., Pustet'sche Ausg. Gr. Fol. Mit ornamentierter Randeinfass. 1882. Nur direkt.
- [15344] **Akademisk Bogh.** in Kopenhagen:
*1 Beffroy, Moräste u. Sümpfe auszutrocknen. Prag 1798.
*1 (Cancrin, F. L. v.), Moräste u. Sümpfe. Sonderabdruck. Riga 1786.
*1 Dau, Handb. üb. d. Torf. Lpzg. 1823.
*1 Eiselen, Handb. d. Torfwesens. 2 Bde. 1802, 11.
*1 Hausding, Torfgewg. u. Torfverw. 1876.
*1 Pastor, Geschichte d. Päpste. Bd. 3.
- [15065]¹ **O. Forst** in Antwerpen:
1 Dahn, Bataver.
1 Arndt, Ursprung u. Verwandtschaft d. Sprachen. (1818.)
1 Luthomonographie historique et raisonnée. (Frankf. a. M. 1856.)
- [15131]¹ **E. Mohr, Sortiment** in Heidelberg
*1 Gibbon, Geschichte, übers. v. Sporschil. 12 Bde.
- [14953]¹ **Hch. Z. Gonski** in Köln:
*M. Le Nobletz (1577), Tableaux énigmatiques ou images morales. Auch bekannt u. d. Titel: Images du Père Mounois. Angebote gef. direkt.
- [15288] **Hans Licht** in Leipzig:
1 Süpffe, lat. Aufgaben. II. Unterprima. Mögl. neue Aufl.
- [15308] **Schmidt & Spring** in Leipzig:
Abraham Ritus, Brandschaden-Regulirg. Gräsel, Bibliotheklehre. L., Weber. Greenwood, public libraries. 5. Aufl. London 1894.
Ross, Bücher- u. Lesehallen. Hamb. 1897.
Aschrott, Volksbibl. u. Volkslesehalle. Berlin 1896.
Nörrenberg, Bücher- u. Lesehalle.
- [15310] **E. Richter** in Davos:
*Meyers Konvers.-Lex. Letzte Aufl. Geb.
- [15238] **Hermann Lazarus** in Berlin W. 8:
*Ebers, Homo sum.
*Hebbel, Tagebücher.
*Tieck, Dramaturgie.
*Gwinner, Schopenhauers Leben.
*Förster, deutsche u. ital. Kunst.
*Künstlerheim, v. A. Seubert. 1879.
*Lermolieff, Alles üb. Italien.
*Woltmann u. Woermann, Malerei.
*Crowe u. Cavalcaselle, ital. Malerei.
Rops, — Larocque, — Rachilde, — Hauptmann, — Brandes, — } Alles. Nietzsche.
*Peters, Emin Pascha.
- [15020]¹ **Wiener Volksbuchhandlung**
Ignaz Brand in Wien VI:
Stenograph. Protokoll des österr. Reichsraths. Komplette Serie.
The Studio. Kpltte. Serie u. einz. Bde.

[15239] **D. Nutt** in London:
Aristophanes, Plutus, ed. Harles. 1776.
— do., ed. Schaefer. 1811.
Calpurnius, übers. v. Wiss. 1805.
Chassant, Dict. des abréviatures.
Chesnel de Charbouclais, Coutumes de France. 1846.
Chevalier, Répertoire bio-bibliogr.
Choisy, Art de bâtir des Byzantins.
Dante, Lubin.
Documentos . . para la hist. de Esp.
Dulaure, Histoire de Paris.
Epistolae obscuror. viror. 1869.
Fantuzzi, Monumenti Ravennati.
Hafiz, Diwan, von Rosenzweig.
Manuel, la police de Paris dévoilée.
Montalvan, para todos.
— Fama posthuma.
Miklosich, etym. Wörterb. d. slav. Spr.
Plato, ed. Baiter. 4^o. 1842.
Psalmi chald. et syr., ed. Nestle.
Ribadeneira, Vita di S. Ignacio. 1586.
Sand, Consuelo. 8 vols. 8^o. 1842.
Schlosser, zur Beurtheilung Napoleons.
Theocriti decem idyllia, ed. Valckenaer. 1773.
Zunz, synag. Poesie. 2 Bde.
[15354] **C. Muquardt's** Hofbuchh. in Brüssel:
*Archiv f. patholog. Anatomie. Bd. 143 u. folg.
*Codex diplomaticus Silesiae. Bd. 16. 17. 18.
*Jahrbuch, statist., f. d. dtische Reich. Bd. 18.
*Minerva. Bd. 1. 2. 3. 5.
*Afrika. Jahrg. 1—5.
*Fontes juris germani antiqui, ed. Krause.
*Corpus juris germani antiqui, ed. Walter.
*Codicis Theodosiani fragmenta Taurinensia, ed. Krüger.
*Fontes juris romani antiqui, ed. Bruns.
*Corpus juris romani antejustiniani (Corpus Bonnense).
*Jurisprudentiae antejustinianae quae supersunt, ed. Huschke.
*Jurisprudentiae antehadrianae quae supersunt, ed. Bremer.
*Thelert, Supplement zu Heinsius, Hinrichs u. Kayser.
Angebote direkt erbeten.
[15347] **M. Hauptvogel** in Gotha:
Köhler, französ. Handwörterbuch.
Toussaint-Langensch., Französ. u. Englisch.
Nietzsche, Also sprach Zarathustra.
Lenz, Botanik d. Griechen u. Römer.
Lewis, Familienfideikommiss.
Freytag, Bilder a. d. dtchn. Vergangenh.
[15345] **Carl Pfeil** in Wiesbaden:
*Hettinger, Apologie des Christentums.
[15351] **Fussingers** Buchh. in Berlin W. 35:
Hildebrand-Galle, Storchlegende.
[15352] **Struppe & Winckler**, Berlin NW. 7:
Holtzendorffs Rechtslexikon. 3. Aufl.
Evangel. Gemeindebl. 1858 (Königsb.)
Pufendorf, de reb. Suecicis. 1686.
— de reb. gestis Friderici I.
[15356] **L. Fernau** in Leipzig:
Casanova, Memoiren.
[15114]¹ **Alexander Huschke Nachf.** (R. Buchmann) in Weimar:
*Springer, Rob., Anna Amalia von Weimar u. ihre poet. Tafelrunde.

[15301] **Frantz'sche** Buchh. (Carl Böge) in Halberstadt:
Schmidt, Urkundenbuch d. Stadt Halberstadt. Bd. 1 u. 2. (Auch einzeln).
[15299] **Max Schmidt** in Naumburg a. S.:
*Dernburg, Privatrecht. Bd. 1. 2.
*Schuster, Socialdemokratie.
*Geffcken, Tagebuch Kaiser Friedrichs.
[15300] **O. May's** Bh. (E. Roeder) in Chemnitz:
1 Niemeyer, ärztl. Sprechstunde. Geb. u. gut erh.
[15292] **Kramer & Baum** in Krefeld:
*Brockhaus' klein. Konv.-Lex. 4. A.
[15295] **Albert Cohn** in Berlin W. 62:
*Album des lit. Vereins Nürnberg f. 1868.
Wurth, Wielands Uebersetzg. d. Sommer-nachtstraums. 1898.
Dommer, Lutherdrucke. 1888.
[15296] **F. Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:
*Intern. Centralbl. f. Laryngologie, v. Semon. Jg. I—XI, a. einz.
*Archiv f. Psychiatrie. Bd. 12—15.
*Alexander, Syphilis d. Auges.
*Oettingen, Harmoniesystem. 1866.
[15298] **Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Bursian, de foro Athen.
*Barca, Stud. zu Hor. Satiren.
*Vogel, Strukt. d. Hor. Hexam.
*Frédéric II., Oeuvres.
*Maercker, Nachlassbehdlg. N. A.
*Sohm, Institutionen.
*Schmidt, J., d. Litter. v. Leibn. b. a. u. Tage.
*Serão, Il ventre di Napoli.
*Tobler, verm. Beitr. z. franz. Grammatik.
Kahlbaum. Alles.
Langenbecks Archiv. Bd. 43 ff. (Einz. Bde.)
Monatsschr. f. Sprachheilk.
*Dammer, anthrop.-ethn. Album.
Meyer-Jacobson, org. Chemie. I.
*Handw. d. Staatswissensch.
[15382] **A. Zuckschwerdt** in Weimar:
*Methode Häusser: Englisch u. Französ. Angebote mit Post.
Friedjung, d. Kampf um d. Vorherrschaft.
Moll, d. Grossherzogin Marie Paulowna von Sachsen-W.-Eisenach.
[15381] **Wilh. Meck's** Buchh. in Konstanz:
Grotefend, Handb. d. histor. Chronologie d. dtchn. Mittelalters. 1872.
[15380] **Osiander'sche** Bh. in Tübingen:
Zeitschr. f. Arbeiterversorgung 1892.
Litteratur über d. Azoren.
[15379] **Georg & Co., Sort.** in Basel:
Polybius, Text-Ausg. Teubner. Vol. IV.
[15375] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen:
Heumann, Handlexikon.
*St. Mill, Système de logique.
*Kant, Critique de la raison pure.
Wauters, les postes en Belgique avant la revolution fr. 1874.
Melillo, le poste nel mezzogiorno d'Italia. 1897.
Cremér, neutest. Wörterb.
Wilke-Grimm, Clavis N. T.
*Piper, Burgenkunde.
*Jacobi, Saalburg.
*Busolt, griech. Geschichte. Bd. 3.
Heppe, Gesch. d. Pietism. u. d. Mystik.

[15320] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. u. einz.
*Burekhardt, Kultur d. Renaissance.
*Post, versch. rechtsgeschichtl. Schriften.
*Erdmannsdörfer, dtische Geschichte vom westfäl. Frieden etc. 2 Bde. (Billig.)
*Droysen, histor. Handatlas.
*Thiers, Gesch. d. Consul. u. Kaiserreichs, übers. v. Burekhardt.
*Lanfrey, Gesch. Napoleons I. Bd. 5. u. 7.
*Sittl, Gesch. d. griech. Litt.
*Hegel, Phänomenologie.
*Thüringen u. d. Harz. 8 Bde. u. einz.
*Semler, trop. Agrikultur. Bd. 3 u. 4.
*Martin-Zeeb, Handb. d. Landw. 4. A.
*Chronique des arts 1862—96.
*Kunstgewerbeblatt u. Kunstchronik (z. Ztschr. f. bild. Kunst). Versch. Jahrgge. u. Nrn.
*Liebig u. Kopp, Jahresbericht über die Fortschr. d. Chemie 1847 u. folg., auch einzeln.
*Hayn, Bibliotheca erotica. Einzeln.
*Reichsadressbuch. (Berlin, Mosse.)
*Singer u. Seifriz, Violinschule. 4 Tle. u. einzeln.
*Lebert u. Stark, Klavierschule. 4 Tle. u. einzeln.
[15294] **Heinrich Hugendubel** in München:
*Salings Börsenjahrbuch.
*Möller, Chirurgie f. Tierärzte.
*Jiriček, Fürstentum Bulgarien.
*Strauss, die Bulgaren.
*Sievers, allgem. Erdkunde.
*Föppl, Vorlesungen über techn. Mechanik.
[15319] **Franz Lang** in Wien:
*Buch d. Jugend. VII.
*Haidinger, Selbstadvocat.
*Scherr, Novellenbuch; — Tragikomödie.
*Hans Schweinichen, Abenteuer. 3 Bde.
*Thibaut, Dictionn.
*Rausse, Stern d. Liebe.
[15004]¹ Kgl. Hofbuchhandlg. **H. Bühler** in Bad Reichenhall:
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl.
1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
[14859]¹ **Gropius'sche** Bh. in Berlin W. 66:
*Handb. d. Ingen.-Wissensch. III. Bd. Wasserbau. 3. Abteilg. 2. Aufl. Angebote gef. nur direkt!
[15233] **W. Steinhauser** in Pilsen:
Herlosssohn, Werke. Kplt.
[15303] **Akademische Buchh.** in Basel:
*Ostwald, Elektrochemie. 1896. Geb.

Kataloge.

[15219] **Robert Hoffmann** in Leipzig erbittet behufs Ergänzung einer Logenbibliothek Antiquariats-Kataloge über Freimaurerei. Auch Angebote einzelner (älterer) Werke sind willkommen.
[15366] Vor kurzem erschien:
Catalogo Antiquario 1899. No. 8:
„Biblioteca Dantesca“ (über 800 Nrn.)
Bei guter Verwendung bitte mässig zu verlangen.
Florenz. **B. Seeber,**
Loescher & Seeber's Nachf.

[15290] Adolph Henschel, Hamburg, bittet um dir. Zusendung von Antiqu.-Katal. über Numismatik.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In der Redaktion des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel ist die Stelle eines Hilfsarbeiters für den ersten Redakteur baldigst zu besetzen. Es wird hierfür ein jüngerer Herr gesucht, der gewandt und gewissenhaft arbeitet, eine gute Schulbildung genossen hat und über tüchtige buchhändlerische Kenntnisse verfügt. Bewerbungen sind **nur schriftlich** unter Beifügung von Zeugnissen an den Vorsitzenden des Börsenblatt-Ausschusses, Herrn **Adolf Titze** in Leipzig, zu richten.

[14959] Für meine Buch-, Kunst- u. Papierhandlung suche ich bei gutem Gehalt zum 1. April einen jüngeren Gehilfen als gewandten Verkäufer. Angebote mit Gehaltsangabe und Bild umgehend erbeten.

Anklam. **E. Süßermann**
(H. Wolter's Nachf.).

[14986] A. S. Gottschid-Witter's Sortim., Buch- u. Kunsthandlung (W. Kocholl) in Neustadt a. S. sucht zum baldigen Eintritt einen Lehrling aus guter Familie. Deutsche Schrift und gute Schulbildung (Bezeichnung z. Einj.) wird verlangt. Sorgfältigste Ausbildung unter meiner persönlichen Aufsicht zugesichert.

Selbstgeschriebenen Angeboten ist die Photographie beizufügen.

[15338] Für eine, in schweizerischer Stadt mit großem Fremdenverkehr zu errichtende Buch- und Kunsthandlung wird für Anfang Mai ein vertrauenswürdig, gut empfohlener Sortimenter gesucht, der mit feinem Publikum zu verkehren weiß und genügend französisch und englisch versteht und spricht. Einem jungen Manne mit nicht zu hohen Ansprüchen, der auf bleibende Stellung reflektiert, arbeitswillig ist und über die nötigen Kenntnisse verfügt, wird der Vorzug gegeben. Gute Referenzen über Tüchtigkeit und Charakter unerlässlich.

Gef. Angebote mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter H. S. Nr. 15338 erbeten.

[15389] Lehrlings-Gesuch! Für eine angesehenere Buchhandlung in einem berühmten Luftkurorte der Schweiz, verbunden mit Buchdruckerei, Zeitungsverlag u. s. w., wird zu Ostern ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Derselben würde bei dem starken Fremdenverkehr unter anderem sehr gute Gelegenheit geboten, sich in der französischen, englischen und andern modernen Sprachen auszubilden. Eltern, denen daran gelegen sein sollte, ihrem Sohne neben der beruflichen Ausbildung Gelegenheit zur Kräftigung der etwas zarten Gesundheit im gesunden Hochgebirgsklima bieten zu können, werden auf dieses Angebot besonders aufmerksam gemacht. Gefäll. Angebote unter E. R. D. befördert die Buchhandlung von **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[15247] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit feinem Publikum ist und rasch und sicher arbeitet.

Anfangsgehalt 75—80 M.
Angebote mit Photographie und Angabe der bisherigen Stellung erbitten
Greifswald. **Bruncken & Co.,**
Buch- u. Kunsthandlung.

[15350] Mittegroßes Sortiment in schön gelegener kleiner südd. Industrie- und Garnisonstadt sucht auf 1. Juli selbständigen, zuverlässigen jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter L. G. durch Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig erbeten.

[15353] Für meine photographische Kunsthandlung suche ich einen jungen Mann als Verkäufer zum 1. April d. J. Branchekenntnis und etwas Englisch sprechen erwünscht; derselbe kann soeben die Lehre verlassen haben.

Paul Albert, Berlin W., Passage 18.

[15250] Einen tüchtigen älteren Gehilfen sucht zur Aushilfe und für sofort unter günstigen Bedingungen

Berlin W. **Plahn'sche Buchhandlung**
(A. Schultze).

[5421] Lehrling mit Einj.-Freiw.-Zeugnis zu Ostern oder sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.

Coblenz. **W. Groos**
Kgl. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

[15187] Für einen befreundeten Verlagsgehilfen, der sich zu verändern wünscht, suche ich eine passende Stellung. Betr. Herr, 33 Jahre alt, evang. und durch seine Thätigkeit in ersten Häusern des Buch-, Kunst- und Zeitschriftenverlags überaus geschäftserfahren, besitzt eine umfassende allgemeine und litterarische Bildung, ist eine selbständige, organisatorisch veranlagte Arbeitskraft, ehrenwerter, durchaus zuverlässiger Charakter u. repräsentable Erscheinung. Spezialleistungsgebiet: Herstellung, Vertrieb u. Korrespondenz. Vorzügliche Referenzen. Für Vertrauensstellung sehr zu empfehlen. Antritt zum 1. Juli od. 1. Oktober d. J.

Max Ortmann

i. Fa. H. M. Poppen & Sohn, Univ.-Druckerei in Freiburg i. Baden.

[14486] Buchh.-Geh., Anf. 20er, Gymnasialbildg., intellig., i. Sort., Verlag, Kunst, sowie Buchfg. vollkommen firm; als 1. Geh. i. größ. Firma mit Erfolg thätig, sehr gewandt, m. gutem Neuzerren, sucht sofort nach geleist. einj.-freiw. Dienstpf. e. mögl. instr. Stellung. Ev. auch i. Ausland, a. liebft. n. Wien. Angeb. u. F. K. 14486 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

[15304] Für einen jungen Mann, Sohn eines Justirates, evang. Konf., wird eine Lehrlingsstelle in einer Berliner Buchhandlung zu sofortigem Eintritt gesucht. Derselbe hat das Gymnasium bis zur Prima besucht. G. f. Angebote bitte ich an mich zu richten.
Berlin. **Paul Lehmann.**

[15237] Eine mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraute junge Dame, die englisch und französisch perfekt spricht, sucht zum 1. April oder später eine Stellung, am liebsten in einem Badeort. Ansprüche bescheiden. Angebote unter B. 15237 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[15215] Buchhändler, 26 Jahre, sucht Gehilfenstelle in einem mittleren Verlage, den er später käuflich erwerben könnte. Leipzig und Berlin bevorzugt. Angeb. u. # 15215 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[15339] Leipzig. Zum 1. Mai od. sp. sucht tüchtiger Verlagsgehilfe, Gymnasialabiturient, sprachkundig und militärfrei, in allen Facharbeiten gründlich bewandert, z. Z. in bedeutendem wissenschaftlichen Verlage Wiens thätig, dauernden Posten in Leipzig. Gef. Angebote erbeten unter # 15339 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[14835] Junger Mann, 25 Jahre alt, sucht für 1. Mai Stellung in grösserem Sortiment. Gef. Angebote unter M. M. 14835 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

[14934] Verleger!

Wir versenden demnächst an 2200 **Gustav Adolf-Vereine** direkt mit Kreuzband Prospekte über

Gustav Adolf-Literatur.

Verleger, welche sich durch Beifügung von Prospekten gegen billige Vergütung hieran etwa beteiligen wollen, belieben sich deshalb mit uns **direkt in Verbindung zu setzen!**

Gustav Adolf-Verlag
Dresden-Blasewitz.

O.-M.-Abrechnung

[15095] betreffend.

Keine Disponenden von:

Könnemann, Rascher zum Ziel.
Schwarz, Brautechnische Reise-
skizzen.

Nach dem 1. Mai nehmen wir nichts mehr zurück. Wir werden uns vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Prokisch's Buchhandlung

(Julius Kittl)

in M.-Ostrau.

Korrektor-Gesuch.

[15330] Eine grössere Druckerei Norddeutschlands sucht zu sofortigem Antritt, bei zufriedenstellenden Leistungen für dauernde Stellung, einen erfahrenen und in jeder Hinsicht gewissenhaften

Korrektor.

Derselbe muss in fremdsprachlichem Korrekturlesen — englisch, französisch und italienisch — ganz besonders bewandert sein und darf einer praktischen Ausbildung als geübter Setzer durchaus nicht entbehren. Nur Herren, denen beste Zeugnisse u. Empfehlungen zur Seite stehen, wollen dieselben unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter W. G. # 15330 einsenden.

[12900] **Wichtig für Verleger**
illustr. Journale, Kalender u. s. w.

Aus dem in meinem Verlage erschienenen Prachtwerke:

Seidel, Heinrich, Natursänger. Mit 110 Originalzeichnungen von

H. Giacomelli

biete ich

scharfe Galvanos
zu 10 δ pro \square Ctm.

an.

Leipzig. **B. Elischer Nachfolger.**

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.
[1250] **Limited,**

London, Paternoster House,
Charing Cross Road, W. C.,
T.-A. Columnae London,
empfehlen sich zur schnellen und billigen
Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat.
Reichhaltiges Lager amerikanischer und
orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig.
Kommissionär: K. F. Koehler.

Loescher & Co. in Rom

[2136] empfehlen sich zur prompten und
billigen Besorgung (direkt und via Leipzig)
von

Italienischem Sortiment

Antiquariat, Zeitschriften, Photographieen,
Karten etc. etc.

„Unser monatlich erscheinendes Ver-
zeichnis aller wichtigen italien. Novitäten
„*Novità italiane*“ versenden wir auf
Verlangen gratis und franko.“

[14968] Ein lange Jahre mit dem Gebühren-
wesen betrauter Beamter hat es unternommen,
das Gerichtskostengesetz in der vom 1. 1. 1900
an geltenden Fassung, mit Erläuterungen u.
vielen Entsch. des Reichs- bezw. des bayern.
Obersten Landesgerichts versehen, herauszu-
geben. Dasselbe, in Leinwand gebunden, ist
für alle einschlägigen Behörden von großem
prakt. Werte u. zudem auch mit gut. Papier
u. schönem Druck ausgestattet. Es wird nun
hierfür ein Verleger gesucht. Event. wird
das mit Sachregister 204 S. umf. Werkchen
auch zum kommissionsweisen Vertrieb abge-
geben. Der Ladenpreis beträgt 2 \mathcal{M} . Muster-
exemplare stehen zu Diensten. Gefällige
Angebote unter Nr. 14968 durch die Ge-
schäftsstelle des B.-V. erbeten.

[15284] **D.-M. 1899.**

Trotz der Bemerkung auf meiner Re-
mittendenaktur, „daß alle Bücher
meines Verlages, die auf dem Titel
noch die Firma Schmidt & Spring
tragen, nicht disponiert werden
dürfen“, ist dies doch vielfach geschehen.
Ich erkläre infolgedessen auch an dieser
Stelle, daß ich derartige Disponenden ge-
strichen habe und davon nach der Messe
nichts mehr zurücknehme.

Stuttgart, 25. März 1899.

Emil Barth
(früher Schmidt & Spring).

[258] Von meinen seit Jahrzehnten vom Buchhandel gern benutzten, verschiedenen Konten-
Formularen (vorzügliches Papier, Blau- und Rotdruck) als:

	Halbleinen	Ganzleinen	
200 S. geb.	3.85	4.50	Nach Wunsch auch in Ganz- und Halb- moleskin.
300 S. geb.	5.65	6.—	
400 S. geb.	—	7.50	

in gleichen Stärken, Einbänden und zu gleichen Preisen halte
ich ebenfalls vorrätig (von 300 S. an mit rotem Lederrücken-
schild in Golddruck 50 δ mehr).

Alle übrigen zur einfachen oder doppelten Buchführung gehörigen Konten lasse ich nach
Wunsch einbinden. Probebogen und Preislisten stehen zu Diensten.

Trippig.

Oskar Feiner.

[14966] **Gehilfen, die sich dem sehr lohnenden Reisevertrieb widmen wollen,**
finden bei mir zu jeder Zeit Engagement unter fulantesten Bedingungen.
Gründliche Ausbildung durch erfahrene Fachleute wird zugesichert.

Wilhelm Schumann,
Leipzig, Georgenstraße 38.

[14376]

Was der Buchhändler braucht?

kostenlos von **Ph. L. Jung, München VII.**

[9075] Das **billigste** „Buchhändler-
Adressbuch“, das Firmen-, Personal-,
Orts- u. Branchen-Register enthält, ist das

Neue Adressbuch

des

Deutschen Buchhandels

u. d. verwandten Geschäftszweige

mit Gratisbeigabe:

Verleger-Auslieferungs-Tabelle
= 1899 =

Herausgegeben von Walther Fiedler
Preis eleg. geb. 4 \mathcal{M} 50 δ .

Verlag von **Walther Fiedler, Leipzig.**

[1248]



Für Verlagsbuchhändler!

[15391] Leistungsfähige Provinzial-Buch-
druckerei mit reichem modernen Schriften-
material wünscht den Druck von Werken,
Zeitschriften etc. zu übernehmen.

Saubere Ausführung. Mässige Preise.
Angebote unter A. B. 15391 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Achtung! Zur O.-Messe 1899.

[15207]

Restauflagen und kleinere Remitt.-Reste
von Bilderbüchern, Jugendchriften, Klaf-
fieren, Humoristica, Belletristik u. wissensch.
Litteratur exklus. Medizin kauft stets gegen
bar J. L. Pollak in Wien XV 1. Angebote
nur direkt.

[11732]

Max John,

Adressen - Verlag

Berlin W. S.,
Leipzigerstrasse 29.

Individuelle Adressen jeder Branche u. jedes
Berufszweiges. In- u. ausländische Adressen.
Ueberseeische Adressen.

Erste Referenzen aus Buchhändlerkreisen.

Kataloge gratis u. franko bitte direkt
zu verlangen.

[10465] Zur Herstellung von

Druckarbeiten

jeder Art, besonders Katalogen, Pro-
spekten, Preisverzeichnissen für kaufmän-
nische und industrielle Zwecke, Zeit-
schriften, Werken, Accidenzen jeder Art,
sowie Massenaufgaben, auf der Rota-
tionsmaschine und Doppelmaschine ge-
druckt, empfiehlt sich die

Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Ernst Maukisch in Freiberg i. S.

Für die Herren Verleger!

[15216] Uebersetzungen franz. und engl.
Bücher werden übernommen. Angeb. an d.
Geschäftsstelle d. B.-V. unter 15216.

„Rübezahl“

Berein jüngerer Buchhändler zu Breslau. [14474]

In der Hauptversammlung vom 8. März 1899 wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Derselbe besteht also aus den Herren:

- Konrad Schneider i. H. Bruno Richter, Erster Vorsitzender.
Benno Schneider i. H. G. B. Aderholz' Bh., Zweiter Vorsitzender.
Ernst Noegel i. H. Maruscha & Berendt,*) Schriftführer.
Gottlieb Rieger i. H. C. Dülfer's Verlag, Schatzmeister.
Julius Hülsen i. H. J. U. Kern's Verlag (Max Müller), Bücherwart.

Bereinsabend jeden Mittwoch im Restaurant zur alten Stadtmauer, Graben Nr. 1 pt. Gäste jederzeit willkommen.

*) Berichtigung der Aufnahme in Nr. 67.

[15342] F. Rouge, libraire à Lausanne (Suisse), Librairie de l'Université, prie M.M. les Editeurs d'ouvrages scientifiques et militaires de lui adresser les bulletins et prospectus de leurs nouvelles publications.

1000 Auflageadressen gutes Schreibpapier M. 3. — Ph. E. Jung, München VII. [14378]

Restauflagen

[14546] oder ramponierte Exemplare, sowie frühere Auflagen besserer Werke aus allen Gebieten, besonders Geschichte, Geographie, Kunst, Gartenbau, Belletristik, kleine Architekturwerke, besonders Villen, kauft für den eigenen Bedarf gegen bar

Antiquariat Halm & Goldmann in Wien I, Babenbergerstr. 1.

Vorerst Offerte, nicht Muster erbeten.

Das Schweizerische Familien-Wochenblatt

[13062] (Verlag von Th. Schröter in Zürich) 18. Jahrg., Auflage ca. 17000 Expl., ist das beliebteste und verbreitetste Familienjournal der Schweiz. Es gilt als Autorität in Erziehungs- und Haushaltsfragen. (Beilagen: Kochschule und Elternzeitung.)

Das Schweizerische Familien-Wochenblatt

ist ein Insertionsorgan ersten Ranges, besonders für Bücher-Anzeigen (Belletristik und Poesie, Haushalt, Küche, Erziehung, Beschäftigungs- u. Jugendschriften, Mode, Handarbeiten, Kunst- und Musik, Familien- und Frauenlitteratur. Preis der kl. Zeile 40 s. Rabatt gegen bar 25%, in Rechnung 20%. Rezensionen-Explos. von Novitäten willkommen.

Das Schweizerische Familien-Wochenblatt.

Nordin & Josephson in Stockholm

[1246] liefern schnell und billigst

Schwedisches Sortiment.

[15270] Verleger von Reiselitteratur wollen uns ihre Neuerscheinungen zur Besprechung frdl. direkt oder durch J. Vensheimers Verlag in Mannheim zugehen lassen.

Inserate, billigst, finden weiteste Verbreitung! Red. d. Südd. Touristen- u. Radfahrerzeitg. in Mannheim.

Coloriranstalt v. Jul. Eule,

[4084] Leipzig Reudnitz, Josephinenstr. 15. Neuheit: Colorit v. Ans.-Postkarten.

Schwedisches Sortiment

[1249] liefern rasch und billigst

Samson & Wallin in Stockholm.

[53] Französisches Musiksortiment

liefern schnellstens mit 80% Rabatt, franko Leipzig.

Schott Frères, Brüssel - Otto Junne, Leipzig.

Depôt d. Ausgaben Durand, Enoch etc.

Librairie C. Reinwald Schleicher Frères, Successeurs

[265] Libraires-Editeurs

Commissionnaires pour l'Etranger Paris, 15, rue des Salets-Pères, 15, Paris Maison fondée en 1849.

Spezial-Geschäft für die Besorgung buchhändlerischer Kommissionen.

Empfiehlt sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur sorgfältigen und schnellen Ausführung aller Aufträge in jeder gewünschten Expeditionsart.

[14272] Für Verleger.

Eine mit Linotype-Setzmaschine (Börgis und Garmond) ausgerüstete Buchdruckerei übernimmt die Herstellung von Werken, Romanen etc. - Angebote unter # 14272 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[15392] Anfertigg. schriftl. Arbeit, jed. Art bei tabell. faub. Ausf. zu übern. gesucht. Angeb. u. 15392 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

Ostern- und Jahres-Ausstellung im Deutschen Buchhändlerhause. S. 2369. - Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2369. - Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 2370. - Der Kommunismus am sogenannten geistigen Eigentum. S. 2371. - Giltige Kaufbedingung oder nicht? S. 2374. - Kleine Mitteilungen. S. 2374. - Sprechsaal. S. 2376. - Anzeigebrett. S. 2376-2400.

- Albert in Brin. 2398.
Antiqu., Stand., 2395.
Baedeker in Elbf. 2396.
Baedeker in Offen. 2393.
Bant, Abbauer, 2377.
Baer & Co. 2396.
Barth in Stu. 2399.
Bath 2385.
Bechtold in Bayr. 2384.
Behrendt in Bonn 2394.
Beljers in Utr. 2390. 2392.
Bender in Mannh. 2394.
Bennewitz in Wsch. 2395.
Beyer in Dr. 2393. 2396.
Bloem 2377 (2).
Bogh., Kab., in Kob. 2396.
Bohje in Gebw. 2393.
Bratfisch 2395.
Breitenstein 2391.
Brockhaus' Sort 2381. 2383.
Bauer & Co. 2386. 2387.
Brunden & Co. 2395. 2398.
Buchh., Kab., in Basel 2397.
Buchholz in Hört. 2391. 2395.
Fäpfer in Reich. 2397.
Hilkesbach 2376.
Hurdach 2396.
Hergersbjdt & R. 2391.
Christiansen in Ott. 2391.
Clausen in Turin 2382.
Cohn in Brin. 2397.
Creuzer 2393.
Deubler in Wien 2389.
Deutide in Wien 2397.
Diehterweg in Weib. 2395.
Dunder, C., 2381.
Ebbede in Posen 2394.
Ebell in Zür. 2393.
Eckblatt 2376.
Eitinger Nachf. 2399.
Engelhorn 2385.
Engelmann in Le. 2395.
Esser 2393.
Eule in Le.-R. 2400.
Familien-Wochenbl., Schweiz., 2400.
Bernau 2397.
Fiedler in Le. 2399.
Fleischer, C. Fr., in Le. 2398.
Jod Buchh. W. m. b. H. 2394.
Jork in Antiv. 2396.
Frank'sche Buchh. in Gbft. 2397.
Fried in Wien 2389.
Friedrich, W., in Le. 2389.
Fühlingers Buchh. in Brin. 2397.
Georg & Co. in Basel 2397.
Georgi in Bonn 2383.
Gerhard in Le. 2379.
Gerschel 2393. 2397.
Goar, J. St., 2394.
Gonski 2396.
Gottschid-Witter 2398.
Gradlauer 2393.
Graefe & U. 2391. 2393.
Graepel in Barm. 2396.
Grasmay & Co. 2380.
Greiner & Pf. 2382.
Gredel & Co. 2395.
Gross in Cobl. 2390. 2398.
Gropius'sche Buchh. in Brin. 2397.
Grote'sche Verfbh. in Brin. 2384.
Grantow 2381.
Grellus'sche Buchh. 2391.
Gundlach & Rr. 2384.
Gustav Adolf-Verl. 2398.
Hachette & Cie. 2380.
Hachmeister & Th. 2379.
Hallaier 2393.
Halm & W. 2400.
Harrasowitj 2396.
Hauptvogel 2397.
Hedenhauer in Lüb. 2397.
Hedeler 2393.
Heger in Wien 2393.
Hengstenberg in Bochum 2395.
Henschel, H., in Ha. 2398.
Herbig in Le. 2398.
Herber in Freib. 2383.
Hierlemann 2395.
Höfner in Dr. 2391.
Hoffmann, H., in Le. 2393. 2397.
Hoehl in Herzf. 2395.
Höbel in Dimbü 2394.
Hornung 2390.
Hoepfl in Natl. 2378.
Hugenbubel 2397.
Hühn in Bad.-H. 2391.
Huische Nachf. 2397.
John in Brin. 2399.
Jung in Brin. 2399. 2400.
Junne 2400.
Kafemann 2377. 2378. 2384.
Kaufmann in Stu. 2393.
Klein'sche Bh. in Kref. 2396.
Knair in Le. 2381.
Koebner in Bresl. 2391.
Kochler in Basel 2390.
Kochler Ant. in Le. 2396.
Kolodziej 2392.
Koeniger Verl. in Juff. a. R. 2391.
Kramer & B. 2391. 2397.
Kühl, W. G., in Brin. 2389.
Kuppitsch Wwe. 2393.
Kyta 2394.
Lampart & Comp. 2393.
Lang in Düsch. 2394.
Lang in Wien 2397.
Lazarus in Brin. 2396.
Lehmann, W., in Brin. 2398.
Leiner in Le. 2399.
Lengfeld'sche Buchh. 2395.
Lenter'sche Buchh. 2384.
Leo & Comp. 2395.
Le Hour 2395.
Levi in Stu. 2394.
Leht in Le. 2396.
Liebel'sche Buchh. in Waldf. 2376.
Lorenz in Le. 2391.
Loescher & Co. 2399.
Luz, R., in Stu. 2382.
Lüpfel & Co. 2396.
Maudisch 2399.
Man in Chemn. 2397.
Med 2397.
Michels' Nachf. 2393.
Mickl 2391.
Miraier & S. 2392.
Mohr, E., Sort. in Gbldg. 2396.
Masse in Brin. 2377.
Müller in London 2394.
Münich's Buchh. 2393.
Miquard's Hofbh. 2397.
Reumann in Neud. 2388.
Rordin & J. 2400.
Rutt 2397.
d'Orléans 2395.
Oppermann, R.-H., in Gittau 2377.
Ortmann 2398.
Oslander in Lüb. 2397.
Pagel & Co. 2393.
Paul, Trench, Trübner & Co. 2380. 2399.
Seeber 2384. 2397.
Payne 2394.
Rechel 2393.
Rehrson in Le. 2381.
Reil in Wiesb. 2397.
Rohm'sche Buchh. in Brin. 2398.
Rölk in Wien 2399.
Rostsch's Buchh. 2395. 2398.
Namann Nachf. 2395.
Rauschburg 2393.
Red. d. Südd. Touristen- u. Radf.-Ztg. 2400.
Richter in Davos 2396.
Robbewig 2395.
Röbner 2394.
Rothacker 2394.
Rouge in Kauf. 2400.
„Rübezahl“ 2400.
Samson & W. 2400.
Safar 2392.
Sauerländer & Co. in Aarau 2395.
Sauerländer's Verl. in Juff. a. R. 2379.
Schaf 2393.
Schlapp 2393.
Schleifinger'sche Buchh. in Brin. 2395.
Schmidt in Raumb. 2397.
Schmidt & Spring 2396.
Schmidt & Sudert 2393.
Schmitz & D. 2395.
Schönfeld in Wien 2393.
Schönigh, F., in Osnabr. 2394.
Schott frères 2400.
Schumann, W., in Le. 2399.
Schuth in Cobl. 2395.
Schwerin, J. H., in Brin. 2389.
Senff, H., in Le. 2378.
Sennwald 2393.
Siegismund, B., in Le. 2399.
Simmel & Co. 2393.
Spemann in Brin. 2378.
Speyer & P. 2397.
Stapelmoor 2380.
Staud 2377 (2).
Stauff 2395.
Steiger & Co. in N. Y. 2396.
Steinhäuser in Bllz. 2397.
Struppe & W. 2397.
Sülpe'sche Bh. 2393.
Süßermann 2398.
Sztiglyt 2390.
Taufsig, J., 2394.
Teubner in Düff. 2390. 2391.
Tige in Le. 2398.
Troemer 2395.
Unib.-Bh. in Freib. (Schweiz) 2393.
Verl. d. Buchh. vorm. Brill in Leiden 2385.
Verl., Co., in Gbldg. 2381.
Verlags-Anst. Benziger & Co. H.-G. 2395.
Verlags-Anst., Dtsche., in Stu. 2380.
Volksbuchh., Wiener, 2396.
Vof in Ha. 2382.
Vorsch 2382.
Wagner in Lau. 2393.
Wartentin 2393.
Waepel in Freib. 2384.
Weber, W., in Brin. 2395.
Welter in Paris 2394.
Wunschmann in Witt. 2394.
Zuchschwerdt in Weimar 2397.

Verantwortlicher Redakteur: Max Weber. - Verlag: Geschäftsstelle des Provinzvereins der Deutschen Buchhändler (W. Thomaaten, Geschäftsführer). - Druck: Wamm & Gemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.